Generationsunterschiede

Gnani Purush Dadashri (Dada Bhagwan)



German

German translation of the English Book "Generation Gap"

Generationsunterschiede

Gnani Purush Dadashri (Dada Bhagwan)

Editor: Dr. Niruben Amin

Aus dem Englischen übersetzt

Herausgeber: **Mr. Ajit C. Patel**
Dada Bhagwan Aradhana Trust
5, Mamatapark Society,
B/h. Navgujarat College,
Usmanpura, Ahmedabad-380014
Gujarat, India.
Tel. : +91 79 3983 0100
E-Mail : info@dadabhagwan.org

Erste Auflage: 1000 Stück im Jahr 2016

Preis: Äusserste Demut, Bescheidenheit (führt zu Universeller Einheit) und Gewahrsein von:
“Ich weiß überhaupt nichts”

Druckerei: Amba Offset
Basement, Parshwanath Chambers,
Nr. RBI, Income Tax Area,
Ahmedabad-380014, Gujarat.
Tel. : +91 79 30613690-91, 27542964
E-Mail : ambapress@dadabhagwan.org

TRIMANTRA

Dieses Mantra zerstört alle Hindernisse im Leben

(Lies oder singe dieses Mantra jeweils drei- bis fünfmal)

Namo Vitaragaya

Ich verneige mich vor dem Einen, der absolut frei ist von aller Anhaftung und Abscheu

Namo Arihantanam

Ich verneige mich vor dem lebendigen Einen, der alle inneren Feinde von Wut, Stolz, Täuschung, Gier vernichtet hat

Namo Siddhanam

Ich verneige mich vor Jenen, die vollständige und endgültige Befreiung erlangt haben

Namo Aayariyanam

Ich verneige mich vor den SELBST-verwirklichten Meistern, die Wissen der Befreiung mit Anderen teilen

Namo Uvajjhayanam

Ich verneige mich vor Jenen, die das Wissen über das SELBST erhalten haben und anderen helfen, dasselbe zu erreichen

Namo Loe savva sahunam

Ich verneige mich vor allen Heiligen überall, welche das Wissen über das SELBST erhalten haben

Eso pancha namukkaro

Diese fünf Ehrerweisungen

Savva Pavappanasano

Zerstören alles negative Karma

Mangalanam cha savvesim

Von allem das vielversprechend ist

Padhamam havai Mangalam

Ist dies das Höchste

Om Namo Bhagavate Vasudevaya

Ich verneige mich vor Allen, die das vollkommene SELBST in menschlicher Form erlangt haben

Om Namah Shivaya

Ich verneige mich vor allen menschlichen Wesen, die zu Instrumenten für die Erlösung der Welt geworden sind

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit



Einführung des ‘Gnani‘

An einem Abend im Juni 1958 gegen 18 Uhr saß *Ambalal Muljibhai Patel*, ein Familienvater und Bauunternehmer von Beruf, auf einer Bank auf dem Bahnsteig Nummer 3 des Bahnhofes von *Surat*. *Surat* ist eine Stadt im Süden von *Gujarat*, einem westlichen Bundesstaat Indiens. Was während der folgenden 48 Minuten geschah, war einfach phänomenal. Spontane Selbst-Realisation trat innerhalb von *Ambalal Muljibhai Patel* auf. Während dieses Ereignisses schmolz sein Ego komplett, und von diesem Augenblick an war er komplett abgelöst von allen Gedanken, Worten und Handlungen *Ambalal*s. Er wurde, durch den Weg des Wissens, zu einem lebenden Instrument des Lords der Erlösung der Menschheit. Er nannte diesen Lord: ‘*Dada Bhagwan*‘. Zu allen, denen er begegnete, sagte er: „Dieser Lord ‘*Dada Bhagwan*‘ ist vollständig in mir manifestiert. ‘Er‘ existiert ebenso in allen Lebewesen. Der einzige Unterschied ist der, dass ‘Er‘ sich in mir bereits vollständig manifestiert hat und ‘Er‘ sich in dir noch zu manifestieren hat.”

Wer sind wir? Wer ist Gott? Wer regiert die Welt? Was ist Karma? Was ist Befreiung? usw. Alle spirituellen Fragen dieser Welt waren während dieses Ereignisses beantwortet. Auf diese Weise offenbart die Natur, durch das Medium von *Shree Ambalal Muljibhai Patel*, der Welt die absolute Sicht.

Ambalal wurde in *Tarasali*, einem Vorort der Stadt *Baroda*, geboren und wuchs später in *Bhadran*, in *Gujarat*, auf. Der Name seiner Ehefrau war *Hiraba*. Obgleich er von Beruf Bauunternehmer war, war sein Leben, selbst vor seiner Selbst-Realisation, sowohl zu Hause als auch in seinen Interaktionen mit jedem absolut vorbildlich. Nach seiner Selbst-Realisation und nachdem er den Zustand eines *Gnani* (der Erleuchtete, *Jnani* in *Hindi*) erlangt hatte, wurde sein Körper eine ‘allgemeine wohltätige Stiftung‘.

Während seines ganzen Lebens richtete er sich nach dem Grundsatz, dass es in der Religion nichts Geschäftliches geben dürfe, jedoch in allem Geschäftlichen sollte Religion

sein. Auch nahm er für seinen eigenen Gebrauch niemals Geld von anderen an. Seine geschäftlichen Gewinne verwendete er in der Form, dass er seine Anhänger zu bestimmten Teilen Indiens mit auf Pilgerfahrt nahm.

Seine Worte formten das Fundament für einen neuen, direkten und stufenlosen Weg zur Selbst-Realisation, *Akram Vignan* genannt. Durch sein göttliches, ursprüngliches wissenschaftliches Experiment (das *Gnan Vidhi*) übermittelte er anderen dieses Wissen innerhalb von 2 Stunden. Tausende haben durch diesen Prozess seine Gnade empfangen, und auch heute noch empfangen Tausende weiterhin diese Gnade. '*Akram*' bedeutet stufenlos, wie mit einem Lift oder mit einem Aufzug zu fahren, oder eine Abkürzung. Wohingegen '*Kram*' einen systematischen, Schritt für Schritt spirituellen Weg bedeutet. *Akram* wird jetzt als direkte Abkürzung zur Glückseligkeit des Selbst angesehen.

Wer ist Dada Bhagwan?

Wenn er anderen erklärte, wer '*Dada Bhagwan*' sei, sagte er:

„Was du vor dir siehst, ist nicht 'Dada Bhagwan'. Was du siehst, ist 'A.M. Patel'. Ich bin ein Gnani Purush und 'Er', der sich in mir manifestiert hat, ist 'Dada Bhagwan'. Er ist der Lord im Inneren. Er ist auch in dir und jedem anderen. In dir hat er sich noch nicht manifestiert, während er sich in mir vollständig manifestiert hat. Ich selbst bin kein 'Bhagwan'. Ich verbeuge mich vor dem 'Dada Bhagwan' in mir."

Möglichkeit, jetzt das Wissen der Selbst-Realisation (*Atma Gnan*) zu erlangen

„Ich werde persönlich spirituelle Kräfte (Siddhis) an ein paar Menschen weitergeben. Denn gibt es nicht auch weiterhin Bedarf, nachdem ich gegangen bin? Menschen zukünftiger Generationen werden diesen Weg brauchen, oder nicht?"

– Dadashri

Param Pujya Dadashri pflegte von Stadt zu Stadt und von Land zu Land zu reisen, um *Satsang* zu geben und dadurch das Wissen des Selbst als auch das Wissen harmonischer weltlicher Interaktionen weiterzugeben, an alle, die kamen, um ihn zu sehen. Während seiner letzten Tage, im Herbst 1987, gab er seine Segnungen an *Dr. Niruben Amin* weiter und verlieh ihr seine speziellen und besonderen spirituellen Kräfte (*Siddhis*), damit diese seine Arbeit fortsetze.

„Du wirst zu einer Mutter für die ganze Welt werden, *Niruben*", sagte er ihr, als er sie segnete. Es gab keinen Zweifel in *Dadashris* Verstand darüber, dass *Niruben* genau dafür bestimmt war. Sie hat ihm mit höchster Hingabe Tag und Nacht über 20 Jahre gedient. *Dadashri* im Gegensatz hat sie geformt und vorbereitet, diese immense Aufgabe auf sich zu nehmen.

Nachdem *Pujya Dadashri* seinen sterblichen Körper am 2. Januar 1988 verlassen hatte, bis zu ihrem Verlassen ihres sterblichen Körpers am 19. März 2006, erfüllte *Pujya Niruma*, wie sie liebevoll von Tausenden genannt wurde, wahrhaftig ihr Versprechen, das sie *Dadashri* gab, seine Mission zur Erlösung der Welt fortzuführen. Sie wurde *Dadashris* Repräsentantin von *Akram Vignan* und wurde ein entscheidendes Instrument in der Ausbreitung des Wissens von *Akram Vignan* in der Welt. Sie wurde ebenfalls ein Beispiel reiner und bedingungsloser Liebe. Tausende Menschen aus den unterschiedlichsten Richtungen des Lebens und aus der ganzen Welt haben durch sie Selbst-Realisation erreicht und die Erfahrung der Reinen Seele in sich verankert, während sie weiterhin ihre weltlichen Pflichten erfüllen. Sie erfahren Freiheit im Hier und Jetzt, während sie weiterhin ihr weltliches Leben leben.

Die Linie der *Akram Gnanis* wird jetzt weitergeführt durch den gegenwärtig spirituellen Führer *Pujya Deepakbhai Desai*, der ebenso von *Pujya Dadashri* mit den speziellen spirituellen Kräften (*Siddhis*) gesegnet wurde, um der Welt *Atma Gnan* und *Akram Vignan* zu lehren. Er wurde weiter geformt und ausgebildet von *Pujya Niruma*, die ihn 2003 segnete, um *Gnan Vidhi* durchzuführen. *Dadashri* sagte, dass *Deepakbhai* durch seine Reinheit und Anständigkeit

dem Reich des Lords Glanz hinzufügen wird. *Pujya Deepakbhai* reist, in der Tradition von *Dada* und *Niruma*, intensiv durch Indien und Übersee, gibt *Satsangs* und das Wissen über das Selbst an alle, die danach suchen, weiter.

Kraftvolle Worte in Schriften helfen dem Suchenden dabei, dessen Verlangen nach Freiheit zu verstärken. Das Wissen des Selbst ist das letztendliche Ziel aller Suchenden. Ohne das Wissen des Selbst gibt es keine Befreiung. Dieses Wissen des Selbst (*Atma Gnan*) existiert nicht in Büchern. Es existiert im Herzen eines *Gnani*. Aus diesem Grund kann das Wissen des Selbst nur durch die Begegnung mit einem *Gnani* erlangt werden. Durch die wissenschaftliche Herangehensweise von *Akram Vignan* kann man sogar heute das Wissen des Selbst *(Atma Gnan)* erreichen. Dies kann jedoch nur geschehen, wenn man einem lebenden *Atma Gnani* begegnet und das Wissen des Selbst *(Atma Gnan)* empfängt. Nur eine angezündete Kerze kann eine andere Kerze anzünden!



Anmerkung zur Übersetzung für die Leser

Der *Gnani Purush Ambalal M. Patel*, im Allgemeinen auch bekannt als *Dadashri* oder *Dada*, hat für gewöhnlich immer gesagt, dass es nicht möglich ist, seine *Satsangs* und das Wissen über die Wissenschaft der Selbst-Realisation wortgetreu ins Englische zu übersetzen. Einiges der Tiefe der Bedeutung würde verloren sein. Er betonte die Wichtigkeit, *Gujarati* zu lernen, um präzise die Wissenschaft von *Akram Vignan* und der Selbst-Realisation zu verstehen.

Trotzdem gab *Dadashri* seine Segnungen, um seine Worte ins Englische und andere Sprachen zu übersetzen, sodass spirituell Suchende zu einem gewissen Grad davon profitieren können und später durch ihre eigenen Bemühungen fortschreiten können.

Dies ist ein bescheidener Versuch, der Welt die Essenz Seines Wissens zu präsentieren. Dies ist keine wortwörtliche Übersetzung seiner Worte, aber eine Menge Sorgfalt wurde aufgebracht, um Seine ursprünglichen Worte und die Essenz Seiner Botschaft zu bewahren. Für bestimmte Worte in *Gujarati* sind mehrere englische Wörter oder sogar ganze Sätze erforderlich, um die exakte Bedeutung zu vermitteln. Für ein zusätzliches Wörterverzeichnis besuche unsere Website: **www.dadabhagwan.org**

Viele Menschen haben unablässig gearbeitet, um dieses Ziel zu erreichen, und wir danken ihnen allen. Bitte beachte, dass alle Fehler, die in dieser Übersetzung angetroffen werden, gänzlich die der Übersetzer sind.

Klein-/Großschreibung: Um leichter unterscheiden zu können, verwenden wir im Text das klein geschriebene ‘mein‘, ‘ich‘, ‘selbst‘ usw. für das relative selbst.

Mit großen Anfangsbuchstaben, wie: Selbst, Seele, oder auch ‘Du‘ / ‘Ich‘ / ‘Dir‘ ist die Reine Seele, das wahre Selbst, aber auch die *Gnanis*, oder der ‘Lord‘ gemeint. Eben das Eine erwachte ewige ‘göttliche‘ Selbst.

***Dada Bhagwan**:* Ist der ‘Lord‘ im Inneren. Das Eine ewige ‘göttliche‘ Sein, auch manchmal ‘Er‘ genannt.

***Chandulal*, oder *Chandubhai**:* ‘Chandulal‘ steht als Synonym für das relative selbst, auch ‘Akte Nr. 1‘ genannt.

Dies ist eine Zusammenstellung von Gesprächen, die der *Gnani Purush Dadashri* mit Suchenden geführt hat. Die ersten Gespräche wurden mit 'Chandulal' geführt. Deshalb haben wir diesen Namen auch in den deutschen Übersetzungen gelassen. Du kannst, wann immer 'Chandulal' steht, einfach deinen Namen einsetzen.

Genereller Umgang mit Worten und Begriffen in 'Gujarati': Im Deutschen haben wir uns entschieden, die Worte in *Gujarati* in Klammern und kursiv hinter die deutsche Beschreibung zu stellen, um den Lesefluss für den deutschen Verstand nicht zu behindern und um ein leichteres Verstehen von *Dadas* Wissenschaft zu ermöglichen. Wer jedoch *Gujarati* lernen möchte, kann das so beim Lesen ganz automatisch, indem er sie nicht überliest, sondern bewußt mit aufnimmt. Wir sind dabei, das Glossary ebenso nach und nach ins Deutsche zu übersetzen. Wer tiefer in die Wissenschaft *Akram Vignan* eintaucht und bestimmte Studien, z.B. *Parayan* oder *Shibir*, besucht, dem werden diese Begriffe sowieso in *Gujarati* mehr und mehr geläufig, so wie das tiefe befreiende Wissen (*Gnan*).

Einige *Gujarati*-Worte werden in diesem Buch immer wieder verwendet. Die folgenden Beschreibungen sollen dir für ein besseres Verständnis dienen und helfen, damit vertraut zu werden. Weitere Infos im Glossary am Ende des Buches.

***Gnani Purush**:* Jemand, der das Selbst vollständig realisiert hat und fähig ist, das Wissen über das Selbst an andere weiterzugeben (der Erleuchtete, *Jnani* in *Hindi*).

***Gnan Vidhi**:* Wissenschaftliches Verfahren (Prozess, Zeremonie), um Selbst-Realisation zu ermöglichen, ausschließlich bei *Akram Vignan*. Dies ist ein wissenschaftlicher Prozess von 48 Minuten, in dem der *Gnani Purush* den Suchenden mit seiner Gnade segnet und das auf Erfahrung beruhende Wissen über das Selbst weitergibt, zusammen mit dem Wissen, wer der Handelnde in diesem Universum ist.

Nach dem *Gnan Vidhi* werden die 'Fünf Prinzipien (*Fünf Agnas*)' erklärt. Der Suchende sollte einen starken Wunsch haben, diesen 'Fünf Prinzipien' zu folgen. Die Erfahrung von *Gnan* (nach dem *Gnan Vidhi*) ist direkt proportional zu dem Grad, die 'Fünf Prinzipien' anzuwenden.

Satsang*:* Die Zusammenkunft von denjenigen, die die Realisation des Selbst unterstützen. Die direkte, lebendige Interaktion und Gesellschaft mit einem *Gnani Purush* ist von größtem Wert. In der physischen Abwesenheit des *Gnani Purush Dadashri* ist es der *Atma Gnani*, der von Ihm gesegnet wurde und der das *Gnan Vidhi* leitet (derzeitiger *Atma Gnani Pujya Deepakbhai*). Das Zusammensein mit ihm hat die gleiche Wichtigkeit auf dem Weg von der Selbst-Realisation *(Atma Gnan)* zum absoluten Zustand des Selbst *(Parmatma)*. Wenn dies nicht möglich ist, kann die Wissenschaft in lokalen *Satsang*-Treffen verstanden werden, wenn *Dadashris* Bücher gelesen werden und Videos von *Akram*-*Vignan*-*Satsangs* angeschaut werden. *Sat* bedeutet 'ewig' und *Sang* bedeutet 'Zusammensein'. Folglich ist das, was dahin führt und das Zusammensein mit dem Selbst ist, *Satsang*.

Gesetz des *Karmas*: Dies ist das Gesetz, nach dem das 'Karma' in der Vergangenheit verursacht oder aufgeladen wurde und in Zukunft zur Auswirkung kommt. Man erntet die Früchte der Samen, die gesät worden sind.

Karma*:* Wenn man irgendeine Arbeit verrichtet und man diese Handlung mit den Worten unterstreicht: „Ich tue das!" – dann ist das Karma. Eine Handlung mit der Überzeugung 'Ich bin der Handelnde' zu untermauern, nennt man Karma binden. Es ist dieses Unterstützen mit der Überzeugung, der 'Handelnde' zu sein, was dazu führt, dass Karma gebunden wird. Wenn man weiß, 'Ich bin nicht der Handelnde' und 'wer der wirklich Handelnde' ist, dann bekommt die Handlung keine Unterstützung, und es wird kein Karma gebunden.

Die Absicht, anderen Menschen Gutes zu tun, bindet gutes (*Merit*) Karma. Und die Absicht, andere Menschen zu verletzen, wird schlechtes (*Demerit*) Karma binden. Karma wird nur durch die Absicht und nicht durch die Handlung gebunden.

Die äußeren Aktivitäten mögen gut oder schlecht sein – das wird kein Karma binden. Es ist nur die innere Absicht, die Karma bindet!



Dada Bhagwan Bücher über Akram Vignan in deutsch

1. Der Fehler liegt beim Leidenden
2. Was immer geschehen ist, ist Gerechtigkeit
3. Vermeide Zusammenstöße
4. Sich Überall Anpassen
5. Ärger/Wut
6. Sorgen
7. Geld
8. Der edle Umgang mit Geld
9. Das richtige Verständnis, anderen zu helfen
10. Pratikraman
11. Wer bin Ich?
12. Reine Liebe
13. Leben ohne Konflikte
14. Akram Express Digest Kinderbuch
15. Die Makellose Sicht
16. Die Wissenschaft zur Selbst-Realisation
17. Die Wissenschaft von Karma
18. Die Wissenschaft der Sprache
19. TOD – Davor, Währenddessen und Danach
20. Generationsunterschiede
21. Diverse Hörbucher

Bücher über Akram Vignan in englisch (noch nicht übersetzt)

1. The Essence of All Religion
2. Trimantra
3. Ahimsa (Non-Violence)
4. Harmony in Marriage
5. Aptavani – 1 bis 14
6. Shri Simandhar Swami
7. Gnani Purush Shri A.M.Patel
8. Celibacy: Brahmcharya
9. Guru and Disciple

Alle englischen Booklets findest du online über: www.dadabhagwan.org

Das Dadavani Magazin erscheint monatlich in englisch und wird sporadisch in deutsch übersetzt. Unter ‚Service/Download' hier: www.Akram-Vignan.de

Buchbestellung online: www.Akram-Vignan-Shop.de

Inhaltsverzeichnis

Teil 1

Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern

Teil 2

Das Verhalten von Kindern gegenüber Eltern

GENERATIONSUNTERSCHIEDE

Teil 1
Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern

Werte fördern

Fragender: Wir leben hier in Amerika und wir haben Geld, aber es mangelt uns an moralischen Werten. Was sollen wir tun, wenn wir in solch einer Umgebung leben müssen?

Dadashri: Eltern sollten selbst moralische Werte entwickeln, die sich in einer liebevollen familiären Umgebung auswirken. Die Liebe der Eltern sollte so sein, dass ihre Kinder sie nicht verlassen wollen. Wenn du dein Kind verbessern willst, liegt die Verantwortung bei dir. Du bist durch deine Verpflichtung deinem Kind gegenüber gebunden.

Eltern sollten die höchsten moralischen Werte in ihren Kindern verankern. Viele Eltern in den USA haben sich bei mir darüber beklagt, dass ihre Kinder Fleisch essen und sich anderen inakzeptablen Aktivitäten hingeben. Ich habe die Eltern gefragt, ob sie sich selbst auch ähnlichen Aktivitäten hingeben würden, und sie antworteten mir, dass sie das täten. Ich habe ihnen gesagt, dass Kinder immer die moralischen Werte ihrer Eltern nachahmen würden. Und manchmal mögen sich Kinder außerhalb der Familie auch anders verhalten. Aber eure Pflicht als Eltern sollte es sein, gute Werte in ihnen zu verankern, und das darf euch nicht missglücken.

Du musst achtsam sein und dafür sorgen, dass sie kein nicht-vegetarisches Essen zu sich nehmen. Wenn du

nicht-vegetarisches Essen zu dir nimmst, solltest du damit aufhören, nachdem du *Gnan* empfangen hast (*Gnan* ist der Prozess, bei dem *Pujya* Dadashri dem Suchenden das Wissen über das Selbst übermittelt und das Nicht-Selbst vom Selbst trennt). Kinder werden deinem Verhalten folgen.

Fragender: Wie sollen wir unsere religiösen Werte in ihnen verankern, wenn die Kinder aufwachsen?

Dadashri: Kinder lernen das, was sie bei dir sehen. Wenn du also religiös wirst, werden sie es auch. Sie lernen, indem sie dich beobachten. Wenn du rauchst, werden sie auch rauchen. Wenn du Alkohol trinkst oder Fleisch isst, werden sie es auch tun. Was immer du auch tust, sie werden es nachahmen. Sie wollen nachahmen, und sie gehen sogar über die Taten ihrer Eltern hinaus.

Fragender: Werden sie nicht dadurch gute moralische Werte erhalten, dass wir sie in eine gute Schule schicken?

Dadashri: Kinder werden nur von ihren Eltern gute Werte mitbekommen. Sie mögen einige von ihren Lehrern übernehmen, von ihren Freunden, von Gleichaltrigen und anderen Menschen um sie herum, aber der Hauptteil kommt von den Eltern. Nur wenn die Eltern moralisch integer sind, werden die Kinder ebenso moralisch integer werden.

Fragender: Wenn wir unsere Kinder nach Indien schicken, um dort zur Schule zu gehen, versäumen wir dann nicht, unserer Verantwortung gerecht zu werden?

Dadashri: Nein, du versäumst es nicht. Du kannst alle finanzielle Unterstützung bereitstellen, die sie brauchen. Es gibt einige exzellente Schulen in Indien, auch die Menschen aus Indien schicken ihre Kinder dorthin. Diese Schulen bieten eine gute Verpflegung und Unterkunft.

Fragender: Dada, bitte gib uns deinen Segen, sodass wir ein friedvolles und glückliches Familienleben führen können.

Dadashri: Deine Kinder werden gut und tugendhaft werden, indem sie dich beobachten. Das Verhalten der Kinder ist degeneriert, indem sie das Verhalten ihrer Eltern

beobachtet haben. Eltern verhalten sich in der Gegenwart ihrer Kinder unangebracht. Sie machen oft anzügliche Gesten im Beisein der Kinder, deshalb werden die Kinder natürlich verdorben. Was für einen Eindruck wird das Kind bekommen? Dein Verhalten sollte ein bisschen zurückhaltend sein. Beobachte doch einfach, welche Wirkung Feuer auf ein Kind hat. Selbst das Kind respektiert die Grenze eines Feuers.

Heutzutage ist der Verstand der Eltern zerrissen und ruhelos geworden, und ihre Sprache ist achtlos und verletzend geworden. Deshalb sind die Kinder ungezogen. Selbst Eheleute benutzen einander gegenüber verletzende Sprache. Wie sieht die Rolle von guten Eltern aus? Sie sollten ihr Kind so prägen, dass im Alter von fünfzehn Jahren alle guten moralischen Werte in ihm verankert sind.

Fragender: Der moralische Standard heutzutage nimmt ab. Das ist das Problem.

Dadashri: Nein, er nimmt nicht ab, sondern er ist praktisch verschwunden. Doch nun, da du einen *Gnani Purush* getroffen hast, werden die fundamentalen moralischen Werte und Tugenden von gutem menschlichem Benehmen in dein Leben zurückkehren. Jeder junge Erwachsene hat die potenzielle Kraft, der ganzen Welt zu helfen. Er braucht nur die richtige Führung und Unterstützung. Ohne diese Führung ist die Jugend selbstsüchtig geworden und hat eine sehr selbstbezogene Sicht auf das Leben. Um ihres eigenen weltlichen Komforts und Glücks willen werden sie andere ausnutzen. Derjenige, der auf sein eigenes Glück verzichtet, kann andere glücklich machen.

Es gab einmal einen reichen Geschäftsmann, der war vollkommen damit beschäftigt, Geld zu verdienen, also fragte ich ihn: „*Sheth*[1], du bist so damit beschäftigt, Geld zu verdienen, bist du dir dessen bewusst, dass dein Haushalt zerrüttet ist? Deine Töchter und Söhne treiben sich herum und deine Frau ebenso. Du bist von allen Seiten beraubt worden.” Er fragte mich dann: „Was soll ich denn tun?”

[1] *Sheth* bedeutet soviel wie ‘großer Geschäftsmann’.

Ich sagte ihm: „Du musst verstehen und wissen, wie das Leben zu leben ist. Mache Geld nicht zu deinem einzigen Lebensinhalt. Kümmere dich um deine Gesundheit, sonst bekommst du einen Herzinfarkt. Achte auf deine Gesundheit, dein Geld und eine moralische Erziehung deiner Töchter. Du musst alle Ecken in deinem Haus sauber machen. Wenn du immer nur eine Ecke in deinem Haus sauber machst, was ist dann mit all dem Staub und Dreck, der sich in den anderen Ecken ansammelt? Du musst alle Ecken sauber machen.” Wie kannst du das Leben auf diese Art führen? Pflege gute Interaktionen mit deinen Kindern. Verankere gute moralische Werte in ihnen. Wenn du dabei leidest, ist das okay, aber gib ihnen gute moralische Werte mit.

Fragender: Wir unternehmen alle Anstrengungen, sie zu verbessern, aber wenn sie sich selbst dann nicht verbessern, sollten wir als Eltern es dann der Bestimmung und dem Schicksal überlassen?

Dadashri: Ihr bemüht euch auf eure Weise, doch habt ihr eine Bescheinigung dafür, dass eure Anstrengungen auch richtig sind?

Fragender: Unsere Bemühungen basieren auf unserem Verständnis und unserem Intellekt.

Dadashri: Ich werde dir ein Beispiel dafür geben, wie dein Intellekt funktioniert: Was für eine Gerechtigkeit herrscht vor, wenn ein Mensch selbst der Richter, der Anwalt und der Angeklagte ist? Dein Intellekt wird immer auf deiner Seite sein, auch wenn du falsch liegst.

Überlasse sie nicht dem Schicksal, niemals. Kümmere dich um sie und halte stets ein Auge auf sie. Wenn du sie aufgibst, wird es keine Hoffnung für sie geben. Kinder bringen ihre Persönlichkeit bei der Geburt mit sich, doch du musst ihnen helfen und sie fördern, damit sie aufblühen können.

Fragender: Ja, wir tun all das, aber sollten wir sie letztendlich nicht ihrem Schicksal überlassen?

Dadashri: Nein, du kannst sie nicht einfach so ihrem

Schicksal überlassen, und wenn es so weit kommt, dann bringe sie zu mir, und ich werde sie segnen und ihnen helfen. Du kannst sie nicht einfach loslassen. Das ist zu gefährlich.

Ein Vater erfreute sich daran, wenn sein Kind ihn an seinem Schnurrbart zog. „Schaut! Wie süß! Er zieht an meinem Schnurrbart!” lachte er. Um Himmels willen, was passiert denn, wenn du ihm erlaubst, das zu machen, was ihm gefällt, und du nichts zu dem Kind sagst? Alles, was er tun muss, ist, das Kind ein bisschen zu kneifen, damit es erkennen kann, dass es gerade etwas Falsches tut. Das Kind sollte nicht geschlagen werden, einmal ein ganz kleines bisschen kneifen genügt.

Ein Mann ruft nach seiner Frau, die in der Küche kocht. Sie ruft zurück: „Was willst du? Ich koche gerade!” Er schreit zurück: „Komm her, komm schnell her, komm schnell her!” Sie kommt angerannt und fragt: „Was ist los?” „Schau! Schau mal, wie schlau unser Sohn geworden ist”, und zeigt auf ihren Hosenmatz. „Er hat sich auf seine Zehenspitzen gestellt und hat in meine Jackentasche gegriffen und etwas Geld herausgenommen!” Der Kleine denkt sich: „Das ist das Beste, was ich heute gemacht habe. Nun weiß ich, wie man sowas macht!” Im Wesentlichen ist er zum Dieb geworden. Was passiert also als Nächstes? Es wird im Wissen des Kindes gespeichert, dass es akzeptabel ist, Geld aus den Taschen anderer zu klauen.

Dieser Narr! Er sollte sich schämen. Was für eine Art Vater ist er? Versteht er überhaupt, welche Art von Zuspruch sein Kind da bekommen hat? Das Kind empfindet es so, als hätte es mit dem Diebstahl etwas Beachtenswertes geleistet. Sollte der Vater nicht zumindest so viel verstehen, dass er weiß, was man sagt, um sein Kind zu ermutigen oder um es von etwas abzuhalten? Das sind alles unzertifizierte Väter und ungeprüfte Mütter! Wenn der Vater ein Rettich und die Mutter eine Karotte ist, was werden dann die Kinder wohl sein? Sicherlich keine Äpfel!

Die Eltern dieses Zeitalters haben wirklich keine Fähigkeiten oder kein Wissen darüber, wie man Kinder

aufzieht, und oft geben sie ihnen falsche Anregungen. Wenn sie ausgehen, besteht die Frau darauf, dass der Mann ihren Kleinen trägt. Wenn er es verweigert, wird sie an ihm herumnörgeln und ihm sagen, dass er auch verantwortlich sei für das Kind, dass sie sich alle beide um das Kind kümmern müssten. Sie wird nicht aufhören, ihn zu nerven, sodass er keine Wahl hat, und schließlich tragen sie den Junior überall in der Stadt herum. Diese Art übermäßige Aufmerksamkeit erstickt das heranwachsende Kind. Wie kann das Kind so zu einem normalen Kind heranwachsen?

Ein Bankmanager sagte einmal zu mir: „Dadaji, ich habe nie etwas zu meiner Frau oder meinen Kindern gesagt, egal, was sie Falsches sagen oder tun. Ich sage nichts dazu." Er sah so von sich überzeugt aus und dachte, ich würde ihm vielleicht für seine noble Art applaudieren. Doch stattdessen sagte ich zu ihm: „Wer in aller Welt hat dich zum Manager einer Bank gemacht? Du weißt nicht einmal, wie du deine eigene Familie managen kannst! Du bist der größte Narr auf diesem Planeten. Du bist nutzlos!" Er war geschockt. Hatte er eine Medaille dafür erwartet? Hat dein Kind etwas Falsches getan, dann musst du es fragen: „Warum hast du das getan? Ab jetzt machst du so etwas nicht mehr!" Du musst auf dramatische Art und Weise mit ihm schimpfen (so tun als ob), und du musst überzeugend sein. Andernfalls denkt das Kind, dass das, was es getan hat, korrekt war, weil sein Vater es duldet. Weil er nie etwas gesagt hat, war sein Haushalt ruiniert. Du musst alles sagen, aber auf dramatische Art und Weise, so, als ob du in einem Theaterstück auf der Bühne dieser Welt mitspielen würdest. Du solltest deine Rolle vollends ausfüllen, aber ohne jede Anhaftung und Abscheu.

Du solltest jeden Abend mit deinen Kindern reden und Dinge mit ihnen besprechen. Unterhalte dich mit ihnen, erläutere ihnen die Dinge auf freundliche Weise. Du solltest auf alle Aspekte ihrer Entwicklung achten. Sie haben bereits eine gute Persönlichkeit, doch sie brauchen Förderung. Du musst sie unter Kontrolle halten und sie ermahnen.

Lehre deine Kinder gute Angewohnheiten. Jeden Morgen nach der Morgentoilette lehre sie, für den Frieden

und die Befreiung der Welt zu beten. Wenn du das schaffst, bedeutet das, dass es dir gelungen ist, gute Werte in ihnen zu verankern. Bete mit ihnen, dann werden sie von dir lernen. Das ist eure Pflicht als Eltern. Jeden Tag solltest du sie „*Dada Bhagwan Na Aseem Jai Jai Kar Ho*" (Gebet an den Lord im Innern) singen lassen. Viele Kinder haben davon profitiert, und ihre Konzentration beim Lernen hat sich verbessert. Von einem jungen Alter an werden sie lernen, dass Gott in ihnen ist. So viele Kinder haben sich zu ihrem Vorteil verändert, sodass sie nicht länger das Bedürfnis verspüren, nach anderen Möglichkeiten der Zerstreuung zu suchen. Ins Kino zu gehen ist nicht mehr länger ihre Hauptquelle des Vergnügens. Anfangs haben sie noch Einwände, aber nach einer Weile erinnern sie sich daran, wie gut es sich anfühlt zu beten, und sie reagieren positiv darauf.

Es ist eine Pflicht, warum sich also beklagen?

Es gibt eine Belohnung für gute Taten, die ein Mensch aus eigenem Antrieb *(Marajiyat)* tut, die Leute erwarten jedoch, für ihre obligatorischen Pflichten, die unerlässlich *(Farajiyat)* sind, belohnt zu werden. Eltern erwarten von ihren Kindern Anerkennung, weil sie das Gefühl haben, viele Opfer für sie gebracht zu haben. Warum wollen sie gelobt werden, wenn alles, was sie getan haben und tun, ihre Pflicht und obligatorisch ist?

Ein Mann war sauer auf seinen Sohn, weil er für die Ausbildung seines Sohnes große Schulden auf sich genommen hatte. Er beschwerte sich fortwährend und erinnerte seinen Sohn daran, dass er sich Geld geliehen hatte, um dessen Ausbildung zu bezahlen, und dass sein Sohn es zu nichts gebracht hätte, wenn er nicht gewesen wäre. Also wies ich ihn zurecht und sagte ihm, dass er solche Dinge nicht sagen solle, und dass alles, was er für seinen Sohn getan hatte, seine Pflicht gewesen sei. Sein Sohn war weise, aber dem Mann selber mangelte es an gesundem Menschenverstand und Verständnis.

Man sollte alles für seine Kinder tun. Aber manche Eltern hören nicht auf, selbst dann nicht, wenn ihre Kinder ihnen klarmachen, dass sie genug getan haben. Verstehe,

dass es ein Signal für dich ist, aufzuhören, wenn die Kinder dir das selber sagen.

Es wird der Tag kommen, an dem dein Sohn ein eigenes Geschäft eröffnen will, und du solltest ihm helfen. Es wäre nicht klug von dir, dich zu sehr in sein Geschäft einzumischen. Vielleicht wird er sogar einen Job finden und in diesem Fall deine Hilfe vielleicht gar nicht benötigen. Dann solltest du das Geld, das du ihm geben wolltest, zurücklegen. Wenn er in Schwierigkeiten gerät, solltest du ihm etwas Geld geben. Wenn du dich jedoch andauernd in sein Leben einmischst, könnte ihn das vielleicht verärgern und dazu zwingen, dir zu sagen, dass du dich aus seinen Angelegenheiten heraushalten sollst. Manche Väter interpretieren das dahingehend, dass ihr Sohn nicht reif genug sei und dass er nicht wisse, was er sage. Ich erkläre den Vätern, sie sollten sich als gesegnet betrachten, von dieser Verantwortung befreit worden zu sein.

Fragender: Wie tut man das Richtige? Sollen wir uns noch um unsere Kinder kümmern, oder sollen wir im Interesse unseres eigenen spirituellen Wachstums zum *Satsang* kommen?

Dadashri: Die Kinder sind gut versorgt, was kannst du noch tun? Dein Ziel sollte nun deine eigene Befreiung sein. Die Kinder sind bereits gut versorgt. Bist du verantwortlich dafür, dass sie wachsen? Wächst der Rosenbusch, den du gepflanzt hast, nicht auch in der Nacht? Auf ähnliche Weise wachsen auch Kinder von ganz alleine. Du denkst, die Rosen seien deine Rosen, aber die Rose ist eine eigene Wesenheit. Sie gehört niemandem. Die Menschen handeln gemäß ihren eigenen selbstsüchtigen Motiven und Unsicherheiten. Im Augenblick schreibst du dir alles selbst zu, was du tust, und das ist dein Ego.

Fragender: Wenn wir den Rosenbusch nicht gießen, wird er dahinwelken.

Dadashri: Dazu wird es ganz sicher nicht kommen. Tatsächlich wird dein Kind deine Aufmerksamkeit einfordern, wenn du sie ihm nicht gibst. Es wird vielleicht sogar Wutausbrüche bekommen.

Wie ist es möglich, die Balance zwischen deinen weltlichen Pflichten und deinem spirituellen Voranschreiten zu halten? Du solltest deine Pflichten nicht vernachlässigen. Du musst deinen Verpflichtungen nachkommen, auch dann, wenn dein Sohn unhöflich mit dir redet und dir gegenüber respektlos ist. Welches sind eure Pflichten als Eltern? Eure Pflicht als Eltern sollte es sein, eure Kinder gut zu erziehen und großzuziehen und sie auf den richtigen Weg zu führen. Wenn sie in respektloser Weise mit dir reden und du dasselbe tust, werden sie rebellisch. Stattdessen solltest du dich hinsetzen und ihnen die Dinge auf sanfte und liebevolle Weise erklären. Hinter all deinen Handlungen sollte ein spirituelles Verständnis stehen. Wenn du der Spiritualität keinen Einlass gewährst, wird etwas Negatives in dieses Vakuum gelangen. Das Vakuum wird nicht lange bestehen bleiben. Wenn heutzutage ein Haus leer steht, werden es dann nicht Hausbesetzer widerrechtlich betreten und es besetzen?

Was ist die Rolle der Frau zu Hause? Alle Leute in der Nachbarschaft sollten beeindruckt davon sein, wie gut sie ihre Pflichten erfüllt. Die wahre Religion einer Frau ist es, ihre Kinder mit guten moralischen Werten großzuziehen. Und wenn es ihrem Mann an diesen Werten mangelt, sollte sie auch ihm dabei helfen. Religion bedeutet, die Dinge für die Familie besser zu machen. Sollte man nicht versuchen, die Dinge besser zu machen?

Manche Eltern sind so in ihre religiösen Praktiken und Rituale vertieft und davon beansprucht, dass sie genervt sind, wenn ihre Kinder sie stören. Sie sind genervt von ihren Kindern, in denen Gott wohnt, während sie weiterhin eine Figur von Gott verehren. Wie kannst du je wütend auf deine Kinder werden? Ein lebendiger Gott ist in ihnen präsent.

Streitet nicht in der Gegenwart von Kindern

Wenn du Vegetarier bist, keinen Alkohol trinkst und deine Frau mit Respekt behandelst, werden deine Kinder deine Tugenden zur Kenntnis nehmen. Sie werden bemerken, wie andere Eltern streiten, während ihre Eltern das nicht tun. Sie lernen das durch einfaches Beobachten.

Jeden Tag streitet der Ehemann vor den Kindern mit

seiner Frau. Wenn sie das beobachten, beginnen sie zu denken, dass ihr Vater im Unrecht ist. Dein Sohn mag noch klein sein, aber er hat einen ausprägten Sinn für Gerechtigkeit. Auf der anderen Seite tendieren die Mädchen dazu, sich auf die Seite ihrer Mütter zu stellen, weil ihr Intellekt nicht nach Gerechtigkeit sucht. Jungen jedoch werden ihren Vater verurteilen, weil ihr Intellekt nach Gerechtigkeit sucht. Während der Sohn heranwächst, wird sein Urteil dem Vater gegenüber stärker werden, und sein Entschluss, es ihm heimzuzahlen, wird auch stark werden, wenn er auf andere hört. Er wird sich später im Leben an seinem Vater dafür rächen, dass dieser seine Mutter misshandelt hat.

Eltern sollten vor ihren Kindern nicht miteinander streiten. Sie sollten sich einige Regeln für ihr Verhalten setzen. Wenn einer der Eltern einen Fehler macht, sollten sie einander verzeihen. Die Kinder werden das miterleben und friedvoll sein. Wenn Eltern streiten wollen, sollten sie warten, bis sie alleine sind, dann können sie streiten, solange sie wollen. Wenn Kinder miterleben, wie ihre Eltern miteinander streiten, werden sie dem einen oder anderen Elternteil gegenüber eine negative Haltung entwickeln. So sind es in der Tat die Eltern, die heutzutage dafür verantwortlich sind, ihre Kinder verdorben zu haben.

Manche Väter machen beim Abendessen ein großes Theater, wenn zu viel Salz im Essen ist oder ihnen sonst etwas nicht passt. Sie glauben, nur weil sie das Oberhaupt der Familie sind, hätten sie das Recht, jederzeit aufzubrausen. Die Kinder sind erschrocken über solche Ausbrüche. Sie meinen, ihr Vater sei verrückt geworden, aber sie wagen es nicht, ein einziges Wort zu sagen. So unterdrücken sie ihre Emotionen, aber in ihren Gedanken bilden sie sich eine Meinung über ihren Vater.

Kinder haben es satt, solche Szenen zwischen ihren Eltern zu erleben. Manche beschließen sogar, nicht zu heiraten. Wenn ich sie frage warum, erzählen sie mir, sie hätten gesehen, was Verheiratetsein bedeute, als sie die Streitereien zwischen ihren Eltern miterlebt hätten, und deshalb seien sie zu dem Schluss gekommen, dass in der Ehe kein Glück liegt.

Unzertifizierte Väter und Mütter

Ein Vater beschwerte sich einmal bei mir, dass seine Kinder trotzig geworden seien. Ich erklärte ihm, dass ihr Trotz ein Spiegelbild seines eigenen früheren Verhaltens sei. Wenn er ein würdiger Vater wäre, würden seine Kinder sich nicht auflehnen. Indem er sich solcherart beschwerte, enthüllte er seine eigene Negativität.

Wenn du dauernd an deinen Kindern herumnörgelst und mit ihnen schimpfst, werden sie verzogen. Vertraue sie mir an, wenn du willst, dass sie gut werden. Ich werde mit ihnen sprechen und sie so formen, dass sie gut werden.

Ungehorsam bei Kindern fällt auf die Eltern zurück. Es sind die Eltern, die schuld daran sind. Deshalb habe ich sie „unqualifizierte Väter und unqualifizierte Mütter" genannt. Es ist kein Wunder, dass die Kinder so werden, wie sie sind. Deshalb rate ich euch, erwerbt die Voraussetzungen, zertifizierte Eltern zu sein, bevor ihr heiratet.

Der Vater hat nicht die geringste Ahnung, wie man das Leben lebt oder wie die Welt funktioniert, also schlägt er seine Kinder. Manche Väter schlagen ihre Kinder so, als wären sie Schmutzwäsche. Kindern sollte man helfen, sich zu bessern, und man sollte sie nicht schlagen. Es ist völlig falsch, Kinder zu schlagen. Ich habe Leute gesehen, die ihre Kinder körperlich so misshandelt haben, als wären sie Sandsäcke.

Echte Eltern sind diejenigen, denen es gelingt, das Verhalten ihrer Kinder durch Liebe und Verständnis zu verändern, selbst wenn das Kind schreckliche Sachen anstellt. Aber solche Liebe kann man nicht finden, weil die Eltern selbst lieblos sind. Diese Welt kann man nur durch Liebe für sich gewinnen.

Fragender: Sollten wir uns überhaupt keine Sorgen über die Erziehung unserer Kinder und ihre moralischen Werte machen?

Dadashri: Es ist nicht falsch, sich zu sorgen.

Fragender: Sie können ihre Ausbildung durch die

Schule bekommen, aber was ist mit der Entwicklung ihres Charakters?

Dadashri: Vertraue die Entwicklung ihres Charakters demjenigen an, der weiß, wie man formt, dem *Gnani,* demjenigen, der in der Kunst, Menschen zu formen, erfahren ist. Du kannst deine Kinder so formen, wie du willst, bis sie fünfzehn Jahre alt sind. Danach kannst du nichts mehr machen. Und wenn der Sohn schließlich heiratet, geht die Aufgabe des Formens in die Verantwortung der Ehefrau über. Eltern versuchen, ihre Kinder zu formen, obwohl sie dafür nicht geschult sind, und deshalb scheitern sie kläglich, und die Ergebnisse sind alles andere als angenehm.

Fragender: Was ist die Definition einer zertifizierten Mutter und eines zertifizierten Vaters?

Dadashri: Nicht zertifizierte Eltern sind solche, deren Kinder nicht auf sie hören. Ihre eigenen Kinder haben keine Liebe oder Zuneigung für sie und werden eine ständige Quelle des Ärgers für sie sein. Können solche Eltern nicht als unzertifiziert bezeichnet werden?

Es ist ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die Eltern ihre Pflicht den Kindern gegenüber nicht erfüllt haben, wenn die Kinder ungehorsam werden. Wenn der Boden und die Saat schlecht sind, wird auch die Ernte schlecht sein. Wie können Eltern also damit prahlen, dass ihre Kinder so außergewöhnlich werden würden wie Lord Mahavir? Wie um alles in der Welt soll das möglich sein? Wie sollte die Mutter von Lord Mahavir sein? Man kann darüber hinwegsehen, wenn der Vater inkompetent ist, aber wie sollte die Mutter sein?

Viele Eltern beklagen sich bei ihren Kindern darüber, dass diese nicht auf sie hören. Ich erkläre den Eltern, dass das deswegen so ist, weil ihre Sprache ihre Kinder nicht erreicht. Würde die Sprache der Eltern die Kinder erfreuen, dann hätte sie eine Wirkung auf sie. Der Vater beklagt sich fortwährend, dass das Kind nicht auf ihn hört, obwohl doch er derjenige ist, der nicht weiß, was man braucht, um ein Vater zu sein.

Du solltest so sprechen, dass die Kinder interessiert daran sind, was du zu sagen hast. Nur dann hören die Kinder dir zu. Wenn du findest, dass das, was ich sage, ansprechend ist, dann handelst du auch danach.

Fragender: Deine Worte haben so einen großen Einfluss auf unser Leben. Das, was nicht durch unseren Intellekt und unsere Bemühungen gelöst werden konnte, wird durch deine Worte gelöst.

Dadashri: Es sind Worte, die das Herz berühren. Worte, die das Herz berühren, sind inspirierend wie Mutterliebe. Ein zertifizierter Vater ist derjenige, der die Herzen seiner Kinder mit seinen Worten berühren kann.

Fragender: Diese Kinder hören nicht so einfach zu und akzeptieren unsere Worte.

Dadashri: Würden sie denn auf harsche, autoritäre Worte hören? Solch ein Ton in den Worten hilft nicht.

Fragender: Sie hören schon, aber erst nach langem Erklären.

Dadashri: Das ist in Ordnung. Das ist völlig normal. Der Grund, warum du es ihnen erklären musst, ist, dass du selbst nicht richtig verstehst. Einem Menschen, der versteht, muss man etwas nur einmal erklären. Verstehen sie denn, wenn du ihnen viele Erklärungen gibst?

Fragender: Ja.

Dadashri: Das ist der beste Weg. Du solltest sie dazu bringen zu verstehen, auf welche Art und Weise es dir auch immer möglich ist. Wenn du Gewalt oder Autorität anwendest, verhältst du dich so, als wärst du der einzige Vater auf dieser Welt.

Wie sollte ein Vater sich seinen Kindern gegenüber verhalten? Ein Vater sollte niemals die Angst seiner Kinder vor seiner Macht über sie benutzen oder übermäßig streng sein.

Fragender: Was ist, wenn die Kinder ihm andauernd Schwierigkeiten bereiten? Sollte er selbst dann nachsichtig mit ihnen sein?

Dadashri: Es ist die Schuld des Vaters, dass seine Kinder schwierig sind. Sie machen ihm nur Schwierigkeiten, weil er unzertifiziert ist. Es ist ein Gesetz der Welt, dass die Kinder dem Vater nur dann Sorgen bereiten, wenn er nicht qualifiziert ist.

Fragender: Was ist, wenn ein Sohn nicht auf seinen Vater hört?

Dadashri: Der Vater sollte erkennen, dass die Schuld daran einzig bei ihm liegt, und es dabei belassen. Wenn du wüsstest, wie man ein guter Vater ist, würde dein Kind auf dich hören, aber du hast wirklich keine Ahnung, wie man ein guter Vater ist.

Fragender: Wenn ein Mann Vater wird, werden seine Kinder ihn je in Ruhe lassen?

Dadashri: Wie kann das sein? Das wäre unmöglich. Schau doch nur, wie Welpen ihre Eltern für den Rest ihres Lebens genau beobachten. Sie beobachten, wie ihr Vater herumläuft und bellt, während die Mutter diejenige ist, die beißt.

Der Vater ist immer derjenige, der die Schuld bekommt, weil immer er derjenige ist, der sich lautstark äußert. Die Kinder werden immer dazu tendieren, sich auf die Seite der Mutter zu stellen. So warnte ich einen Mann, dass seine Kinder ihn sich vorknöpfen würden, wenn sie erwachsen seien, falls er seine Frau nicht gut behandelte. Das ist die Erfahrung vieler Väter. Kinder beobachten ihre Väter, solange sie jung und hilflos sind, und sobald sie erwachsen sind, zahlen sie ihnen alles zurück, ganz egal, was es zur Folge hat.

Fragender: Heißt das, die Schuld liegt ganz beim Vater?

Dadashri: Ja, allein beim Vater. Wenn ein Vater der Vaterschaft nicht würdig ist, wird selbst seine eigene Frau sich ihm widersetzen. Er wird seine Lektion auf harte Weise lernen. Sie mag dem Anschein nach ruhig bleiben, doch wie lange wird sie dem gesellschaftlichen Druck nachgeben, verheiratet zu bleiben?

Fragender: Ist es immer der Vater, der im Unrecht ist?

Dadashri: Der Vater ist immer im Unrecht. Weil er nicht weiß, wie man ein Vater ist, wird alles ruiniert. Ein Vater zu sein, erfordert viel innere Reinheit, so viel, dass sogar seine eigene Frau ihn respektiert und verehrt. Das ist der Standard an Reinheit in der Beziehung zu seiner Frau. Seine Frau wird ihn um Sex anbetteln. Erst wenn er dieses Niveau erreicht, wird er als zertifizierter Vater angesehen.

Fragender: Wenn ein Vater seinen Rang als Oberhaupt der Familie nicht aufrechterhält, wenn er seine väterliche Autorität nicht geltend macht, ist das nicht auch ein Fehler seinerseits?

Dadashri: Nein, das ist kein Fehler. Nur so werden die Dinge gelöst.

Fragender: Wenn der Vater seine Autorität nicht geltend macht, welche Garantie gibt es dann, dass seine Kinder auf ihn hören werden?

Dadashri: Natürlich gibt es die. Dein guter Charakter wird Wirkung und Einfluss auf die Kinder und auch auf die Welt haben.

Fragender: Was kann ein Vater tun, wenn seine Kinder von der schlimmstmöglichen Sorte sind?

Dadashri: Auch hier ist es so: Die Wurzel des Problems ist der Vater. Warum muss der Vater so leiden? Er leidet aufgrund seines eigenen schlechten Verhaltens in seinem vorherigen Leben. Wenn er in vergangenen Leben nicht die Kontrolle verloren und seine Kinder nicht misshandelt hätte, würde er jetzt nicht auf diese Weise leiden. Karma wurde gebunden, weil er nicht das richtige Verständnis hatte, die wahre, ursprüngliche Kontrolle. Hier betone ich die Kontrolle, das richtige Verständnis. Um Kontrolle auszuüben, musst du alle ihre Gesetze verstehen. Deine Kinder sind dein Spiegel. Sie spiegeln dir deine eigenen Fehler.

Wenn wir Reinheit und einen guten moralischen Charakter hätten, dann würden uns nicht einmal Tiger

verletzen. Stelle dir also vor, welchen Einfluss das auf unsere Kinder hätte. Unsere Moral ist verschoben und deshalb leiden wir. Verstehst du den Wert von Moral?

Fragender: Würdest du bitte im Detail erläutern, was Moral ist, sodass es jeder verstehen kann?

Dadashri: Moral ist die tiefe innere Absicht *(Bhaav),* niemals jemanden, nicht einmal deinen Feind, auch nur im Geringsten durch das Medium der Gedanken, der Sprache und der Handlung zu verletzen. *Shilvan* ist jemand, der aufrichtig ist, moralisch integer, und der keinerlei Absichten hegt, ein lebendes Wesen auch nur im Geringsten zu verletzen. Selbst ein wilder Tiger wird in der Gegenwart eines solchen Menschen friedlich werden.

Fragender: Woher sollen Eltern heutzutage solche Qualitäten beziehen?

Dadashri: Sollten sie nicht zumindest bestrebt sein, sich einige dieser Qualitäten anzueignen? Aber aufgrund des gegenwärtigen Zeitalters sind die Menschen stattdessen vergnügungssüchtig geworden und wollen sich selbst zufriedenstellen.

Fragender: Welche Art von Charakter sollte ein Vater haben?

Dadashri: Wenn Kinder sagen, dass sie lieber bei ihrem Vater wären als bei irgendjemandem sonst, dann spiegelt das den Charakter des Vaters wider.

Fragender: Heutzutage ist es gerade das Gegenteil. Wenn der Vater zu Hause ist, sind die Kinder weg, und umgekehrt.

Dadashri: Der Charakter des Vaters sollte so sein, dass seine Kinder nicht von ihm getrennt sein wollen.

Fragender: Was sollte ein Vater tun, um so zu werden?

Dadashri: Wenn Menschen mir einmal begegnen, ob sie nun Kinder, Ältere oder Teenager sind, wollen sie nicht mehr weg von mir.

Fragender: Wir wollen alle so sein wie du, Dada!

Dadashri: Das könnt ihr auch, wenn ihr mich beobachtet und so handelt wie ich. Wenn ich nach einer Pepsi frage und sie sagen, es gibt keine, dann begnüge ich mich stattdessen mit Wasser. Du hingegen wirst wütend. Selbst wenn kein Mittagessen für mich zubereitet wurde, werde ich mich anpassen und stattdessen Wasser trinken, während du es einfordern würdest.

Kinder verbessern sich durch Verstehen

Anstatt dauernd zu nörgeln, ist es besser, zu schweigen. Deine Versuche, deine Kinder durch andauernde Nörgelei zu verbessern, machen es nur schlimmer. Es wäre besser, stattdessen gar nichts zu sagen. Wenn sie verzogen werden, liegt die Verantwortung bei dir. Verstehst du das?

Wenn wir Kindern etwas verbieten, werden sie darauf beharren, es trotzdem zu tun, und schlimmer dran sein als vorher, und so werden wir sie letzten Endes ganz verlieren. Die Väter haben keine Ahnung, wie sie ihr Leben leben sollen. Sie wissen nicht mal ansatzweise etwas über Vaterschaft, und doch werden sie Väter. Ich muss ihnen alles erklären und jedes verfügbare Mittel dafür nutzen. Diejenigen, die das Wissen *(Gnan)* erhalten haben, sind in der Lage, ihre Kinder gut zu erziehen. Sie sitzen mit ihren Kindern zusammen und erklären ihnen in liebevoller Weise, welche Konsequenzen ihre Fehler haben werden.

Für gewöhnlich ist es so, dass wenn ein Elternteil das Kind zurechtweist, der andere sich für es einsetzt, und so ist jede Hoffnung auf Verbesserung des Kindes dahin. Das Kind wird eine Vorliebe für den Elternteil entwickeln, der ihm zur Seite steht, und sich gegen den Elternteil stellen, der versucht zu disziplinieren. Und wenn dieses Kind größer wird, wird es sich an diesem Elternteil rächen.

Um deine älteren Kinder zu führen, musst du meinen Prinzipien (*Agnas*, fünf grundlegende Anweisungen, die der *Gnani* nach dem *Gnan Vidhi* gibt) folgen. Wenn Kinder nicht um deinen Ratschlag bitten, sage nichts zu ihnen. Du solltest ihnen sagen, dass es besser wäre, wenn sie dich

nicht fragten. Wenn du anfängst, negativ über sie zu denken, musst du sofort *Praktikraman* machen (um Entschuldigung bitten und jegliches Fehlverhalten bereuen).

In diesem Zeitalter ist die Kraft, andere zu verbessern, verloren gegangen. Erwarte also nicht, irgendjemanden verbessern zu können. Gib jede Hoffnung auf, andere verbessern zu können. Solange keine Übereinstimmung zwischen deinem Verstand, deiner Sprache und deinen Handlungen besteht, werden deine Bemühungen vergeblich sein. Das bedeutet, dass du sagen solltest, was immer dir in den Sinn [Verstand] kommt, und auch dementsprechend handeln solltest. Aber das ist in der heutigen Zeit nicht möglich. Verhalte dich gegenüber jedem in deiner Familie auf angemessene Art und Weise.

Menschen fügen mit ihren Bemühungen, andere zu verbessern, sowohl sich selbst als auch anderen großen Schaden zu. Zuerst musst du dich selbst verbessern, erst dann kannst du auch andere verbessern.

Du solltest konstant die Absicht aufrechterhalten, dass du willst, dass dein Kind immer mehr versteht. Wenn du das tust, wirst du nach einiger Zeit eine Veränderung feststellen. Dein Kind wird es schließlich verstehen. Du musst einfach fortwährend für dein Kind beten. Aber wenn du weiter an ihm herumnörgelst, wird es sich gegen dich auflehnen. Du musst dich anpassen und die Dinge so akzeptieren, wie sie sind.

Wenn du dich beschwerst, weil dein Kind Alkohol trinkt, würde ich dir sagen, akzeptiere es, denn der Fehler liegt bei dir. Ich würde dir jedoch raten: Behalte eine positive Absicht für dein Kind. Das Gesetz der Natur und das Gesetz der Welt sind verschieden. Die Leute werden dir immer sagen, dass das Kind schuld ist, und du wirst es auch glauben, aber das Gesetz der Natur sagt: „Es ist dein Fehler."

Wenn du ein Freund für deine Kinder wirst, werden sie sich verbessern. Wenn du aber deine Autorität als Elternteil geltend machst, riskierst du, sie zu verlieren. Deine Freundschaft sollte so sein, dass das Kind nirgendwo anders nach Geborgenheit und Führung sucht. Du solltest mit

deinem Kind alles machen, was ein Freund machen würde: Spiele spielen, Sport treiben, Tee zusammen trinken usw. Nur dann wird es ‘dein’ bleiben, andernfalls wirst du es letztendlich verlieren. Folgt irgendein Kind seinem Vater auf den Scheiterhaufen? Diese Kinder sind nicht wirklich ‘dein’. Die Natur lässt es nur so erscheinen, als wären sie dein. Zuerst solltest du die Entscheidung treffen, dass du in Freundschaft mit ihnen leben willst, und dann wirst du auch in der Lage sein, es zu tun. Wenn dein Freund etwas falsch macht, wie weit würdest du gehen, um ihn darauf hinzuweisen? Du würdest ihm nur so weit Ratschläge geben, wie er dir zuhört, aber du würdest nicht an ihm herumnörgeln. Wenn er nicht auf dich hört, würdest du ihm sagen, es sei seine Entscheidung. Um ein Freund für dein Kind zu sein, musst du akzeptieren, dass du aus weltlicher Perspektive sein Vater bist, aber in deinem Verstand solltest du denken, du wärst sein Sohn. Wenn sich der Vater auf die Ebene seines Kindes begibt, wird er als Freund akzeptiert werden. Es gibt keinen anderen Weg, sein Freund zu werden.

Fragender: Du hast gesagt, wenn unsere Kinder sechzehn werden, sollten wir ihre Freunde werden. Warum können wir nicht viel früher ihre Freunde werden?

Dadashri: Das wäre sehr gut, aber du kannst nicht ihr Freund werden, bevor sie das Alter von zehn, elf erreicht haben. Bis dahin machen sie Fehler, und du musst sie führend begleiten und auch disziplinieren, wenn nötig. Diejenigen, die versucht haben, ihre Autorität als Eltern auszuüben, sind kläglich gescheitert.

Alle Eltern sollten sich bemühen, ihre Kinder zu verbessern, aber diese Bemühungen sollten auch fruchtbar sein. Bist du bereit, auf deine Autorität als Vater zu verzichten, um dein Kind zu verbessern, obwohl du Vater geworden bist? Kannst du die Überzeugung loslassen, du seist sein Vater?

Fragender: Wenn es Möglichkeiten zur Verbesserung gibt, müssen alle Versuche, das Kind zu verbessern, ohne jegliches Ego, ohne das Gefühl, der Handelnde zu sein, und ohne Abscheu gemacht werden.

Dadashri: Du musst den Gedanken und das Gefühl loslassen, sein Vater zu sein.

Fragender: Soll ich also glauben, dass er nicht mein Sohn ist und ich nicht sein Vater bin?

Dadashri: Das wäre am besten.

Manche Menschen grüßen mich beiläufig, während andere herzlichst ihre Zuneigung ausdrücken und mich ‘Dada’ nennen. Ich habe einen Weg ersonnen, ihre Gefühle zu erwidern, indem ich das ausgleiche. Wenn sie mich mit ‘Dada’ ansprechen, denke ich im Geiste zeitgleich an sie als ‘Dada’, und so gleiche ich es aus. Als ich einmal begonnen hatte, das zu tun, fühlte ich mich besser. Ich fühlte mich leichter und die Menschen fühlten sich stärker zu mir hingezogen.

Wenn ich an sie als ‘Dada’ denke, erreichen meine Worte sie, und sie sind begeistert von der Liebe und dem Interesse, das sie von mir erhalten. Das ist tatsächlich eine sehr subtile und wichtige Sache, die es wert ist, verstanden zu werden. Du hast Glück, das zu erfahren. Wenn es dir gelingt, dasselbe zu tun, wirst du davon profitieren.

Fragender: Der Vater fragt sich, warum sein Kind sich ihm nicht anpasst.

Dadashri: Das ist so, weil er weiter seine Autorität als Vater geltend macht. Das ist falsch. Die Überzeugung, Vater zu sein, ist an sich falsch. Die Überzeugung, dass man der Ehemann ist, ist ebenfalls falsch.

Fragender: Darüber hinaus wird der Vater seine Vaterschaft dadurch geltend machen, dass er den Kindern sagt, er sei ihr Vater, und sie sollten diese Tatsache respektieren.

Dadashri: Ich habe zufällig mitgehört, wie ein Mann sein Kind angebrüllt hat: „Weißt du nicht, dass ich dein Vater bin?” Was für ein Verrückter sagt so etwas? Muss er das überhaupt sagen? Die ganze Welt weiß das, warum muss er das wiederholen?

Fragender: Ich habe auch gehört, wie Kinder zu ihren

Eltern gesagt haben: „Wer hat euch gesagt, dass ihr uns zur Welt bringen sollt?”

Dadashri: Wie können Eltern erhobenen Hauptes dastehen, wenn ihre Kinder so mit ihnen reden?

Gewinne sie durch Liebe

Fragender: Wenn sie Fehler machen, sollen wir sie dann nicht ermahnen?

Dadashri: Alles, was du sie fragen solltest, ist, ob sie darüber nachgedacht haben, was sie da tun, und ob es ihnen richtig erscheint. Wenn sie Nein sagen, dann kannst du sie fragen, warum sie damit weitermachen. Sie sind in der Lage, das zu beurteilen und zu verstehen. Sie wissen instinktiv, wann sie etwas falsch machen. Aber wenn du beginnst, sie zu kritisieren, werden sie rebellieren und aufgebracht sein.

Rede auf eine Weise, dass das Ego der anderen Person sich nicht erhebt. Wenn du mit deinen Kindern sprichst, benutze keinen autoritären Tonfall. Wenn ich mit Menschen spreche, wird ihr Ego nicht angefacht, weil meine Sprache frei von Ego ist, das einen kommandierenden Tonfall hat.

Fragender: Ist es schlechtes Karma *(Paap)*, wenn wir beim Erfüllen unserer Pflichten manchmal harsche Sprache benutzen?

Dadashri: Wie ist der Ausdruck auf deinem Gesicht, wenn du solch eine Sprache benutzt? Wisse, dass du schlechtes Karma erzeugt hast, wenn in deinem Ausdruck Abneigung ist und dein Gesicht hässlich erscheint. Sprich immer ruhig und benutze sanfte Worte. Benutze nie bittere oder abstoßende Sprache. Benutze deine Worte sparsam und sprich mit Liebe und Zuneigung, sodass du das Kind eines Tages gewinnen wirst. Ansonsten wird es dir nicht gelingen. Bitterkeit deinerseits wird nur dazu dienen, es nachtragend werden zu lassen und Hass dir gegenüber zu hegen. Jetzt ist es hilflos, aber im Innern bindet es negatives Karma, um es dir heimzuzahlen, wenn es erwachsen ist. Liebe wird Wunder für dich bewirken, auch wenn du die

Ergebnisse vielleicht nicht unmittelbar siehst. Überschütte das Kind weiter mit Liebe und Zuneigung, und später wirst du mit den Früchten dieser Liebe belohnt werden.

Fragender: Was sollen wir tun, wenn sie, obwohl wir versuchen, ihnen Dinge zu erklären, es immer noch nicht verstehen?

Dadashri: Es ist überhaupt nicht erforderlich, ihnen alles verständlich zu machen. Liebe sie einfach und hilf ihnen auf sanfte Weise zu verstehen. Sprichst du je unfreundlich mit deinen Nachbarn?

Wie gehen wir mit brennenden Kohlen um? Benutzen wir nicht eine Zange? Was würde passieren, wenn wir versuchen würden, die Kohlen mit bloßen Händen zu halten?

Fragender: Wir würden uns verbrennen.

Dadashri: Man braucht also eine Zange.

Fragender: Welche Art von ‘Zange’ sollten wir hierbei benutzen?

Dadashri: Es gibt Menschen in deiner Familie, die wie diese Zangen sind. Sie selbst fühlen sich nicht verletzt, und sie sind auch in der Lage, mit jemandem umzugehen, der verletzt. Wenn du mit deinem Kind sprichst, solltest du so einen Menschen dabeihaben, der alles, was du sagst, bekräftigt, und der dir helfen kann, mit dem Problem umzugehen. Du wirst einen Weg finden müssen, mit dem Problem umzugehen, ansonsten werden alle verletzt werden.

Wenn das, was du sagst, keinen Unterschied macht, solltest du es loslassen. Es ist töricht fortzufahren, wenn du nicht weißt, wie du die Dinge erklären kannst. Es wird nicht nur vergeblich sein, sondern du wirst auch deinen Seelenfrieden stören, ebenso wie deinen spirituellen Fortschritt.

Fragender: Manchmal übertreiben Eltern es auch mit der Demonstration ihrer Zuneigung ihren Kindern gegenüber.

Dadashri: Das alles ist Emotional-Sein. Sogar Menschen, die ihre Zuneigung nicht zeigen, kann man emotional nennen. Alles sollte normal sein. Damit meine ich, es sollte dramatisch sein. Du musst deinen Teil überzeugend spielen, genau so, wie du es in einem Theaterstück tun würdest. Schauspieler spielen ihre Rolle so überzeugend, dass selbst das Publikum glaubt, es sei real. Aber wenn Schauspieler von der Bühne gehen, wissen sie, dass es nur ein Theaterstück und dass es nicht real war.

Es gibt nur einen Weg, die Welt zu verbessern, und das ist durch Liebe. Aber was die Welt als Liebe betrachtet, ist nur Anhaftung. Alle Anhaftung ist von Natur aus mit Erwartungen verbunden. Nebenbei, wo ist diese Liebe, wenn dein Kind dein teures Porzellan zerbricht? Stattdessen wirst du gereizt und wütend, das ist keine wahre Liebe. Kinder suchen nach der wahren Liebe, aber sie finden sie nicht. Nur sie verstehen ihre Zwangslage. Sie können nicht nur ihre Notlage kaum ertragen, sie können sie auch nicht zum Ausdruck bringen.

Ich habe einen Ausweg für die jungen Leute von heute. Ich weiß, wie sie zu führen sind. Meine Liebe für sie bleibt konstant. Meine Liebe nimmt weder zu noch ab. Liebe, die schwankt, ist keine wahre Liebe, es ist Anhaftung. Liebe, die konstant bleibt, ist Gottes Liebe. Sie gewinnt jeden für sich. Ich für mein Teil will niemanden gewinnen, aber sie geben sich meiner Liebe hin. Die Menschen haben noch keine wahre Liebe gesehen. Wahre Liebe existiert im Herzen eines *Gnani Purush.* Diese Liebe ist absolut und bedingungslos. Die Liebe des *Gnani* ist die Liebe Gottes.

Ich komme sehr gut mit Kindern zurecht. Sie schließen Freundschaft mit mir. Sobald ich ihr Zuhause betrete, kommen selbst die Kleinkinder und begrüßen mich. Ihr verwöhnt sie, ich hingegen behandle sie mit Liebe. Ich verwöhne sie nicht.

Fragender: Dada, kannst du den Unterschied erklären zwischen dem Verwöhnen und dem Lieben unserer Kinder?

Dadashri: Nachdem ein Vater zwei Jahre lang von seinem Kind getrennt war, ist er so überwältigt, dass er sein

Kind sehr fest umarmt. Das Kind hat das Gefühl zu ersticken und beißt seinen Vater in den Arm, damit er es loslässt. Ist das die Art, deine Liebe zu deinem Kind zu zeigen?

Fragender: Was sollte also ein liebender Vater tun?

Dadashri: Er sollte sanft sein. Er sollte einfach sein Kind sanft tätscheln und über sein Haar streicheln. Das würde das Kind glücklich machen.

Schlage dein Kind nie. Stattdessen fahre mit der Hand sanft über seinen Kopf und erkläre ihm die Dinge gelassen und ruhig. Es wird gut werden, wenn du ihm Liebe schenkst.

So werden schlechte Gewohnheiten überwunden

Dadashri: Trinkst du Alkohol? Vergiftest du deinen Körper auf diese Weise?

Fragender: Ja, manchmal tue ich das, wenn es Stress zu Hause gibt. Da bin ich ehrlich zu dir.

Dadashri: Hör auf zu trinken. Du bist davon abhängig geworden. Das ist nicht gut für dich. Dies ist eine Anweisung von Dada, du darfst also überhaupt keinen Alkohol anrühren. Nur dann wird dein Leben reibungslos verlaufen, und du wirst es nicht mehr nötig haben zu trinken. Wenn du das *Charan Vidhi* liest (das Heft, das man nach dem *Gnan Vidhi* erhält), wirst du nicht mehr trinken müssen. Das *Charan Vidhi* wird dich mit Glückseligkeit erfüllen.

Fragender: Wie kann ich frei werden von der Sucht?

Dadashri: Du musst überzeugt davon sein, dass die Sucht falsch ist, und diese Überzeugung wird dich davon befreien. Deine Überzeugung sollte keinesfalls schwanken, und deine Entschlossenheit, frei davon zu werden, sollte sich nie ändern. Nur dann wirst du sie überwinden. Wenn du jedoch sagst, es sei nichts falsch an deiner Gewohnheit, dann wirst du süchtig bleiben und dadurch gebunden sein.

Fragender: Es heißt, wenn jemand sehr lange Zeit getrunken oder Drogen genommen hat, dann wird das seinen Verstand beeinträchtigen, und die Auswirkungen

werden noch sehr lange danach anhalten. Wie kann man von solchen chronischen Auswirkungen frei werden?

Dadashri: Diese anhaltenden Auswirkungen sind die Folgen der Sucht. Alle subatomaren Teilchen *(Parmanus)* im Körper müssen gereinigt werden. Wenn das Trinken aufhört, was sollte man dann tun? Man muss sich fortwährend selbst sagen, dass das Trinken falsch ist. Man sollte nie sagen, dass es gut ist, Alkohol zu trinken. Man muss absolut überzeugt davon sein, dass Alkohol zu trinken falsch ist, und dass es schadet. Auf diese Weise wird man frei von seiner Sucht. Wenn man je das Trinken unterstützt, indem man denkt oder sagt, dass es nicht schadet, wird man einen Rückfall erleiden.

Fragender: Welchen Schaden richtet Alkohol im Gehirn an?

Dadashri: Alkohol lässt dich das Gewahrsein verlieren. Wenn du Alkohol trinkst, wird dein Gewahrsein durch Schleier der Unwissenheit verdeckt. Diese Schleier der Unwissenheit verdichten sich und gehen nie mehr weg. Du magst glauben, dass sie sich aufgelöst haben, aber stattdessen werden sie dichter und verwandeln dich in eine dumpfes und erfolgloses Individuum. Du kannst dann nicht mehr positiv und klar denken. Jene, die es geschafft haben, ihre Alkoholsucht zu überwinden, haben eine positive Haltung und positives Denken entwickelt.

Fragender: Wenn Alkohol diesen Schleier über das Gewahrsein gelegt hat, wie kann er wieder aufgelöst werden?

Dadashri: Dafür gibt es keine Lösung. Zeit ist das einzige Heilmittel dafür. Je länger ein Mensch sich dem Alkohol enthält, desto klarer wird sein Denken, während die Schleier der Unwissenheit sich auflösen. Man wird den Unterschied im Laufe der Zeit wahrnehmen, aber nicht sofort.

Verstehe, dass das Vergnügen, das man aus dem Essen von Fleisch und aus Alkoholkonsum bezieht, zurückgezahlt werden muss. Die Rückzahlung wird im

nächsten Leben geschehen, man wird dann in einer niederen Lebensform geboren werden, als Pflanze oder im Tierreich. Jede Form von äußerem Glück muss zurückgezahlt werden, deshalb muss man die Schwere dieser Verbindlichkeit verstehen. Die Welt ist nicht willkürlich, sie wird eine Rückzahlung verlangen. Nur die Erfahrung von innerer Glückseligkeit muss nicht zurückgezahlt werden. Denke also daran, dass du alles zurückzahlen müssen wirst, was du dir borgst.

Fragender: Jemand wird im nächsten Leben als Tier zurückzahlen müssen, doch wie sehen die Konsequenzen in diesem Leben aus, wenn man Fleisch isst und Alkohol trinkt?

Dadashri: In diesem Leben wird sich die Unwissenheit vergrößern. Infolgedessen wird man gefühllos und bestialisch. Die Menschen um einen herum werden einen nicht respektieren.

Es gibt keinen Unterschied dazwischen, ein Ei zu essen und ein Baby zu essen. Ist es reizvoll für dich, jemandes Baby zu essen?

Fragender: Dada, so viele Kinder sind durch dich Vegetarier geworden. Einige glauben aber, Eier zu essen sei Teil einer vegetarischen Ernährung.

Dadashri: Nein. Das ist ein falscher Glaube. Sie glauben, dass Eier ohne Leben sind *(Nirjiva)*, aber man kann nichts essen, das leblos ist.

Fragender: Das ist eine andere Perspektive.

Dadashri: Anders, aber exakt. Wissenschaftler haben entdeckt, dass leblose Dinge nicht essbar sind. Dinge sind nur dann essbar, wenn sie Leben enthalten. Das Ei hat ein Potenzial von Leben, doch die Menschen haben das missverstanden und ausgenutzt. Man sollte niemals Eier essen. Wenn Kinder Eier essen, werden Elemente von Leidenschaft und Ruhelosigkeit in ihren Körper geführt, was zum Verlust von Kontrolle und Unterscheidungsvermögen führt. Reines vegetarisches Essen ist selbst dann gut für dich, wenn du es roh zu dir nimmst. Die Ärzte mögen dir sagen,

dass Fleisch Teil deiner Ernährung sein sollte, aber man kann ihnen keinen Vorwurf machen, weil sie ihrem Verständnis und ihrem Intellekt gemäß handeln. Aber du bist für deine eigene spirituelle Entwicklung verantwortlich. Wir müssen uns um unsere eigene spirituelle Entwicklung kümmern.

Ein Elternteil beschwerte sich bei mir darüber, dass seine Kinder Fleisch äßen. Ich fragte ihn, ob er Fleisch esse, und er sagte, ja, das tue er manchmal, und er würde gelegentlich auch Alkohol trinken. Ich erklärte ihm, seine Kinder würden damit aufhören, wenn er damit aufhörte. Was erwartet ihr von den Kindern, wenn sie sehen, dass ihr eigener Vater es tut? Sie denken, es sei gut für sie, Fleisch zu essen und Alkohol zu trinken, da ihr Vater es tut.

Ich fragte die Kinder, ob es ihnen etwas ausmachen würde, wenn sie Gemüse oder Früchte schnitten, und sie sagten, dem sei nicht so. Dann fragte ich sie, ob sie dazu fähig wären, eine Ziege oder ein Hühnchen zu zerschneiden, und sie alle antworteten kategorisch, dass sie das nicht könnten.

Du kannst also nur die Dinge essen, die du ohne Zögern zerschneiden kannst. Du darfst keine Dinge essen, die dein Herz nicht akzeptieren kann, denn ansonsten wird die Wirkung schädlich sein. Die daraus resultierenden unteilbaren subatomaren Teilchen *(Parmanus)* werden einen negativen Effekt auf das Herz haben. Die Kinder akzeptierten das und verstanden es und wurden Vegetarier.

Jemand fragte einmal den Bühnenautor George Bernard Shaw, warum er kein Fleisch esse, und er antwortete: „Mein Körper ist kein Friedhof! Er ist kein Friedhof für Hühner. Ich will ein zivilisierter Mensch sein."

Fragender: Ist es in Ordnung, den Kindern *Magas* (schwere und reichhaltige Zuckerware, die aus viel *Ghee*[2] und Zucker hergestellt wird) zu essen zu geben?

Dadashri: Nein, du solltest Kindern keine *Magas* geben. *Magas* oder ähnliche schwere, fettige Süßigkeiten darf man Kindern nicht geben. Die Ernährung von Kindern

[2] indisches Butterfett

sollte einfach gehalten sein. Selbst ihr Milchkonsum sollte begrenzt sein. Die Leute stopfen ihre Kinder mit Milchprodukten voll. Solche Lebensmittel fördern Leidenschaft und Aufregung in den Kindern. Schon im Alter von zwölf Jahren wird das Kind beginnen, sexuelle Gedanken zu haben. Du solltest deinem Kind die Art von Ernährung geben, die solche Hyperaktivität mindert. Kinder haben von all dem keine Ahnung.

Fragender: Wenn wir vermuten, dass unser Kind stiehlt, sollten wir dann zulassen, dass es weitermacht, weil wir nichts sagen wollen?

Dadashri: Du solltest deine Missbilligung im Außen ausdrücken, aber im Innern solltest du Gleichmut bewahren und ungestört bleiben. Du solltest dem Kind gegenüber nicht rücksichtslos werden, wenn es stiehlt. Wenn du den Gleichmut verlierst, wirst du gnadenlos. Die ganze Welt wird gnadenlos.

Du solltest dein Kind *Pratikraman*[3] machen lassen. Man muss ihm beibringen, sich zu entschuldigen und seine Handlungen zu bereuen, und es sollte dir mitteilen, wie viele *Pratikramans* (Entschuldigungen) es gemacht hat. Das ist der einzige Weg, wie es sich wahrscheinlich verbessern wird. Lass dein Kind versprechen, dass es nicht wieder stehlen wird. Erkläre es deinem Kind immer wieder von Zeit zu Zeit, bis es schließlich versteht. In seinem nächsten Leben wird es nicht stehlen, weil es in diesem Leben akzeptiert hat, dass es falsch ist zu stehlen. Die Handlung des Stehlens in diesem Leben ist eine Wirkung aus seinem vorherigen Leben, die zu Ende gehen wird, und aufgrund seines gegenwärtigen Verstehens werden keine neuen Konten erzeugt.

Dieser Junge hier gesteht mir alle seine Fehler. Er gibt sogar zu, dass er stiehlt. Menschen gestehen nur jemandem ihre Fehler, der außergewöhnliche Qualitäten und Großmut besitzt. Ungeheure Veränderungen werden durch diesen Prozess der Entschuldigung (*Pratikraman*) in Indien geschehen.

[3] Praxis der göttlichen Vergebung, wie von *Gnani Purush* Dadashri beschrieben

Eine neue Generation mit gesundem Verstand

Dadashri: Jeden Sonntag gibt es einen *Satsang* in der Nähe deines Zuhauses. Warum nimmst du nicht daran teil?

Fragender: Wir sehen jeden Sonntag fern, Dada.

Dadashri: Welche Verbindung hast du zu deinem Fernseher? Obwohl dein Sehvermögen schlecht ist und du eine Brille trägst, siehst du noch immer fern? In unserem Land braucht man kein Fernsehen oder Theater, weil alle Dramen ohnehin direkt hier auf den Straßen stattfinden!

Fragender: Werden wir nicht aufhören fernzusehen, wenn der Zeitpunkt für das Eintauchen in die Spiritualität gekommen ist?

Dadashri: Lord Krishna hat genau das in der *Gita* gesagt: dass die Menschen unnötig ihre Zeit vergeuden. Es wird nicht als Zeitvergeudung betrachtet, wenn jemand für seinen Lebensunterhalt arbeiten muss. Doch bis du das wahre Wissen erlangst, wird das falsche Wissen dich nicht verlassen.

Warum beschmieren die Leute ihre Körper mit dem 'übel riechenden Schlamm' dieser Kinos? Sie tun es, um sich Erleichterung von ihrem brennenden Schmerz zu verschaffen. Fernsehen und Kino sind nichts als 'übel riechender Schlamm'. Dadurch kann nichts von Wert erreicht werden. Ich habe keine Einwände gegen das Fernsehen. Es steht dir frei, dir alles anzuschauen, aber wenn deine Lieblingssendung zur selben Zeit laufen würde wie der *Satsang*, was würdest du dann vorziehen? Was würdest du tun, wenn du eine Prüfung machen müsstest und zur selben Zeit eine Einladung zum Mittagessen hättest? So solltest du diese Situation betrachten.

Fragender: Kinder bekommen nicht genug Schlaf, weil sie bis spät in die Nacht fernsehen.

Dadashri: Du bist derjenige, der den Fernseher gekauft hat, warum also solltest sie nicht fernsehen? Du hast es zugelassen, dass sie verzogen werden. Du hast ein Problem erzeugt, wo keines war.

Dieser Junge hier macht seinem Spiegelbild schöne Augen und bewundert sich selbst in seinen neuen Hosen. Wen versucht er zu beeindrucken? Niemand hat Zeit, ihn anzusehen. Die Leute sind mit ihren eigenen Problemen und Sorgen beschäftigt.

Wenn du jede Generation fragen würdest, ob ihre Eltern dauernd an ihnen herumgenörgelt haben, dann würden sie bestätigen, dass das so war. Der Kreislauf wiederholt sich. Die Kinder sind nicht bereit, unsere altmodischen Ansichten zu akzeptieren, und deshalb haben wir Probleme. Ich rate Eltern, in ihren Ansichten modern zu werden. Wie ist das möglich? Es ist nicht einfach, modern zu werden.

Die Generation von heute ist aufgeschlossen. Sie ist nicht wie die engstirnigen, kleinlichen und abergläubischen Generationen, die ihr vorangegangen sind. In früheren Zeiten gaben sich die *Brahmanen* nicht mit den Menschen einer niedrigeren Kaste ab. Sie behandelten andere Kasten mit Verachtung. Im Vergleich dazu ist diese Generation offen und empfänglich, und sie hat einen gesunden Verstand.

Halte positive Absichten *(Bhaavs)* für deine Kinder aufrecht. Das wird gute Resultate bringen. Sie werden sich zum Besseren verändern, und das wird ganz natürlich geschehen. Die heutige Generation ist die beste, die es je gab.

Warum sage ich das? Über welche speziellen Qualitäten verfügen sie? Sie sind nicht so bigott wie die geringschätzigen Egoisten der sogenannten überlegenen Kasten früherer Tage. Ihre einzige Schwäche ist ihre Faszination für die materielle Welt, wohingegen Kinder vorangegangener Generationen viele Vorurteile gegen andere Kinder aus niederen Kasten hatten.

Fragender: Heutzutage gibt es das nicht mehr.

Dadashri: Sie kommen mit bereinigten Konten aus dem vorherigen Leben. Sie haben keine Gier und machen sich wenig aus falschem Stolz und falscher Bestätigung. Bis jetzt waren die Menschen voller Stolz, Gier und Ärger, aber

diese armen Geschöpfe sind nur von materiellen Dingen besessen.

Fragender: Du sagst, dass diese Generation der Jugend einen gesunden Verstand besitzt, andererseits haben sie jedoch eine Art Abhängigkeit von Substanzen und andere Probleme, die damit zusammenhängen.

Dadashri: Sie mögen abhängig zu sein scheinen, aber nur, weil sie keinen richtigen Weg für sich finden. Es ist nicht ihre Schuld. Sie haben einen gesunden Verstand.

Fragender: Was meinst du mit gesundem Verstand?

Dadashri: Ein gesunder Verstand kümmert sich wenig um Besitz. Als wir jung waren, haben wir uns sofort auf die Dinge gestürzt, von denen wir dachten, dass wir sie behalten könnten. Wenn wir bei jemandem zum Essen eingeladen waren, haben wir mehr gegessen als zu Hause. Jung und Alt, alle waren von Natur aus habgierig.

Was seid ihr für Menschen? In der Vergangenheit schliefen indische Paare niemals im selben Schlafzimmer. Sie schliefen immer in getrennten Zimmern. Schau dir nur die Eltern von heute an. Sie möblieren ihr Zimmer mit einem Doppelbett, und die Kinder nehmen das so wahr, als wäre es eine natürliche Sache.

Elterliche Klagen

Ein Mann beklagte sich bei mir über seinen Neffen, der jeden Morgen erst spät aufwachte. Seine Angewohnheit war für alle anderen im Haushalt sehr störend. Er wollte, dass ich seinen Neffen zurechtweise. Ich sagte ihm, dass ich das nicht tun würde, aber ich würde ihn dazu bringen, zu verstehen. Ich redete mit dem Neffen und sagte ihm, er solle um die Kraft beten, früh aufzuwachen, und ich segnete ihn. Dem Rest der Familie sagte ich, sie sollten freundlich zu ihm sein und ihm eine zusätzliche Decke anbieten, falls er eine bräuchte. Ich sagte ihnen, sie sollten sich nicht über ihn lustig machen. Innerhalb von sechs Monaten nach diesem Gespräch begannen sie positive Veränderungen bei ihm zu sehen.

Fragender: Die heutigen Kinder scheinen mehr am Spielen interessiert zu sein als an ihren Schulaufgaben. Wie können wir ihre Aufmerksamkeit auf die Ausbildung richten, ohne Konflikte zu erzeugen?

Dadashri: Beginne mit einem Belohnungssystem. Sage ihnen, du gibst ihnen so und so viel, wenn sie gute Schulnoten bekommen und all ihre Prüfungen bestehen. Gib ihnen irgendeinen Anreiz. Wenn sie die direkte positive Verstärkung erleben, werden sie die Gelegenheit nutzen. Eine andere Herangehensweise ist es, sie bedingungslos zu lieben. Wenn du ihnen Liebe schenkst, werden sie tun, was du ihnen sagst. Kinder hören mir bereitwillig zu und tun alles, was ich ihnen sage. Wir sollten immer unser Bestes geben, um ihnen das richtige Verständnis zu vermitteln. Wir sollten sie niemals aufgeben. Wir sollten alle Anstrengungen unternehmen. Und danach ist alles, was sie tun, korrekt, und du solltest akzeptieren, dass es so bestimmt war.

Fragender: Meine Hauptfrage war, wie wir ihnen die Wichtigkeit der Schulausbildung klarmachen sollen. Sie hören immer noch nicht auf uns.

Dadashri: Das liegt daran, dass du nicht weißt, wie man eine Mutter ist, warum sonst sollten sie nicht auf dich hören? Sie weigern sich, zuzuhören, weil du auch nicht auf deine eigenen Eltern gehört hast.

Fragender: Ist das auch eine Auswirkung der kulturellen Umgebung?

Dadashri: Nein, es ist überhaupt nicht die Schuld der Umgebung. Es liegt daran, dass die Eltern nicht wissen, wie sie als Eltern sein sollten. Eltern zu sein bedeutet eine größere Verantwortung als die eines Premierministers.

Fragender: Wie kann das sein?

Dadashri: Wenn ein Premierminister etwas falsch macht, verletzt er das Land, wenn du aber als Elternteil etwas falsch machst, verletzt du dein eigenes Kind. Die Kinder sollten sich freuen, ihre Eltern zu sehen, sobald sie nach Hause kommen, aber heutzutage geht es den Kindern

so, dass es ihnen lieber wäre, wenn der Vater gar nicht nach Hause käme. Was soll man da machen?

Deshalb sage ich den Eltern, dass sie, nachdem das Kind sechzehn geworden ist, mit ihm so interagieren sollten, wie ein Freund es tun würde. Sie müssen auf eine freundliche Weise mit ihm reden, sodass ihre Worte ansprechender für das Kind sind. Das Kind wird nicht auf den Vater hören, wenn der Vater dauernd seine Rolle als Vater geltend machen will. Was würde passieren, wenn er selbst dann damit weitermachen würde, wenn das Kind vierzig wird?

Fragender: Aber Dada, die älteren Menschen sind so festgefahren in ihren Ansichten, wie können wir damit umgehen?

Dadashri: Wenn du es eilig hast, irgendwo hinzukommen, und das Auto hat eine Reifenpanne, wirst du es dann immer wieder treten?

Fragender: Nein.

Dadashri: Du musst einfach schnell das Problem anpacken. Das Auto kann jederzeit eine Reifenpanne haben, und ebenso ist es mit alten Menschen. Deshalb musst du lernen, damit umzugehen.

Fragender: Wenn unsere erwachsenen Söhne untereinander streiten und wir erkennen, dass sie sich nicht einig werden, was sollten wir dann tun?

Dadashri: Rede mit ihnen und sage ihnen, dass es sich nicht lohnt, sich zu streiten. Solche internen Streitigkeiten führen in den finanziellen Ruin.

Fragender: Und wenn sie dann immer noch nicht bereit sind, darauf zu hören, was dann?

Dadashri: Dann lass es. Lass es sein.

Fragender: Wenn sie miteinander streiten, geraten die Dinge außer Kontrolle und wir fragen uns, warum das Problem immer größer wird.

Dadashri: Lass sie ihre Lektion lernen. Indem sie

miteinander streiten, kommen sie schließlich zur Vernunft. Wenn du ihnen Predigten hältst, werden sie nicht empfänglich dafür sein. Diese Welt ist dazu da, beobachtet zu werden.

In Wirklichkeit sind sie niemandes Kinder. Aufgrund deiner vergangenen Konten bist du mit ihnen belastet worden, deshalb solltest du dein Bestes versuchen, um ihnen zu helfen, aber bleibe innerlich unberührt.

Wer ist der Erste, der sich beschwert? Im *Kaliyug*, der gegenwärtigen Epoche des Zeitzyklus, gibt es keine Übereinstimmung von Gedanken, Sprache und Verhalten, und deshalb ist es immer der Schuldige, der sich zuerst beschwert. Im *Satyug*, der vergangenen Epoche des Zeitzyklus, als es Übereinstimmung von Gedanken, Sprache und Verhalten gab, war es immer der Unschuldige, der sich zuerst beschwert hat. In diesem Zeitalter werden die Menschen, die Recht sprechen, immer denjenigen bevorzugen, der zuerst kommt und zuerst spricht.

In einer Familie gibt es vier Kinder. Der Vater ärgert sich dauernd über die zwei, die nichts falsch machen, und sagt nie etwas zu den beiden, die dauernd etwas falsch machen. Das alles hat seine Ursachen in ihren vorherigen Leben. Alle Kinder sollten gleich behandelt werden. Wenn du einen den anderen vorziehst, wird alles ruiniert. Ergreifst du noch für eines deiner Kinder Partei?

Fragender: Mein Sohn wird häufig schnell verärgert und schmollt.

Dadashri: Das kommt daher, dass die Menschen den Jungen zu viel Bedeutung zuschreiben und den Mädchen nicht genug. Die Mädchen schmollen nicht so leicht (In Indien erhalten die männlichen Kinder mehr Aufmerksamkeit).

Fragender: Warum schmollen sie, Dada?

Dadashri: Weil du ihnen ständig nachgibst. Lass sie einfach zu mir kommen und hier schmollen! Bei mir schmollen sie nicht, weil ich ihnen nie nachgebe. Selbst wenn sie sich weigern zu essen, würde ich mich nicht darum

scheren, während du eine große Sache daraus machst und darauf bestehst, dass sie essen. Ich verhätschele sie nicht, damit sie etwas essen. Wenn du das tust, verstärkst du schlechte Gewohnheiten. Ich weiß, welche schlechten Gewohnheiten das erzeugt. Wenn er hungrig wird, wird er essen, du musst ihn nicht verwöhnen. Ich kenne andere Taktiken. Und manchmal, wenn er sehr störrisch ist, isst er vielleicht nichts, obwohl er hungrig ist. Dann würde ich direkt mit seiner Seele kommunizieren. Du solltest das nicht tun, du solltest einfach mit dem fortfahren, was du normalerweise auch tust. Kinder schmollen nicht bei mir. Wofür ist Schmollen gut?

Fragender: Dada, zeige uns deine Taktiken, denn das Schmollen und Verwöhnen finden tagein, tagaus statt. Wenn du uns deine Lösung gibst, wird uns das allen helfen.

Dadashri: Sie schmollen wegen deiner eigenen selbstsüchtigen Interessen und Erwartungen. Warum solltest du so viele selbstsüchtige Motive haben?

Fragender: Ich verstehe nicht, was du mit Selbstsucht meinst. Wessen Selbstsucht?

Dadashri: Ein Mensch, der schmollt, tut das, weil er weiß, dass du etwas von ihm willst.

Fragender: Sollen wir unsere selbstsüchtigen Erwartungen verstecken?

Dadashri: Es sollte keine solchen Motive geben. Warum solltest du irgendwelche Erwartungen haben? Du wirst das bekommen, was auch immer dein Karma für dich vorrätig hat. Wenn du irgendwelche Erwartungen ihm gegenüber hegst, wird er sogar noch sturer und schwieriger werden. Er wird weiterhin schmollen.

Fragender: Wie können wir einen Jugendlichen beruhigen, der Wutanfälle bekommt?

Dadashri: Inwiefern wird es der Situation helfen, wenn er seine Wut loswird?

Fragender: Er wird nicht mit uns streiten.

Dadashri: Ihr solltet euch als Eltern so verhalten, dass er keine Wut in euch entdeckt. Wenn er sieht, dass du wütend wirst, wird er beschließen, dass er wütender sein kann als sein Vater. Wenn du aufhörst, wütend zu werden, wird er auch aufhören. Schau mich an. Seit ich meine Wut überwunden habe, streitet niemand mehr mit mir. Selbst wenn ich jemandem sage, er soll wütend auf mich werden, zuckt er nur mit seinen Schultern.

Fragender: Wir müssen ärgerlich auf unsere Kinder werden, damit sie die richtigen Dinge tun. Haben wir als Eltern nicht diese Pflicht zu erfüllen?

Dadashri: Warum musst du ärgerlich werden? Was ist falsch daran, ihnen die Dinge einfach zu erklären? Du erzeugst keinen Ärger. Ärger passiert einfach. Der Ärger, den du zeigst, wird nicht als Ärger betrachtet. Mit seinen Kindern zu schimpfen, wird nicht als Ärger betrachtet. Zeige also Ärger. Es ist in Ordnung, Ärger zu zeigen, aber stattdessen wirst du innerlich ärgerlich. Es ist eine Sache, Ärger zu zeigen, und eine andere, ärgerlich zu werden.

Fragender: Welcher Grund liegt hinter dem Ärger?

Dadashri: Schwäche. Ärger ist eine Schwäche. Es ist diese Schwäche, die einen Menschen ärgerlich macht. Er selbst wird nicht ärgerlich. Nachdem er ärgerlich geworden ist, erkennt er, dass es falsch war. Er ist reumütig, was zeigt, dass es nicht seiner Kontrolle unterlag. Diese Maschine, dieser Körper und seine Inhalte überhitzen sich, also solltest du warten, bis sich alles wieder abgekühlt hat, und dann kannst du die Sache verfolgen.

Wenn du deinen Kindern gegenüber gereizt wirst, bindest du neues Karma für dein nächstes Leben. Es ist nichts falsch daran, den Kindern die Gereiztheit zu zeigen, solange du diese Gereiztheit nicht fühlst und darunter leidest. Sie sollte ‘theatralisch’ sein.

Fragender: Sie werden nicht ruhig, wenn wir nicht mit ihnen schimpfen.

Dadashri: Es ist nicht falsch, mit ihnen zu schimpfen. Aber wenn du dich ins Schimpfen hineinziehen lässt,

verändert sich dein Gesichtsausdruck und zeigt Abscheu. Indem du das tust, wirst du negatives Karma binden. Schimpfe ruhig mit ihnen, aber halte deinen Gesichtsausdruck freundlich. Weil dein Ego auftaucht, wird dein Gesichtsausdruck hässlich.

Fragender: Dann glauben die Kinder, wir meinen es nicht ernst, wenn wir mit ihnen schimpfen.

Dadashri: Es reicht aus, selbst wenn sie das glauben. Nur so wird es einen Einfluss haben, ansonsten wird es sie überhaupt nicht beeinflussen. Wenn du dauernd mit ihnen schimpfst, schließen sie daraus, dass du ein schwacher Mensch bist. Sie erzählen mir sogar, dass ihr Vater so ein Schwächling sei, weil er andauernd mit ihnen schimpfe.

Fragender: Wir sollten also nicht so sehr mit ihnen schimpfen, dass es beginnt, eine negative Wirkung auf unseren eigenen Verstand zu haben.

Dadashri: Mit solcher Intensität zu schimpfen ist falsch. Du solltest auf eine Weise mit ihnen schimpfen, als würdest du ihnen etwas vorspielen, so als ob du eine Rolle in einem Theaterstück spielen würdest. In einem Theaterstück sagt jemand alles Mögliche, aber er weiß im Innern, dass das nicht real ist.

Fragender: Was sollen wir tun, wenn Schimpfen notwendig ist, es sie aber verletzt?

Dadashri: Dann solltest du innerlich um Verzeihung bitten. Wenn du in deinem Ärger gegenüber jemandem überreagiert hast, gehe direkt zu dem Menschen hin und entschuldige dich. Und wenn das nicht möglich ist, dann musst du innerlich *Pratikraman* (innere Bitte um Verzeihung an die Reine Seele des Verletzten) machen. Bitte seine Seele um Vergebung. Du selbst bist Reine Seele *(Shuddhatma)*, und du musst ‘Chandulal’, deinem relativen selbst, sagen, dass er *Pratikraman* machen muss. Du musst die zwei getrennt halten. Sage dir selbst im Innern, dass du auf solche Weise sprechen solltest, dass niemand dadurch verletzt wird. Und wenn es deine Kinder trotzdem verletzt, musst du ‘Chandulal’ sagen, er soll *Pratikraman* machen.

Fragender: Wie bitten wir um Verzeihung, wenn das Kind sehr jung ist?

Dadashri: Du solltest aufrichtig im Innern um Vergebung bitten. Mit *Dada Bhagwan*, deiner Reinen Seele als Zeugen, gestehst du zuerst deinen Fehler *(Alochana)*, entschuldigst dich dafür *(Pratikraman)* und versprichst der Seele im Innern des Kindes, diesen Fehler nie mehr zu wiederholen *(Pratyakhyan)*. Das wird seine Seele unmittelbar erreichen.

Fragender: Wenn wir die Kinder zu ihrem eigenen Nutzen schimpfen, begehen wir dann eine Sünde *(Paap)*?

Dadashri: Nein, tatsächlich bindest du gutes Karma *(Punya).* Wenn du dein Kind zu seinem eigenen Besten schimpfst oder sogar schlägst, bindest du positives Karma. Dieser Ärger bindet positives Karma, weil es für das Wohlergehen des Kindes getan wird. Wenn es eine Sünde wäre, so etwas zu tun, dann würde keiner der religiösen Lehrer und Asketen Befreiung erlangen. Ein *Guru*, der seinen Schülern fortwährend Vorwürfe macht, bindet positives Karma, weil seine Absichten gut sind und er die besten Absichten für sie im Herzen trägt. Gemäß dem Lord gibt es keine Ungerechtigkeit. Es ist nur dann sündhaft, wenn man aus Eigennutz wütend wird. Wie schön und präzise die Gerechtigkeit der Natur doch ist! Diese Gerechtigkeit ist das Fundament für unsere idealen Pflichten und Verantwortungen.

Wenn du dein Kind zu seinem eigenen Nutzen ausschimpfst oder schlägst, bindest du positives Karma, aber wenn du es in dem Glauben tust, dass du sein Vater bist und dass er Schläge braucht, und dass du die Rolle eines Vaters einnimmst, dann wirst du negatives Karma binden *(Paap)*.

Fragender: Der Vater mag verärgert sein, doch was ist, wenn der Sohn im Gegenzug auch verärgert reagiert?

Dadashri: Dann bindet der Sohn negatives Karma. Auf dem Schritt-für-Schritt-Weg (*Kramic* Path), dem traditionellen spirituellen Weg, bindet der *Gnani Purush* das

größte positive Karma, wenn er ärgerlich auf seinen Schüler wird. Dieses positive Karma wird *Punyanubandhi Punya* genannt (gutes Karma, das zu noch mehr gutem Karma führt). Sein Ärger ist nicht umsonst. Es sind nicht seine Kinder, er hat nichts mit ihnen zu tun, und doch kümmert er sich um ihr Wohlergehen, und deshalb schimpft er mit ihnen.

Wir weisen hier überhaupt niemanden zurecht. Wenn Kinder zurechtgewiesen werden, werden sie nicht die Wahrheit sagen, und sie lernen, Dinge zu verheimlichen. So entsteht Täuschung in der Welt. Es gibt keine Notwendigkeit, irgendjemanden auf dieser Welt zurechtzuweisen. Wenn dein Sohn von einem Kinobesuch nach Hause kommt und du ihn tadelst, wird er sich ein Alibi ausdenken, wenn er das nächste Mal ins Kino will. Wenn eine Mutter zu streng ist, werden ihre Kinder nicht wissen, wie sie mit anderen Menschen umgehen sollen.

Fragender: Ich schimpfe mit meinen Kindern, wenn sie zu viel Schokolade essen und viel Pepsi trinken.

Dadashri: Warum musst du mit ihnen schimpfen? Erkläre ihnen einfach, wie ungesund es für sie ist, zu viel Schokolade zu essen und zu viel Pepsi zu trinken. Schimpft irgendwer mit dir?

So machst du auf falsche Weise dein Ego als Mutter geltend. Du weißt nicht, wie man eine gute Mutter ist, und dennoch schreist du sie unnötigerweise an. Du würdest das erkennen, wenn deine eigene Schwiegermutter mit dir schimpfen würde. Die Kinder werden das Gefühl haben, dass ihre Mutter schlimmer ist als eine Schwiegermutter. Also hör auf, mit deinen Kindern zu schimpfen. Du kannst sanft mit ihnen reden und ihnen erklären, dass sie ihre Gesundheit ruinieren, wenn sie solche Sachen essen.

Wenn dein Kind etwas Falsches tut, musst du ihm nicht die ganze Zeit deshalb in den Ohren liegen. Was passiert, wenn du das tust? Ich habe einmal jemanden beobachtet, der hat sein Kind so geschlagen, als wäre es ein Putzlappen. Was für ein Vater fügt seinem Kind solch eine Misshandlung zu? Hat er eine Ahnung davon, was das Kind innerlich von ihm hält? Es kann so eine Misshandlung

nicht hinnehmen, deshalb schwört es sich, dass es mit dem Vater abrechnen wird, wenn es größer ist. Und dann behandelt es seinen Vater auf genau die gleiche Weise, wenn es älter ist.

Niemand in der Welt verbessert sich durch physische oder verbale Misshandlung. Sie profitieren davon, wenn man ihnen die richtige Handlungsweise aufzeigt.

Es gab da einen Mann, der jeden Abend spät nach Hause kam. Was er außer Haus gemacht hat, ist hier nicht erwähnenswert. Der Rest der Familie wusste nicht mehr, ob sie ihn zurechtweisen oder aus dem Haus werfen sollten. Als sein älterer Bruder versuchte, mit ihm zu reden, drohte er, ihn zu töten. Seine Familie kam zu mir, um einen Rat zu erbitten. Ich riet ihnen, nichts zu ihm zu sagen, weil er sonst negativ reagieren würde. Und wenn sie ihn aus dem Haus werfen würden, würde er kriminell werden. Ich sagte ihnen, sie sollten ihn kommen und gehen lassen, wie es ihm gefalle, ohne ihn zu verurteilen. Sie sollten weder Anhaftung *(Raag)* noch Abscheu *(Dwesh)* ihm gegenüber hegen. Sie sollten Gleichmut und Mitgefühl ihm gegenüber bewahren. Nach drei oder vier Jahren verwandelte sich dieser Mann in einen guten Menschen. Heute ist er von unbezahlbarem Wert für das Familiengeschäft. Diese Welt ist nicht nutzlos, aber wir müssen wissen, wie wir einen Nutzen aus ihr ziehen können. Alle Lebewesen sind göttlich, und jeder Mensch hat seine Pflicht zu erfüllen. Hege also keine Abneigung gegen irgendjemanden.

Ich beobachtete einen Mann, der gegen die Tür einer Toilette trat, und ich fragte ihn, warum er das tue. Er antwortete mir, dass die Toilette immer noch schlecht rieche, obwohl er sie dauernd putzen würde. Wie dumm, gegen die Tür zu treten, weil die Toilette schlecht riecht. Wessen Schuld ist das?

Es gibt so viele Eltern, die ihre Kinder schlagen. Sind diese Kinder Boxsäcke? Sie sind so zerbrechlich wie Glas. Du musst also vorsichtig mit ihnen umgehen. Was würde passieren, wenn du Glas werfen würdest? Du musst behutsam mit den Kindern umgehen.

Du sorgst dich um die Kinder, die du jetzt hast, aber was ist aus den Kindern geworden, die du in deinem vorherigen Leben hattest? Was hast du mit ihnen gemacht? In jedem Leben hast du deine Kinder zurückgelassen. In manchen früheren Leben hast du sie vielleicht sogar verlassen, als sie noch hilflose Kleinkinder waren. Auch wenn du es nicht gewollt hast, wurdest du von ihnen weggerissen. Du hast das alles vergessen, und nun hast du in diesem Leben wieder Kinder. Warum streitest du dann die ganze Zeit mit deinen Kindern? Führe sie zur Spiritualität, und sie werden sich verbessern.

Es gab einmal einen kleinen Jungen, der war sehr schwierig, und er weigerte sich, den Hustensirup zu schlucken, den seine Mutter ihm geben wollte. Er verweigerte sich seiner Mutter, als sie ihm den Löffel hinhielt, also hielt sie ihm die Nase zu und kippte den Sirup in seinen Mund, sodass er gurgelnd seinen Hals hinunterlief. Als sie dasselbe das nächste Mal versuchte, spuckte er ihr die Medizin ins Gesicht! Das ist die Qualität eines Kindes: neun Monate in der Gebärmutter der Mutter wohnen, ohne Miete zu bezahlen, und so wird es ihr gedankt!

Ein Mann beschwerte sich bei mir, dass einer seiner drei Söhne ein Versager sei, während die anderen zwei großartig seien und hart arbeiteten. Er räumte ein, dass er über seine zwei Söhne keine Beschwerden hätte, aber der dritte komme jede Nacht betrunken nach Hause und sei eine dauernde Quelle des Kummers. Wenn der Sohn sah, dass sein Vater noch wach war, beschimpfte er ihn laut, also spionierte der Vater seinem Sohn vom Fenster aus nach. Sobald der Sohn nach Hause kam, fiel er auf sein Bett und schlief gleich ein, während sein Vater die halbe Nacht wach lag und sich Sorgen um ihn machte. Ich sagte dem Vater, es handle sich um seinen Fehler, weil er derjenige sei, der leide. Weiter sagte ich ihm, dass er für das Alkoholproblem seines Sohnes verantwortlich sei, und er im vergangenen Leben diese Sucht auf seinen Sohn übertragen und ihn dann verlassen habe. Deshalb müsse er in diesem Leben die Schulden bezahlen, die er im letzten Leben erschaffen habe. Jetzt müsse er das erdulden. Der Fehler liegt beim Leidenden! Während der Sohn in tiefen

Schlaf fällt, liegt der Vater die ganze Nacht wach und ist von Sorgen gepeinigt.

Eine Schwiegertochter, die dachte, ihr Schwiegervater sei in einem anderen Raum und könne sie nicht hören, sagte zu ihrer Freundin: „Mein Schwiegervater ist nicht sehr intelligent." Zufälligerweise hörte er ihren Kommentar, und das wurde für ihn zu einer Quelle des Leidens. Wie sollte er diese Situation lösen? Er sollte es so betrachten, als ob er in einem anderen Raum des Hauses gewesen wäre. Er hätte sie nicht gehört und ihr Kommentar hätte ihn nicht krank gemacht, und insofern war es eine irrtümliche Krankheit. Alles, was er tun muss, ist also, diesen Irrtum zu beheben. Alles, was er tun muss, ist anzunehmen, er hätte weiter weg gesessen und hätte nichts gehört. So wird der Fehler zerstört.

Die Leute tratschten sogar über Lord Mahavir. Die Leute können sagen, was immer sie wollen, aber du solltest deine Fehler zerstören. Die Leute werden sagen, was immer ihnen gefällt, aber wisse: Nur aufgrund deines eigenen Karmas können die Leute so über dich reden.

Sobald das Ego in einem Kind etabliert ist, kannst du nicht länger etwas zu ihm sagen. Es wird aus seinen eigenen Fehlern lernen. Du kannst Kinder nur disziplinieren, bis sie fünf Jahre alt sind. Und in der Zeit zwischen dem sechsten und siebzehnten Lebensjahr musst du vielleicht gelegentlich mit ihnen schimpfen. Aber wenn sie das Alter von zwanzig Jahren erreicht haben, kannst du nichts mehr zu ihnen sagen. Du kannst nicht ein einziges Wort der Ermahnung äußern. Es ist ein Fehler, das zu tun. Wenn du es doch tust, erschießen sie dich vielleicht sogar.

Was ich damit sagen will, ist, man sollte keinen Ratschlag geben, wenn man nicht darum gebeten wird. Wenn dich jemand fragt, dann solltest du ihm gemäß dem, was du für richtig hältst, Ratschläge geben; aber du solltest ihm auch sagen, dass es ihm freisteht, das zu tun, was ihm richtig erscheint, und du nur einen Vorschlag machst. Auf diese Weise wirst du tun, was du zu tun hast, ohne seine Gefühle zu verletzen. Sage ihm, was du ihm zu sagen hast, aber tue es mit Bescheidenheit und Respekt ihm gegenüber.

In unserer heutigen Zeit ist es besser, sparsam zu reden. In der heutigen Zeit ist die Sprache der Menschen harsch und schneidend. Die Worte verletzen wie Steine, und deshalb ist es besser, so wenig wie möglich zu reden. Es lohnt sich nicht, irgendetwas zu irgendjemandem zu sagen; tatsächlich machen wir die Dinge schlimmer. Die Leute werden immer genau das Gegenteil von dem tun, was man ihnen sagt. Es wird alles reibungslos verlaufen, auch wenn du nicht dabei bist. Das ist alles nur dein Ego. An dem Tag, an dem du aufhörst, mit deinen Kindern zu streiten und an ihnen herumzunörgeln, werden sie anfangen, sich zu bessern. Deine Worte kommen nicht richtig heraus, deshalb reagieren die Kinder verärgert. Sie nehmen deine Worte nicht an, sondern werfen sie einfach zu dir zurück. Ihr müsst eure Pflicht als Eltern erfüllen und ihnen alles zur Verfügung stellen, aber ihr könnt ihnen gar nichts sagen. Es nützt nichts, wenn du irgendetwas zu ihnen sagst. Kannst du zu diesem Entschluss kommen? Sie sind jetzt alle erwachsen, es ist also nicht so, als würden sie die Treppe hinunterfallen. Warum gefährdest du deinen spirituellen Fortschritt? Es lohnt sich nicht, all deine Anstrengungen auf die Kinder zu verwenden. Anstatt mit deinen Kindern zu streiten, wäre das Ergebnis besser, wenn du schweigen würdest. Beim Streiten wird sowohl dein Seelenfrieden verloren gehen als auch der deiner Kinder.

Die Kinder beschimpfen dich und du beschimpfst sie. Das erzeugt eine feindselige Atmosphäre, die sich jederzeit entzünden kann. Du musst also nur deine Meinung ändern, indem du dir sagst: „Trotz allem ist er ein guter Mensch."

Fragender: Wie sollten wir in Konfliktsituationen mit unseren Kindern umgehen?

Dadashri: Du solltest keinerlei Anhaftung oder Abscheu ihnen gegenüber empfinden. Wenn sie etwas beschädigen oder verderben, solltest du keine negativen Gefühle ihnen gegenüber haben. Sieh sie als Reine Seelen. Deine Sorgen und Nöte hören auf, wenn du keinerlei Anhaftung oder Abscheu ihnen gegenüber empfindest. Und dieses Wissen *(Gnan)* ist so, dass du keine Anhaftung oder Abscheu mehr haben wirst.

Es ist dein eigener Fehler, wenn du dir Sorgen machst. Niemand sonst ist dafür verantwortlich. Du solltest verstehen, dass der Fehler bei dir liegt, und er ist deshalb passiert, weil du nicht wusstest, wie du den anderen Menschen betrachten sollst. Du musst diesen Fehler zerstören. Du solltest nur auf die Reine Seele dieses Menschen schauen. Ich habe dir die Lösung gegeben: Das Wissen „Ich bin Reine Seele", und alles andere sind die sich bedingenden Umstände *(Vyavasthit)*.

Wenn dein Sohn geheiratet hat, wird es dir nicht helfen, wenn du einen Konflikt mit seiner Frau beginnst. Du musst deshalb von Anfang an vorsichtig sein. Wenn ihr alle zusammenlebt, wird es Spannungen geben, die allen das Leben schwer machen. Wenn du die Liebe deiner Kinder willst, dann lass sie ihr eigenes Leben führen. Wenn ihr getrennt bleibt, wird eure Liebe füreinander wachsen. Wenn ihr alle zusammenlebt, wird dein Sohn natürlich auf der Seite seiner Frau sein und nicht auf das hören, was du sagst. Dann wird eure Liebe füreinander nachlassen. Wenn deine Schwiegertochter sich bei deinem Sohn über dich beklagt und er Verständnis für sie zeigt, wirst du verletzt sein, und all die häuslichen Probleme werden beginnen. Es ist besser, glücklich zu sein und getrennt voneinander zu leben.

Fragender: Ich vermisse meine Kinder, die im Ausland leben, und sorge mich um sie.

Dadashri: Die Kinder lassen es sich im Ausland gut gehen. Sie denken nicht einmal an ihre Mutter, und die Mutter hier macht sich Sorgen um sie.

Fragender: Die Kinder schreiben uns, bitten uns, zu kommen und bei ihnen im Ausland zu leben.

Dadashri: Ja, aber liegt es in deinen Händen, ob du gehst? Was ist falsch daran, die Dinge so zu lassen, wie sie sind? Du solltest dein eigenes Leben leben und sie ihres leben lassen. Heißt das, bloß weil du ihnen das Leben geschenkt hast, gehören sie dir? Wenn sie dir gehörten, wären sie bei dir, sogar noch nach dem Tod. Aber ist das möglich?

Es mögen fünfzig Leute im Haus leben, aber da du ihre individuelle, ihnen innewohnende Natur *(Prakruti)* nicht verstehen kannst, gerätst du mit ihnen in Konflikt. Solltest du nicht die Unterschiede in ihrer individuellen Art erkennen?

Im *Satyug*-Zeitalter (Zeitalter der Übereinstimmung von Gedanken, Sprache und Handlung) ist es so: Wenn ein Mensch im Haushalt eine Rose wäre, dann wären alle anderen auch Rosen, und wenn in einem anderen Haushalt einer eine Jasminblüte wäre, wären alle Jasminblüten. In der heutigen Zeit hat ein Haushalt verschiedene Blumenarten, Individuen mit bestimmten Merkmalen. Verstehst du, was ich meine? Die Felder mit Pflanzen der gleichen Sorte des *Satyug*-Zeitalters haben sich im jetzigen Zeitalter des *Kaliyug* (keine Einheit von Gedanken, Sprache und Handlung) in Gärten voller verschiedener Blumen verwandelt. Doch was kann man tun, wenn die Menschen nicht wissen, wie man die Dinge betrachtet? Wenn du nicht weißt, wie man diese Unterschiede in der Natur der Menschen erkennt und akzeptiert, wirst du verletzt werden. Die Welt hat diese Einsicht nicht. Niemand ist wirklich böse. All diese Meinungsverschiedenheiten entstehen aufgrund des Egos. Dein Ego ist entstanden, weil dir diese Einsicht fehlte. Wenn du die Dinge so wahrnehmen könntest, wie sie sind, gäbe es keinen Schmerz. Ich habe mit überhaupt niemandem auf dieser Welt Konflikte. Ich erkenne all die verschiedenen *Prakrutis* (innewohnende Natur), egal, ob jemand eine Rose, eine Lilie, eine Tulpe oder irgendeine andere Blume ist.

Weil die Menschen die unterschiedlichen *Prakrutis* (Nicht-Selbst-Komplexe) nicht erkennen können, habe ich in einem Buch folgenden Satz geschrieben: „Das Zuhause der Menschen ist wie ein Garten geworden, also muss man jetzt das Beste daraus machen." Wenn ein Vater sehr edel und großzügig ist, sein Sohn aber geizig, wird er es ihm übelnehmen und versuchen, den Sohn dazu zu bringen, dass er genauso wird wie er selbst. Das ist nicht möglich, denn der Sohn hat seine eigene ausgeprägte Persönlichkeit. Eltern versuchen, ihre Kinder zu Duplikaten ihrer selbst zu formen. Sie sollten sie alleine erblühen lassen. Sie sollten die

Stärken der Kinder kennen und sie fördern. Beobachte einfach ihr *Prakruti* (ihren Nicht-Selbst-Komplex). Warum musst du mit ihnen streiten?

Es lohnt sich, jeden im Garten kennenzulernen. Wenn ich den Eltern diese Analogie gebe, beginnen sie zu verstehen und erkennen die unterschiedlichen *Prakrutis* (Nicht-Selbst-Komplexe) ihrer Kinder. Verstehe sie einmal, und dann gehe dementsprechend mit ihnen um. Es wird keine Schwierigkeiten mehr geben, wenn du sie ihrem *Prakruti* (Nicht-Selbst-Komplex) entsprechend behandelst. Kommst du dem *Prakruti* (Nicht-Selbst-Komplex) deines Freundes nicht entgegen? Gleichermaßen musst du ihre *Prakrutis* (Nicht-Selbst-Komplexe) betrachten, sie verstehen und entsprechend mit ihnen umgehen. Dann wirst du keine Konflikte zu Hause haben, aber heutzutage gehen die Eltern bis zum Äußersten, um ihre Kinder sich selbst gleichzumachen.

Die ganze Welt sucht nach dem Wissen, das die weltlichen Interaktionen erklärt. Das hier ist keine Religion, sondern ein Weg, der dir die Kunst des Lebens in dieser Welt zeigt. Er zeigt dir, wie du dich an deine Frau anpassen kannst, an deine Kinder und an jeden anderen auch.

Diese Worte bringen eine Lösung für häusliche Konflikte und bringen Harmonie in das Leben der Menschen. Die Menschen suchen nach Worten, die ihren Schmerz auflösen, sie trösten, und die für ihr Leben hilfreich sind. Niemand hat ihnen jemals so einfache und brauchbare Lösungen gezeigt.

Leiden aufgrund von Misstrauen

Einmal habe ich einen Mann wegen seiner Tochter gewarnt. Ich sagte ihm, die heutige Zeit sei so, dass das Leben in der heutigen Umwelt negative Auswirkungen auf die Menschen habe, und seine Tochter sei keine Ausnahme. Er verstand, was ich ihm sagte, und als seine Tochter mit jemand ausriss, erinnerte er sich an mich. Er kam, um mich zu treffen, und erzählte mir, dass alles, was ich ihm gesagt hatte, sich als wahr herausgestellt habe; und wenn ich ihm die Dinge nicht erklärt hätte, hätte er sich deshalb

umgebracht. So ist die Welt. Sie ist willkürlich, und die Menschen sollten akzeptieren, dass was auch immer geschieht, Gerechtigkeit ist. Muss sich ein Mensch deshalb das Leben nehmen? Nein, das wäre dumm. Die Leute verstecken sich lediglich hinter ihrer Fassade und behaupten, edel zu sein.

Ein Verwandter von mir hatte vier Töchter, die studierten. Er wusste über alles gut Bescheid und brachte seine Sorge um seine Töchter zum Ausdruck. Er erzählte mir, weil seine Töchter jetzt erwachsen seien und studierten, könne er ihnen nicht mehr vertrauen. Also sagte ich ihm, er solle an ihre Uni gehen und ihnen folgen, doch wie lange würde er das leisten können? Ich sagte ihm, er sei töricht, wenn er nicht wisse, wem er vertrauen könne und wem nicht. Stattdessen solle er seinen Töchtern erklären, dass sie aus einer respektablen Familie stammten und es ihre Pflicht sei, den guten Namen der Familie aufrechtzuerhalten. Eltern sollten ihre Kinder diesbezüglich warnen, und danach ist alles, was passiert, korrekt. Sie sollten nicht misstrauisch sein. So viele Menschen hegen Misstrauen. Solche, die mehr weltliches Gewahrsein haben, haben mehr Misstrauen. Doch wohin führt sie dieses Misstrauen?

Deshalb solltest du jegliches Misstrauen, das in deinem Verstand aufsteigt, sofort auslöschen. Du misstraust deinen Töchtern auch dann, wenn sie nur ausgehen, um ein bisschen Spaß zu haben. Kannst du mit all diesem Misstrauen glücklich sein?

Lass Misstrauen nicht Besitz von dir ergreifen, nicht einmal, wenn deine Tochter abends spät nach Hause kommt. Es ist von Vorteil für dich, dein Misstrauen zu zerstören. Welchen Nutzen hat solch eine unbegründete mentale Angst? Nichts kann sich in nur einem Leben verändern. Verletze deine Töchter und Söhne nicht unnötig. Sage ihnen direkt, sie sollen abends nicht so spät nach Hause kommen, weil sich das für junge Erwachsene aus einer respektablen Familie nicht gehört. Du solltest ruhig mit ihnen reden und die Dinge erklären, aber du solltest kein Misstrauen haben, mit wem sie sich wohl treffen und

was sie tun. Wenn deine Tochter wieder spät nach Hause kommt, solltest du sie wieder in gleicher Weise zurechtweisen. Wenn du sie aus dem Haus wirfst, ist nicht absehbar, was mit ihr passiert. Was wirst du damit erreichen? Stattdessen ist es für dich von Vorteil eine Lösung zu finden, die am wenigsten destruktiv ist. Deshalb habe ich allen gesagt, dass sie ihre Töchter hereinlassen sollen, selbst wenn sie spät nach Hause kommen. Manche Eltern sind so streng, dass sie ihre Tochter nicht ins Haus lassen und sie wegschicken. Dies sind seltsame Zeiten, voller Kummer und Leid. Es ist eben *Kaliyug* (Zeitalter ohne Einheit von Gedanken, Sprache und Handlung). Deshalb solltest du ihnen die Dinge ganz ruhig erklären.

Fragender: Wenn jemand uns gegenüber misstrauisch ist, wie sollen wir damit umgehen?

Dadashri: Du solltest deine Gedanken verwerfen, dass er misstrauisch gegenüber dir ist. Du solltest dir das aus dem Kopf schlagen.

Fragender: Sollten wir fragen, warum er misstrauisch ist?

Dadashri: Es bringt überhaupt nichts, ihn danach zu fragen. Du solltest nicht fragen. Du solltest sofort erkennen, dass es einen Fehler deinerseits geben muss. Warum sollte irgendjemand dir gegenüber misstrauisch sein?

Der Fehler liegt beim Leidenden. Wenn du diesen Satz anwendest, wird das alle deine Probleme lösen. Wer ist derjenige, der leidet? Ist es derjenige, der an dir zweifelt, oder ist es derjenige, der angezweifelt wird? Stell dir einfach diese Frage.

Wie viel sollten deine Kinder erben?

Fragender: Was passiert, wenn wir aufgrund unseres guten Karmas mehr Geld bekommen, als wir brauchen?

Dadashri: Du solltest es für gute Dinge ausgeben und nicht zu viel für deine Kinder auf die Seite legen. Wenn du deine Pflicht erfüllt hast, sie auszubilden und ihnen eine gute Erziehung zu geben, und sie fest auf ihren Füßen stehen,

brauchst du ihnen keine finanzielle Unterstützung mehr zu geben. Erinnere dich einfach daran, dass nur dein gutes Karma mit dir in das nächste Leben geht. Nur Geld, das für andere als deine Blutsverwandten ausgegeben wird, wird gutes Karma binden.

Fragender: Kann ein Mensch Geld mit in sein nächstes Leben nehmen?

Dadashri: Was kann er schon mitnehmen? Er hat alles verbraucht, was er in diesem Leben hatte. Jetzt kann ihm nur noch das Wissen über sein wahres Selbst helfen. Wenn er zu mir kommt und dieses Wissen erlangt, dann wird er alles erreichen. Es ist nicht zu spät für ihn, das in diesem Leben zu tun. Besser spät als nie.

Was kannst du mit in dein nächstes Leben nehmen? Nur das, was du zugunsten anderer getan hast, wird dir helfen. Das sind deine wahren Ersparnisse für das nächste Leben. Alles, was du für dich selbst getan hast, zu deinem eigenen Vergnügen und Komfort, wird alles in der Gosse landen.

Ein Mann fragte mich, ob das bedeute, dass wir unseren Kindern gar nichts geben sollten. Ich sagte ihm, dass er all das geben solle, was er von seinen eigenen Eltern geerbt habe. Alles darüber hinaus sollte dafür ausgegeben werden, anderen zu helfen.

Fragender: Nach indischem Gesetz muss alles, was ich geerbt habe, an meine Kinder gehen, während ich mit meinem eigenen Verdienst tun kann, was ich will.

Dadashri: Ja, du kannst dich entscheiden, es so zu nutzen, wie du möchtest. Deshalb lege das Geld, das du selbst verdienst, beiseite, und nutze es, um anderen zu helfen. Nur das wird mit dir in das nächste Leben gehen. Nachdem du dieses *Gnan* (Wissen) erlangt hast, bleiben für dich noch ein oder zwei Geburten, und du wirst etwas für dich selbst brauchen. Selbst wenn du in eine andere Stadt reist, nimmst du dir etwas zu essen mit. Wirst du also nicht etwas für das nächste Leben brauchen?

Alles, was du deinem Sohn geben musst, ist das Haus,

in dem du lebst, falls es dir gehört. Du solltest deinen Sohn wissen lassen, dass er erst nach deinem Tod der Besitzer des Hauses wird. Wenn du stirbst, wird alles ihm gehören. Aber wenn er kein ordentliches Leben führt oder sich schlecht benimmt, dann wirst du ihn und seine Frau bitten müssen, zu gehen. Aber solange du lebst, gehört der Besitz dir. Du solltest auch ein Testament aufsetzen. Gib deinem Sohn das, was du von deinem Vater geerbt hast. Lege ihm nicht dein gesamtes Vermögen offen. Wenn er glaubt, dass du die Hälfte dessen besitzt, was du wirklich hast, dann lass ihn das glauben. Er mag die Erwartung haben, diesen Betrag von dir zu erben. Lass ihn bis zum Schluss in seiner Gier sein. Und in seiner Gier wird er seine Frau dazu anhalten, gut für dich zu sorgen. Lebe dein Leben mit Stolz. Gib dein Erbe an deinen Sohn weiter.

Niemand darf irgendetwas mit sich nehmen. Wenn wir gehen, werden wir bei der Feuerbestattung verbrannt. Wenn du ein übermäßig hohes Vermögen hinterlässt, werden die Kinder denken, dass keine Notwendigkeit für sie besteht, für ihren Lebensunterhalt zu arbeiten. Sie werden sich an ein Leben mit Alkohol und anderen Lastern verlieren. Sie werden in die Gesellschaft von Alkoholikern geraten. Du solltest deinen Kindern etwas geben, aber in Grenzen. Wenn du ihnen einen übermäßig hohen Geldbetrag hinterlässt, werden sie ihn letztendlich missbrauchen. Mach es so, dass sie für ihren Lebensunterhalt arbeiten müssen. Denn wenn sie faul sind, werden sie allen möglichen Lastern zum Opfer fallen.

Wenn dein Sohn eine bestimmte Art von Unternehmen mag, dann hilf ihm, es zu gründen. Hilf ihm, damit er sich zirka fünfzig Prozent von der Bank leihen kann, und den Rest gibst du vielleicht dazu. Lass ihn in regelmäßigen Abständen das Darlehen der Bank abbezahlen. Das wird ihm die finanzielle Verantwortung geben.

Hilf ihm gerade so viel, dass er starten kann, und benutze den Rest deines Vermögens, um andere glücklich zu machen. Wie kann man andere glücklich machen? Indem man ihre Herzen besänftigt. Genau dieser Reichtum wird dir in dein nächstes Leben folgen. Er wird nicht in

Form von Bargeld kommen, sondern in Form eines ‘Kreditrahmens’ aus diesem Leben. Indem du bedürftigen Menschen hilfst und ihre Sorgen linderst, wirst du einen ‘Scheck’ erhalten, den du in deinem nächsten Leben einlösen kannst. Nutze also dein Geld auf kluge Weise. Sorge dich um nichts. Sei nicht knauserig, wenn es ums Essen geht, und iss gut. Bereichere das Leben anderer und sammle dafür die ‘Überschüsse’.

Ich erzählte einem jungen Mann, dass sein Vater sehr hart gearbeitet und sich gute Kleidung und Luxusgüter vorenthalten habe, um ein großes Vermögen für ihn anzusammeln. Er sagte mir, dass ich seinen Vater nicht kennen würde. Er sagte mir, dass sein Vater ein so gerissener Mann sei, dass er, wenn er könnte, sein gesamtes Vermögen nehmen und sich zusätzlich noch mehrere Millionen leihen würde, um dies mit in sein nächstes Leben zu nehmen. Als er mir das mitteilte, verstand ich, was ich zu lernen hatte.

Ein Mann und dessen Frau, die ein spirituelles Leben führen wollten, überließen ihr gesamtes Vermögen ihrem einzigen Sohn. So etwas sollte man niemals tun. Du solltest deinem Sohn niemals zu früh in seinem Leben erzählen, dass dein gesamtes Vermögen ihm gehört. Was kann in solchen Situationen passieren? Zunächst mag der Sohn sich noch um seine Eltern kümmern, aber der Tag wird kommen, an dem er ihnen sagen wird, dass sie ihre eigenen Wege gehen sollen. Bevor man ein Leben voller Bedauern lebt, tut man besser daran, nicht sein gesamtes Vermögen loszulassen.

Wenn ein Vater seinem Sohn sagt, dass er sein ganzes Vermögen erben wird, und der Sohn ihm antwortet, dass er keinerlei Erwartungen hege, sein Vermögen zu bekommen, und dass er frei sei, sein Geld so zu nutzen, wie es ihm gefalle, dann ist der Sohn zertifiziert und hat gute spirituelle Einsichten.

Leben für Leben leiden aufgrund von Anhaftung

Fragender: Wer kann wissen, ob unsere Kinder immer noch uns gehören, wenn sie erwachsen sind?

Dadashri: Natürlich, niemand weiß das. Gibt es irgendetwas, das für immer dir gehört? Selbst dein Körper gehört nicht für immer dir. Er wird dir genommen. Wie lange kann etwas, das nicht dir gehört, bei dir bleiben?

Da Eltern eine riesige Anhaftung an ihre Kinder haben, werden sie noch tiefer in ihre Anhaftung hineingezogen, wenn sie hören, wie ihr Kind die Worte ‘Mami’ und ‘Papi’ von sich gibt. Selbst wenn das Kind den Vater am Schnurrbart zieht, sagt der Vater nichts. Kinder sind sehr nützlich. Sie agieren als Vermittler, wenn ihre Eltern sich streiten. Zwischen Ehemännern und Ehefrauen wird es immer Streit geben, wie agiert da das Kind als Friedensstifter? Wenn der Vater eingeschnappt ist, wird die Mutter dem Kind sagen, dass es Botschaften an ihn weitergeben soll. Der Vater ‘schmilzt dahin’ und vergisst alles, wenn er das Wort ‘Papi’ hört – als wäre es ein magisches *Mantra*!

In Wahrheit ist kein Mann auf dieser Welt irgendjemandes Sohn. Gibt es irgendwo auf der Welt einen Sohn, der zu seinem Vater sagt, dass er sich immer noch eins mit ihm fühlt, nachdem er von seinem Vater stundenlang ernsthaft beschimpft wurde? Im Allgemeinen führen Zurechtweisungen, die eine halbe Stunde lang andauern, dazu, dass der Sohn die Beziehung zu seinem Vater abbricht.

Wenn es dich beeinflusst und erfreut, wenn dein Kind dich zärtlich ‘Papi’ nennt, solltest du verstehen, dass die Freude, die du erfährst, geborgtes Glück ist, das irgendwann später in Form von Kummer zurückgezahlt werden muss. Wenn dein Sohn heranwächst und dich beschimpft, wirst du Kummer und Schmerz fühlen, und dieser Kummer wird die Rückzahlung des geborgten Glücks sein. Sei also von Anfang an vorsichtig. Ich habe vor sehr langer Zeit aufgehört, mir solches Glück zu borsgen. Wenn unendliche Glückseligkeit da ist, wozu dann noch irgendwelches temporäres Glück suchen?

Ein junger Mann fragte seine siebzigjährige Nachbarin, die sehr niedergeschlagen gewesen war, warum sie jetzt sage, dass sie sich wünschte, tot zu sein? Der Mann

erkundigte sich, was geschehen war. Sie sagte ihm, der Grund dafür sei, dass ihr Sohn angefangen hatte, mit ihr zu streiten, und wolle, dass sie das Haus verlasse. Früher bedeutete ihr genau dieser Sohn sehr viel, und er hatte ihr immer sehr viel Freude bereitet. Das zeigt, wie sich die Konten von Anhaftung und Abscheu im Leben entfalten.

Auf dem Weg der Befreiung ist Buße notwendig. In der heutigen Zeit muss man nicht das Haus verlassen, um nach Buße zu suchen, so wie es die Aspiranten in der Vergangenheit taten. Buße erscheint einfach in Form von Konflikten mit anderen Familienmitgliedern. Ihr solltet euch glücklich schätzen, dass diese Instrumente der Buße in euren eigenen Häusern zu finden sind. Betrachtet sie als hilfreiche Instrumente für eure spirituelle Entwicklung.

Selbst Lord Mahavir musste auf der Suche nach Buße sein Reich verlassen, um Gebiete zu erreichen, die von unzivilisierten Volksstämmen bewohnt wurden. Du hingegen findest diese Buße in deinen eigenen vier Wänden. Wenn ein Sohn rüde mit seinem Vater spricht, wird der Vater bei sich denken, dass er niemals geheiratet und Kinder bekommen hätte, wenn er gewusst hätte, dass sein Leben darauf reduziert werden würde. Aber leider kommt einem diese Erkenntnis erst, wenn es zu spät ist.

Fragender: Bedeutet das, dass unser fokussiertes Gewahrsein (*Upayog*) auf dem Selbst liegen sollte, wenn wir widrigen Umständen begegnen?

Dadashri: Sämtliche widrigen Umstände im Leben sind für deine spirituelle Entwicklung von Nutzen. Sie sind Vitamine für die Seele. Zieht man sich in Krisenzeiten nicht in sein wahres Selbst zurück? Wenn dich jetzt jemand beleidigen würde, würde dein Fokus nicht in der Außenwelt bleiben, und du würdest eins mit deiner Seele werden. Das gilt nur für diejenigen, die das Wissen des Selbst erlangt haben.

Fragender: Wer wird sich um uns kümmern, wenn wir alt sind?

Dadashri: Warum hast du solche Erwartungen? Es

würde schon reichen, wenn deine Kinder dich nicht beschimpfen. Erwarte nicht, dass man sich um dich kümmert, wenn du alt bist. Nur etwa fünf Prozent der Kinder kümmern sich um ihre Eltern. Der Rest behandelt sie schlecht.

Ein Sohn teilt seinem Vater mit, dass er es leid sei, seinem ständigen Genörgel zuzuhören, und dass er sein Erbteil haben wolle. Daraufhin antwortet der Vater ihm, dass er ihm nicht einen Penny seines hart verdienten Geldes geben werde, da er eine ständige Quelle des Kummers für ihn gewesen sei. Der Sohn sagt seinem Vater, dass das Vermögen seinem Großvater gehört habe, und dass er ihn vor Gericht bringen werde, um seinen Anteil zu bekommen. Das beweist, dass die Kinder nicht wirklich dir gehören.

Wenn ein Vater seinen Sohn beschimpft und eine Stunde lang mit ihm streitet, was wird der Sohn dann tun? Der Sohn wird die Autorität des Vaters herausfordern. Vielleicht bringt er seinen Vater wegen seines Erbes sogar vor Gericht. Wird der Vater sich dann noch Sorgen um seinen Sohn machen? Seine Sorgen werden aufhören, sobald seine Anhaftung für seinen Sohn verschwindet. Ängste und Schwierigkeiten begegnen nur denjenigen, die Anhaftung haben.

Wenn der Schwager eines Mannes im Krankenhaus liegen würde, würde er ihn mindestens ein dutzend Mal besuchen, wenn jedoch sein Vater krank wäre, würde er ihn wahrscheinlich nur ein paar Mal besuchen gehen. Wer beeinflusst diese Verhaltensweise in ihm? Seine Frau setzt ihn unter Druck, damit er ihren Bruder besuchen geht. Sie dreht den 'Schlüssel' herum und er vergisst alles andere. Die Ehefrauen beeinflussen die ganze Welt.

Ein Sohn ist grundsätzlich erst einmal recht gut, solange er nicht seinem *'Guru'* (seiner Frau) begegnet. Aber es ist unumgänglich: Er wird ihr begegnen, ob sie nun Inderin ist oder etwas anderes. Und sobald das geschieht, liegt die Kontrolle nicht mehr länger in den Händen der Eltern. Die Eltern sollten also richtig mit den Zügeln umgehen und sie loslassen, wo es nötig ist.

Fragender: Wenn wir in unserem letzten Leben jemanden gehasst haben, werden wir dann dem gleichen Menschen in diesem Leben wieder begegnen müssen, um die Schulden zu begleichen?

Dadashri: Nicht unbedingt. So werden Schulden nicht abbezahlt. Wenn du Rachegefühle bindest, erzeugst du Anhaftung und Abscheu *(Raag-Dwesh)* im Innern. Wenn du in diesem Leben deinem Sohn gegenüber feindselige Gefühle hattest, wirst du dich vielleicht fragen, wann ihr beide wieder zusammenkommen werdet, um diese Schuld zu begleichen. Es kann sogar sein, dass der Sohn als Katze in dein Haus kommt, die dich kratzt, selbst wenn du ihr Milch hinstellst. So werden Konten beglichen. Dies ist eine Welt von Ursache und Wirkung. Früher oder später muss die Ursache zurückgezahlt werden. Viele Kinder kommen mit der Absicht, sich zu rächen, und machen den Eltern damit das Leben schwer. Ist es nicht so?

Fragender: Ich habe drei Töchter, und ich mache mir Sorgen um ihre Zukunft. Was soll ich tun?

Dadashri: Statt dir über ihre Zukunft Sorgen zu machen, wäre es besser für dich, auf der ‘sicheren Seite’ zu bleiben, indem du täglich das anwendest, was ich dich gelehrt habe. Deine Sorgen um ihre Zukunft sind von Nachteil. Die beste Lösung für dich ist, täglich diese ‘sichere Seite’ für dich zu stabilisieren.

Werde der Vermögensverwalter deiner Kinder und lebe dementsprechend. Du solltest dir wegen ihrer Heirat keine Sorgen machen oder deswegen Angst haben.

Deine Töchter sind mit ihrem eigenen Karma gekommen. Du brauchst dir um sie keine Sorgen zu machen. Kümmere dich einfach gut um sie. Sie bringen ihren Verehrer bereits mit. Musst du herumgehen und den Leuten sagen, dass sie einen Sohn für deine Tochter zur Welt bringen sollen? Sie sind bereits fertig, wenn sie kommen. Wenn deine Tochter volljährig wird, machst du dir Sorgen, denn du weißt nicht, dass irgendwo auf dieser Welt bereits ein passender Junge auf sie wartet. Hör also auf, dich zu sorgen, und schlafe ruhig.

Sorgen erzeugen behinderndes Karma *(Antaray Karma)*, und sie dienen nur zur Verzögerung der bevorstehenden Arbeit. Wenn dir ein Freund von einem geeigneten Jungen für deine Tochter erzählt, der volljährig ist, dann solltest du ein Treffen für sie arrangieren. Aber wenn du dir Sorgen machst, wird deine Besorgnis nur ein weiteres Hindernis für dich sein, das du überwinden musst. Frage dich einfach, ob irgendetwas auf dieser Welt in deinen Händen liegt. Hast du jemals, in irgendeiner Situation, die Kontrolle? Hast du überhaupt die Kontrolle über deinen eigenen Darm, sodass du zur Toilette gehen kannst, wann du willst? Gibt es nicht eine andere Kraft, die hinter allem wirkt?

Selbst auf dem Sterbebett macht sich ein Mann Sorgen über die Zukunft seiner unverheirateten Tochter. Und so stirbt er in einem Zustand negativer innerer Geisteshaltung. Das wird für ihn zur Folge haben, dass er im Tierreich wiedergeboren wird, wo sein Leben von Schmerz erfüllt sein wird. Was kann er anderes erwarten, wenn er sein Leben nicht so lebt, wie es gelebt werden sollte?

Fühle dich gesegnet, wenn du keine Kinder hast

Dadashri: Machst du dir jemals Sorgen?

Fragender: Gewöhnlich sorge ich mich nicht. Ich habe alles, aber manchmal wünschte ich, ich hätte ein Kind.

Dadashri: Es ist, als hätte man viel zu essen, aber niemanden (Sohn oder Tochter), der es isst. Ja, auch das kann ein Problem sein!

In manchen Leben werden diejenigen, die mit sehr viel gutem Karma geboren werden, keine Kinder haben. Der Grund dafür ist, dass das Karma bestimmt, ob ein Ehepaar Kinder haben wird oder nicht. Du kannst dich sehr glücklich schätzen, dass du in diesem Leben keine Kinder hast. Wer sagt, dass ein kinderloses Paar unglücklich ist? Ein Mann erzählte mir, dass seine Frau sich ständig darüber beklagte, dass sie keine Kinder hätten. Ich habe mich daraufhin mit seiner Frau getroffen und ihr die Realität der

Dinge erklärt. Schließlich verstand sie den Segen, kinderlos zu sein.

Wenn ein Ehepaar nach vielen Jahren des Wartens ein Kind bekommt, ist der Vater überglücklich. Aber wenn dieses Kind weggeht, wird der Vater mindestens genauso sehr leiden. Du solltest also verstehen, dass derjenige, der kommt, auch wieder gehen muss. Und wenn das geschieht, was wird dann aus dir? Stattdessen wäre es besser, sich der Natur der Dinge gewahr zu sein, damit du später keine Enttäuschung erleidest.

In Wirklichkeit sind Kinder unsere Konten von Anhaftung *(Raag)* und Abscheu *(Dwesh)*, nicht das Geld. Anhaftung und Abscheu ist eine Konsequenz der Beziehungen aus unseren vergangenen Leben. Als Konsequenz dieser Konten von Anhaftung und Abscheu werden die Kinder den Vater endlos drangsalieren. Selbst der große König Shrenik wurde zu Zeiten Lord Mahavirs von seinem eigenen Sohn im Gefängnis gefoltert.

Die Menschen beschweren sich darüber, dass sie keine Kinder haben. Wozu der ganze Wirbel um Kinder, wenn sie das Leben ihrer Eltern schwer machen? Wozu sind sie gut? Gab es je ein Leben, in dem du keine Kinder hattest? Endlich, nach vielen Schwierigkeiten, hast du es geschafft, dieses Leben als Mensch zu erlangen, und das auch noch ohne Kind. Nutze es also zu deinem Vorteil. Suche nach dem, was dich zu deiner Befreiung führen wird.

Fragender: Letztes Jahr habe ich meinen einzigen Sohn verloren, und ich habe sehr gelitten. Ich will wissen, was ich in meinem vorherigen Leben getan habe, dass ich so etwas verdiene.

Dadashri: Hier ging es einfach nur um Konten. Seine Zeit mit dir hing von diesem Konto ab. Als das Konto beglichen war, ging er. So ist das Gesetz.

Fragender: Wenn ein Kind direkt nach der Geburt stirbt, bedeutet das dann, dass das Kind nur ein entsprechend geringes Konto mit uns hatte?

Dadashri: Das Konto von Anhaftung *(Raag)* und Abscheu *(Dwesh)* eines Kindes mit seinen Eltern ist sehr präzise. Wenn es geht, dann lässt es sie schrecklich leiden. Manche Konten sind so, dass das Kind erst stirbt, nachdem es seine Eltern mit einer riesigen Arztrechnung zurücklässt.

Wenn Eltern um ihr totes Kind trauern, entsteht auch Leiden für das Kind. Menschen tun alle möglichen Dinge aus Unwissenheit. Du solltest die Dinge akzeptieren und ruhig bleiben. Wozu dieser ganze unnötige Wirbel? Jeder wird sein Kind irgendwann einmal verlieren.

Auch ich hatte einen Jungen und ein Mädchen, die im Kindesalter starben. Sie waren unsere Gäste, die kamen und wieder gingen. Sie waren nicht unser Eigentum und gehörten uns nicht. Werden wir nicht auch eines Tages gehen müssen? Es ist unsere Pflicht, diejenigen glücklich zu machen, die bei uns leben und von uns abhängig sind. Die, die gegangen sind, sind für immer gegangen. Also hör auf, um sie zu weinen. Was die Menschen stattdessen tun, ist, sie erinnern sich immer wieder an diejenigen, die gegangen sind, und vernachlässigen diejenigen, die bei ihnen leben und vor ihnen stehen. So versagen die Menschen darin, ihre Pflichten zu erfüllen. Wenn du eine Menge Geld verlierst, was wirst du tun? Wirst du dich deshalb quälen?

Fragender: Nein, ich würde es vergessen.

Dadashri: Ja, sämtliches Leid kommt aus der Unwissenheit. In Wirklichkeit ist niemand ein Vater oder ein Sohn. Es macht keinen Sinn, sich über den Verlust deiner Kinder zu sorgen. Nur um deine Eltern solltest du dich so sorgen, denn sie waren diejenigen, die sich um dich gekümmert und dich ernährt haben. Die Mutter hat sich neun Monate lang um dich gekümmert, und der Vater hat dich dein Leben lang unterstützt.

Immer wenn du dich an dein Kind erinnerst, sprich einfach ein Gebet zu Dada und sage Ihm, dass du dein Kind in Seine Hände legst. Bitte um seine Erlösung, so wird für dein Kind gesorgt sein. Erlaube dir nicht, eine einzige Träne zu vergießen. Als *Jain* solltest du die Gebete für die verstorbene Seele kennen. Es wird dir nicht gut tun,

emotional zusammenzubrechen. Es wird deinem geliebten Menschen, der gegangen ist, nur Leid bringen. Du bist weise und du bist intelligent, also, immer wenn du an deinen Sohn denkst, dann bitte um seine Erlösung. Es spielt keine Rolle, ob du zu Krupadudev (ein *Gnani Purush*) oder zu Dada Bhagwan betest, denn obgleich ihre leiblichen Körper verschieden sind, gibt es keinen Unterschied zwischen ihren Seelen. Sie mögen dem Auge unterschiedlich erscheinen, aber in der elementaren Form sind sie gleich. Das Gleiche gilt, wenn du deine Gebete an Lord Mahavir oder Lord Krishna richtest. Du solltest immer wieder für die Erlösung derjenigen beten, mit denen du zu ihren Lebzeiten Freude und Leid geteilt hast. Du hast solch gute Absichten für andere, warum solltest du also nicht das Gleiche für deine eigene Familie tun?

Fragender: Dada, wie viele Kinder hattest du?

Dadashri: Wir hatten einen Jungen und ein Mädchen. 1928, als der Sohn geboren wurde, feierte ich seine Geburt, indem ich an alle meine Freunde Süßigkeiten *(Pendas)* verteilte. Und als er drei Jahre später starb, tat ich das Gleiche. Zuerst dachte jeder, dass uns ein weiterer Sohn geboren worden war. Ich wartete, bis sie die Süßigkeiten *(Pendas)* aufgegessen hatten, und dann sagte ich zu ihnen: „Der kleine Junge, der in meinem Haus zu Gast war, ist nun gegangen." Wir empfangen sie mit Liebe und Respekt, wenn sie kommen, also sollten wir das Gleiche tun, wenn sie gehen. Alle wurden sehr aufgebracht und fingen an, mich zu beschimpfen. Diese Art der Beschimpfung ist unangebracht. Wir sollten Respekt zeigen, wenn sie gehen. Danach wurde uns ein kleines Mädchen geboren, und auch es starb im Kindesalter. Auch es erhielt den gleichen Empfang und den gleichen Abschied. Jetzt ist niemand mehr übrig, außer Hiraba (Dadas Frau) und mir.

Danach machte Hiraba sich Sorgen darüber, wer sich um uns kümmern werde, wenn wir alt seien, jetzt, da wir keine Kinder hätten. Ich sagte ihr, dass die Kinder von heute nur mehr Ärger bereiten, als die ganze Sache wert ist. Ich fragte sie, was sie tun würde, wenn sie einen Alkoholiker als Sohn hätte. Später, als sie die Probleme sah,

die andere Eltern mit ihren Kindern hatten, erkannte sie, dass es wahr war, was ich sagte. Kann etwas, das nicht dir gehört, jemals dein werden? Deine Sorgen sind unbegründet. Wenn dein eigener Körper nicht dir gehört, wie können dann deine Kinder dir gehören?

Fragender: Mein einziger Sohn hat sich von mir entfremdet.

Dadashri: Selbst wenn du drei Söhne hättest, hätten sie vielleicht das Gleiche getan. Und wenn nicht, dann müsstest du selbst sie eines Tages verlassen. Selbst wenn ihr alle zusammenwohnen würdet, müsstest du sie dennoch eines Tages verlassen. Warum sich also darüber den Kopf zerbrechen? Was ist mit den Kindern, die du in deinem vergangenen Leben zurückgelassen hast? Weißt du, wo sie sind?

Fragender: Das weiß nur Gott.

Dadashri: Du hast keine Ahnung, was mit den Kindern aus deinem vergangenen Leben passiert ist. Und das wird dir auch mit den Kindern aus diesem Leben passieren. Wann wirst du aufwachen? Fange stattdessen an, über deine Befreiung nachzudenken, ansonsten wirst du in eine niedrigere Lebensform geboren werden. Wenn du jetzt, in diesem Leben als Mensch, zulässt, dass du aufgrund äußerer Umstände leidest, oder wenn du dir das Leben nimmst, dann wirst du im Tierreich wiedergeboren, oder sogar in der Hölle. Gefällt dir die Aussicht auf eine niedrigere Lebensform?

Du hast in allen deinen vorherigen Leben schrecklich gelitten. Du vergisst das Leid aus deinen vorherigen Leben und fängst in diesem wieder an zu leiden. Du hast deine Kinder in deinem vergangenen Leben verlassen, und in diesem Leben bringst du neue hervor.

Beziehungen: Sind sie relativ oder real?

Alle diese Beziehungen sind vorübergehend. Du musst deine Interaktionen sorgsam führen. Diese Beziehungen sind alle relativ, und sie werden genauso relativ bleiben, solange du sie aufrechterhältst. Die Definition eines weltlichen Lebens

ist, dass es genau das zurückgeben wird, was du hineingegeben hast. Du magst glauben, dass er sich dir gegenüber loyal verhalten wird, weil er dein Sohn ist. Aber nur, weil er dein Sohn ist, bedeutet das nicht, dass er sich nicht gegen dich stellen wird. Die Seele wird niemals ein Vater oder ein Sohn. Diese Beziehungen sind lediglich Konten von Geben und Nehmen. Aber gehe jetzt nicht nach Hause und erzähle deinem Vater, dass er nicht dein Vater ist. Im weltlichen Sinne ist er immer noch dein Vater.

Alle Familienangehörigen sind vorübergehende Anpassungen. Solange du dich ihnen anpasst, wird alles gut sein. Deine Absicht sollte sein, die Beziehung zu erhalten, auch wenn andere versuchen, sie zu zerstören. Versuche, die Dinge so sicher und stabil zu halten, wie du kannst. Aber wenn du spürst, dass deine Anstrengungen vergebens sind, dann kannst du loslassen. Versuche, die Dinge zusammenzuhalten, solange es geht.

In deinen weltlichen Interaktionen solltest du dich so verhalten, als ob du ein Darsteller in einem Theaterstück wärst. Du solltest innerlich von der Situation getrennt bleiben. Tue alles, was du tun musst, aber ohne emotionale Beteiligung. Eine Mutter, die ihr Kind herzlich umarmt, mag das so lange tun, bis sie es fast erstickt, und dann wird das Kind natürlich gereizt. Es sind die Unwissenden, die so ein besitzergreifendes Verhalten an den Tag legen. Der *Gnani Purush* dagegen bleibt von allen weltlichen Interaktionen getrennt, deshalb ist jeder glücklich bei ihm.

Aus der Sicht des *Gnani* handelt es sich um eine weltliche Angelegenheit, wenn ein Mädchen heiratet, und es handelt sich auch um eine weltliche Angelegenheit, wenn sie Witwe wird. Es ist nicht real. Beide Situationen sind relativ, und niemand besitzt die Fähigkeit, sie zu ändern. Menschen winden sich in Qualen über den Tod ihres jungen Schwiegersohnes. Sie geraten so außer sich, dass sie medizinische Hilfe in Anspruch nehmen müssen. Alle diese Emotionen und Reaktionen sind auf Anhaftung und Abscheu zurückzuführen. Das alles geschieht, weil die Menschen das weltliche Leben nicht als weltliches Leben verstanden

haben, und als nichts anderes. Sie haben nicht verstanden, dass das weltliche Leben vorübergehend ist.

Vielleicht musst du mit deinem Kind schimpfen, und hin und wieder musst du vielleicht sogar etwas zu deiner Frau sagen. Aber du solltest nur so tun als ob, so, als ob du ein Darsteller in einem Theaterstück wärst, ohne jegliche innere emotionale Beteiligung.

Alle Beziehungen sind nichts weiter als geben und nehmen

Wenn deine Frau und dein Kind wirklich dir gehören würden, dann würden sie all deinen Schmerz und all dein Leid mit dir teilen. Wenn du plötzlich gelähmt wärst, würde dein Sohn deine Lähmung mit dir teilen? Niemand kann dir deinen Schmerz nehmen. Er ist lediglich dein Konto aus deinem vorherigen Leben. Als Sohn wirst du von deinem Vater exakt nur das erhalten, was dir aus deinem vorherigen Leben noch geschuldet wird.

Eine Mutter schlägt eines ihrer Kinder, obwohl es nichts falsch macht, während sie ein anderes verwöhnt, das bösartig und widerspenstig ist. Es sind alles ihre Kinder, und doch behandelt sie sie alle unterschiedlich, warum?

Fragender: Jedes hat ein unterschiedliches Karma mit sich gebracht.

Dadashri: Alle Konten werden zurückgezahlt. Die Mutter möchte alle ihre Kinder gleich behandeln, aber es ist ihr nicht möglich, das zu tun. Wie soll es ihr möglich sein, wenn jedes von ihnen ein anderes Konto mit ihr hat? Die Kinder hingegen beschweren sich darüber, dass ihre Mutter Partei ergreift. Das ist in der heutigen Welt die Ursache von Konflikten.

Fragender: Warum empfindet die Mutter dem Kind gegenüber, welches sie immer wieder grundlos schlägt, so, wie sie empfindet?

Dadashri: Weil sie ihm gegenüber Rache empfindet, aus ihrem vergangenen Leben. Und mit dem, das sie verwöhnt, hat sie aus ihrem vorherigen Leben ein Konto der Anhaftung. Die Welt erwartet jedoch, dass sie alle ihre Kinder gleich behandelt.

Viele Kinder kümmern sich so gut um ihre Eltern, dass ihre Eltern noch vor ihnen selbst kommen. Dies geschieht nicht aufgrund der Kinder. Es liegt am positiven Karma der Eltern, dass sie so gut behandelt werden. Alles entspricht unseren eigenen Konten. Wir leiden aufgrund unserer eigenen Fehler. Warum mussten wir in diesem Zeitalter geboren werden, in dem es an Einheit zwischen Gedanke, Sprache und Handlung mangelt *(Kaliyug)*? Gab es nicht auch ein Zeitalter, in dem alle harmonisch zusammenlebten *(Satyug)*? Im *Kaliyug*-Zeitalter wird jeder, dem wir begegnen, unangenehm und schwierig sein. Wenn dein Sohn gut ist, dann werden seine Frau oder seine Schwiegereltern schlecht sein. Auf diese Weise brennt das Feuer der Unzufriedenheit in allen Häusern weiter.

Fragender: Wenn ein Mangobaum Früchte trägt, werden alle Mangos gleich schmecken, wohingegen Kinder von gleichen Eltern alle unterschiedliche Qualitäten von Gedanke, Sprache und Verhalten aufweisen. Warum ist das so?

Dadashri: Selbst die Mangos vom gleichen Baum werden sich voneinander unterscheiden. Du hast nicht das Vermögen, zwischen den subtilen Abweichungen zu unterscheiden. Jede Mango ist in Geschmack und Aussehen verschieden. Selbst die Blätter sind unterschiedlich. Das Aroma mag dasselbe sein, aber sie sind alle verschieden. Das ist so, weil das Gesetz der Natur vorschreibt, dass es jedes Mal Veränderungen geben wird, wenn eine Veränderung im Raum stattfindet. Veränderungen treten aufgrund von Veränderung im Raum auf. Verstehst du?

Fragender: Man sagt, dass diese ganzen Familien einfach nur eine Abfolge von Söhnen, Enkelsöhnen, Großenkelsöhnen usw. sind.

Dadashri: Ja, sie sind alle miteinander bekannt. Dein gesamter Bekanntenkreis wird bei dir bleiben. Sie haben alle ähnliche Qualitäten, und aufgrund von Anhaftung *(Raag)* und Abscheu *(Dwesh)* kommen sie nahe beieinander zur Welt. Sie kommen zusammen, um die Konten von Anhaftung und Abscheu zu begleichen. Alles,

was du mit deinen Augen siehst, ist eine Illusion. Aus der Sicht des wahren Wissens sind die Dinge nicht so, wie sie erscheinen.

Fragender: Werden Menschen aufgrund ihres Karmas geboren?

Dadashri: Ja, die Tatsache, dass jemand blond, groß, klein, weiß oder schwarz ist, liegt allein am Karma. Wohingegen Menschen schlussfolgern, dass das Kind, da es die gleiche Nase wie sein Vater hat, sämtliche Qualitäten seines Vaters erben wird. Das würde ja bedeuten, wenn der Vater Lord Krishna wäre, dass sein Sohn auch Lord Krishna wäre. So viele dieser 'Lord Krishnas' wurden geboren. Alle Selbst-realisierten Wesen können als Lord Krishna betrachtet werden, aber ist irgendeiner ihrer Söhne auch Lord Krishna geworden? Deshalb mangelt es solchen Aussagen an Verstehen.

Wenn die Eigenschaften des Vaters an die Kinder vererbt werden würden, würden alle von ihnen die gleichen Qualitäten zu gleichen Teilen erhalten. Aufgrund der Bekanntschaften aus seinem vorherigen Leben hat der Vater diese Eigenschaften. Seine Eigenschaften entsprechen den Eigenschaften derjenigen, die er in seinem vorherigen Leben gekannt hat. Wenn seine Bekanntschaften aus seinem vergangenen Leben einen ähnlichen Intellekt und ähnliche Denkweisen hatten wie er, dann werden diese Bekanntschaften in diesem Leben als seine Kinder geboren werden. Und das ist der Grund, warum ihre Charaktere und Persönlichkeiten ähnlich zu sein scheinen. Aber in Wirklichkeit sind diese Attribute ihre ganz eigenen. Die Wissenschaftler glauben, der Grund dafür läge in der Genetik, aber in Wirklichkeit kommt jeder mit seinen eigenen Charakteristika. Ein Mensch kann sich als Säufer oder Lüstling herausstellen. Die Umstände, mit denen er sich in seinem vorherigen Leben umgeben hat, sind das, was er in diesem Leben vorfinden wird. Ganz genau so ist es. Nichts wird von den Eltern geerbt. Es erscheint lediglich so. In Wirklichkeit sind das alles Bekanntschaften aus dem vergangenen Leben.

Fragender: Das bedeutet, dass wir alle hier sind, um vorherige Konten zurückzuzahlen. Sobald diese Konten von Anhaftung *(Raag)* und Abscheu *(Dwesh)*, die wir mit jedem aus unserem vergangenen Leben haben, abbezahlt sind, werden sie ihren eigenen Weg gehen.

Dadashri: Ja, es wird alles abbezahlt. Ich lege diese exakte Wissenschaft zum ersten Mal mit solch einer Klarheit dar. Um es noch deutlicher zu veranschaulichen: Wenn dein Vater jähzornig ist und du nach ihm kommst, warum ist dann dein Bruder so gelassen? Wenn du die Qualitäten deines Vaters geerbt hast, warum hat dann dein Bruder nicht die gleichen Qualitäten geerbt? Die Leute verstehen das nicht, und deshalb ziehen sie alle möglichen falschen Schlussfolgerungen und glauben, dass das, was auf der Oberfläche erscheint, die Wahrheit ist. Es lohnt sich in der Tat, das zu verstehen; es geht hier um eine sehr profunde Sache. Es geht noch viel tiefer und über alles hinaus, was ich bisher gesagt habe. Selbst Gott kann nichts geben oder weitergeben. Alles basiert einfach auf dem Geben und Nehmen von Konten.

Die Seele kann niemals der Vater, die Mutter, der Sohn, die Ehefrau, die Tochter oder der Ehemann von jemandem werden. Alle Beziehungen sind lediglich Verbindungen aus vergangenen Leben. Alles kommt aufgrund der Auswirkung von vergangenem Karma zusammen. Jeder unterliegt einer Illusion. Und zudem ist die Realität nicht sichtbar. Wenn sie es wäre, dann würde es keinerlei Konflikte auf dieser Welt geben. Aber hier streiten und debattieren die Menschen in Minutenschnelle.

Alles auf dieser Welt ist eine Illusion. Die Dinge sind nicht genau so, wie sie erscheinen. Nur die Seele, das wahre Selbst, ist permanent, alles andere ist temporär.

Hege in diesem gegenwärtigen Zeitalter *Kaliyug* (Mangel an Einheit zwischen Gedanke, Sprache und Handlung) keinerlei Erwartungen. Es stehen schreckliche Zeiten bevor, und niemand weiß, wann du wieder ein menschliches Leben erlangen wirst. Also, konzentriere dich darauf, die Erlösung zu erreichen.

Teil 2
Das Verhalten von Kindern gegenüber Eltern

Dadashri's Satsang mit Teenagers

Fragender: Welche Qualitäten sollte ein idealer Schüler haben?

Dadashri: Der Schüler sollte alle glücklich machen, sowohl zu Hause als auch in der Schule. Er sollte sich auch auf seine Studien konzentrieren.

Hast du schon mal ein Insekt getötet?

Fragender: Ja.

Dadashri: Wo?

Fragender: In unserem Garten.

Dadashri: Was für Insekten?

Fragender: Alle möglichen.

Dadashri: Würdest du jemals ein Kind töten?

Fragender: Nein.

Dadashri: Nein, du kannst niemandes Kind töten.

Fragender: Nein.

Dadashri: Warum ist das so? Wirst du jetzt ein Insekt für mich machen, da du diese Insekten getötet hast? Ich werde eine Belohnung in Höhe von 100.000 Dollar zahlen, wenn du oder irgendjemand anderes mir ein Insekt machen kann. Wirst du eins machen? Das geht nicht, stimmts?

Fragender: Nein.

Dadashri: Wie kannst du sie dann töten? Kann überhaupt ein Wissenschaftler ein Insekt erschaffen?

Fragender: Nein.

Dadashri: Dann kannst du nichts töten, das du nicht

selbst erschaffen kannst. Du kannst so einen Stuhl hier machen, solche Dinge kannst du machen, und solche Dinge kannst du dann auch zerstören. Verstehst du?

Fragender: Ja.

Dadashri: Was wirst du also von nun an tun?

Fragender: Ich werde keine Insekten mehr töten.

Dadashri: Glaubst du, dass Insekten Angst haben, zu sterben? Rennen sie weg, wenn du versuchst, sie zu töten?

Fragender: Ja.

Dadashri: Wie kannst du sie dann töten? Der Weizen oder die Gerste bekommen keine Angst, wenn du sie erntest. Sie rennen nicht weg. Läuft die Aubergine weg, wenn du sie mit dem Messer schneidest?

Fragender: Nein.

Dadashri: Dann kannst du sie kochen und essen. Hast du Angst zu sterben?

Fragender: Ja.

Dadashri: Und genauso haben auch die Insekten die gleiche Angst.

Dadashri: Bist du verheiratet?

Fragender: Nein.

Dadashri: Hegst du für jemanden sexuelle Gedanken?

Fragender: Manchmal ...

Dadashri: Vorsicht! Die Konsequenzen sexueller Gedanken oder Handlungen anderen gegenüber als deinem Ehepartner sind sehr gravierend. Du wirst dadurch ein sehr tiefes Loch für dich selbst graben, aus dem du selbst nicht herausklettern kannst. Also, gehe sorgfältig damit um und sei sehr vorsichtig. Du bist noch jung, und deshalb warne ich dich. Wenn du ein alter Mann wärst, dann würde ich nichts sagen.

Fragender: Ja, Dada, ich verstehe. Ich werde mein Bestes versuchen, keine sexuellen Gedanken zu hegen.

Dadashri: Ziehe solche Gedanken nicht einmal in Erwägung. Wenn du einer Frau gegenüber sexuelle Anziehung empfindest, musst du sofort *Pratikraman* machen. Bitte *Dada Bhagwan* um Vergebung.

Fragender: Was soll ich tun, wenn meine Mutter oder mein Vater wütend auf mich werden?

Dadashri: Sage einfach: „*Jai Sat Chit Anand*." Und sage immer weiter: „*Jai Sat Chit Anand, Jai Sat Chit Anand*", und sie werden sich irgendwann beruhigen.

Wenn der Vater mit der Mutter streitet und die Kinder anfangen, „*Jai Sat Chit Anand*" zu sagen, werden sich die Eltern schämen. Drücke einfach den Panikknopf, der den Alarm „*Jai Sat Chit Anand*" auslöst, und der Streit wird abrupt zum Ende kommen.

Verhalte dich so, dass jeder zu Hause mit dir zufrieden ist. Wenn sie dich verletzen, dann begleiche den Konflikt mit Gleichmut, ohne Anhaftung oder Abscheu, und versuche, sie alle glücklich zu machen. Dann beobachte die Liebe, die zwischen euch entsteht. Wenn du dich weiterhin negativ verhältst, zerstörst du das Fundament ihrer Liebe, und eines Tages wird sie nicht mehr da sein.

Fragender: Warum werden ältere Menschen so schnell wütend?

Dadashri: Wenn ein Auto alt und klapprig wird, überhitzt es schnell. Neuen Autos passiert das nicht. Bei älteren Menschen ist es genauso. Wenn ein Auto überhitzt, müssen wir es dann nicht abkühlen lassen? Und genau so haben sie vielleicht einen Konflikt außerhalb des Hauses gehabt, und wenn sie nach Hause kommen, wirst du einen verärgerten Ausdruck auf ihrem Gesicht sehen. In diesem Moment kannst du nicht zu ihnen sagen, dass sie immer verärgert aussehen, wenn du sie ansiehst. Du musst nur verstehen, dass sie vielleicht Schwierigkeiten begegnet sind, und du solltest sie einfach in Ruhe lassen, bis sie sich beruhigt haben.

Sich um unsere älteren Angehörigen zu kümmern, ist die höchste Religion. Was ist die Pflicht der heutigen Jugend? Sie sollte sich um ihre älteren Angehörigen kümmern. Zu helfen, diese alten Autos ‘abzuschleppen’, wird sicherstellen, dass du im Alter jemanden finden wirst, der dich abschleppt, wenn du schlappmachst. Du wirst bekommen, was du gibst. Wenn du dich deinen betagten Eltern gegenüber ständig verletzend verhältst, wirst du auf ähnliche Verletzungen stoßen, wenn du alt wirst. Es steht dir frei, zu tun, was du willst.

Die Wahl einer Ehefrau

Du kannst nicht verändern, was das Schicksal für dich bereithält. Wenn es deine Bestimmung ist, zu heiraten, kannst du dem nicht entgehen. Selbst wenn du entscheidest, dass du nicht heiraten willst, wird es dir nicht möglich sein, eine Heirat zu vermeiden.

Fragender: Wird die innere Absicht, die wir in diesem Leben haben, und der Entwurf *(Bhaav)*, den wir in diesem Leben machen, in unserem nächsten Leben Früchte tragen?

Dadashri: Ja, ganz gleich, welche innere Absicht *(Bhaav)* du in diesem Leben gehabt hast, sie wird im nächsten Leben zum Tragen kommen. Aber in diesem Leben kannst du nichts verändern, niemand kann das. Selbst der Lord kann für sich selbst nichts ändern! Du hast in deinem letzten Leben die innere Absicht *(Bhaav)* kreiert, zu heiraten, also ist es für dich in diesem Leben unvermeidbar, zu heiraten. Ganz gleich, was für einen Plan du in deinem letzten Leben gemacht hast, er wird in diesem Leben zum Tragen kommen.

Genauso, wie Menschen nicht leben können, ohne ihren Darm zu entleeren, können sie nicht leben, ohne zu heiraten. Wenn du im Geiste ein Junggeselle bist, ist das kein Problem, aber wenn dein Verstand angefüllt ist mit dem Gedanken an Heirat, kannst du einer Heirat nicht entgehen. Die Menschen können nicht alleine leben. Sie brauchen andere um sich herum. Wer kann alleine leben? Nur der *Gnani Purush* kann alleine leben, weil er vollkommen unabhängig ist. Er braucht keinerlei Unterstützung.

Menschen können nicht ohne menschliche Wärme und Sicherheit überleben. Wenn wir jemandem sagen würden, er solle alleine in einem sehr großen und teuren Bungalow schlafen, würde er das mögen? Der Mensch braucht menschliche Wärme und Sicherheit, und das ist der Grund, warum er heiratet. Es ist nicht falsch, zu heiraten. Es ist das Gesetz der Natur.

Sei der Heirat gegenüber spontan und natürlich. Behalte im Kopf, dass du jemanden aus guter Familie heiraten möchtest, und wenn sich die Umstände ergeben, solltest du heiraten. Aber worin liegt der Sinn, sorgenvoll und ruhelos zu werden, bevor der richtige Zeitpunkt da ist? Willst du unnötig umherrennen, bevor der richtige Zeitpunkt für dich da ist?

Fragender: Nein, erst wenn der richtige Zeitpunkt gekommen ist.

Dadashri: Ja. Du brauchst eine Frau, und die Frau braucht dich.

Fragender: Wenn einige deiner jungen Anhänger sagen, dass sie nicht heiraten möchten, welchen Rat gibst du ihnen dann unter vier Augen?

Dadashri: Unter vier Augen rate ich ihnen, zu heiraten. Ich sage ihnen, dass sie heiraten sollten, damit so die Anzahl unverheirateter Mädchen reduziert wird. Und ich sage ihnen auch, dass ich keinerlei Probleme mit denen habe, die heiraten. Dieser Weg der Befreiung ist auch für verheiratete Menschen offen und verfügbar. Es gibt hier keine Einschränkungen, die verheiratete Leute ausschließen.

Aber diese jungen Erwachsenen haben selbst entdeckt, dass es in einer Ehe viele Probleme gibt. Sie erzählen mir, dass sie gesehen haben, wie glücklich ihre eigenen Eltern sind, und dass sie diese Art des Glücks nicht wollen.

Dränge deinen Sohn nicht dazu, zu heiraten, ansonsten wird er dir vorwerfen, dass du sein Leben ruiniert hast. Die Wahrheit ist doch, dass der Sohn nicht wissen wird, wie er mit seiner Frau zurechtkommen soll, und schließlich wird er dich dafür verantwortlich machen.

Wenn dir für deinen Sohn ein Mädchen vorschwebt, sage ihm, dass du sie gutheißt, und wenn er sie auch gutheißt, dann kannst du die Sache weiterverfolgen. Wenn er das Mädchen nicht mag, dann solltest du die Sache einfach loslassen. Zuerst musst du seine Zustimmung bekommen. Ansonsten wird er dich immer dafür verantwortlich machen.

Fragender: Ist es eine Sünde, jemanden zu heiraten, den man liebt?

Dadashri: Nein. Eine vorübergehende Liebesheirat wird als Sünde angesehen. Solch eine Heirat würde nur ein oder zwei Jahre lang halten. Eine lebenslange Heirat aus Liebe dagegen ist willkommen. Wenn man den Wunsch hat, zu heiraten, sollte man nur einmal heiraten. Man sollte nicht zu viele Beziehungen haben. Solch eine Situation wird einen in die Hölle bringen.

Ein Vater stellt die Integrität der Beziehung seines Sohnes zu seiner Freundin infrage. Aber als der Sohn sehr abwehrend und beleidigend ihm gegenüber reagiert, erkennt der Vater, dass der Sohn nicht bereit ist, seinen Rat anzunehmen, und dass es besser wäre, ihn aus seiner eigenen Erfahrung lernen zu lassen. Später sieht sein Sohn seine Freundin mit einem anderen Jungen im Kino, und er erkennt sofort, dass sein Vater die ganze Zeit recht hatte.

Fragender: Was ist der Unterschied zwischen Anhaftung *(Moha)* und Liebe *(Prem)*?

Dadashri: Hast du schon einmal Motten gesehen, die um ein offenes Feuer herumschwirren und schließlich sich selbst darin zerstören? Sie zerstören ihr eigenes Leben. Das nennt man Verliebtheit *(Moha)*. Liebe hingegen ist immerwährend. Jedoch liegt auch darin noch etwas Anhaftung. Aber eine Ehe, die anhält, ist mehr als nur Anhaftung oder blinde Verliebtheit.

Wenn zum Beispiel eine Beziehung auf Verliebtheit basiert, und einer der Partner eine hässliche Eiterbeule im Gesicht bekommt, würde der andere Partner es abstoßend finden, ihn oder sie anzuschauen, und die Verliebtheit würde

nachlassen. Wenn sie sich lieben, hätte es keinerlei Auswirkung auf den anderen, selbst wenn einer der Partner unzählige Eiterbeulen an seinem Körper bekäme. Suche dir solch eine Liebe, oder heirate überhaupt nicht. Ansonsten wirst du mit den Konsequenzen des Verliebtseins und der Anhaftung zurechtkommen müssen.

Wenn dein Ehepartner schmollt, wirst du seinen Gesichtsausdruck hassen. Wenn er etwas Angenehmes zu dir sagt, wirst du ihn mögen, aber wenn er etwas Bitteres und Gehässiges sagt, wirst du anfangen, ihn nicht mehr zu mögen.

Fragender: Wie kann ich aufhören, mich mit Mädchen zu verabreden?

Dadashri: Du solltest damit aufhören. Entscheide das hier und jetzt. Es ist deine Pflicht aufzuhören, etwas Falsches zu tun, sobald du es erkennst. Du musst aufhören, dich mit Mädchen zu verabreden, denn durch unser Wissen *(Gnan)* weißt du jetzt, dass du Ursachen für zukünftiges Leiden kreieren wirst. Wenn du rein bist, wirst du eine Partnerin finden, die rein ist. Das sind die sich bedingenden Umstände *(Vyavasthit)*, und sie sind präzise.

Fragender: Ich mache keinen Unterschied zwischen Hautfarben. Wenn sie ein guter Mensch ist, was macht es dann für einen Unterschied, ob sie Amerikanerin oder Inderin ist?

Dadashri: Nein. Denke nicht einmal daran, dich mit einem amerikanischen Mädchen einzulassen. Du hast die Beziehung zwischen deinem Vater und deiner Mutter gesehen. Haben sie jemals Streitigkeiten?

Fragender: Ja, sie haben Streitigkeiten.

Dadashri: Aber wenn das passiert, lässt deine Mutter deinen Vater jemals sitzen?

Fragender: Nein, das tut sie nicht.

Dadashri: Eine Nicht-Inderin dagegen wird dir die ganze Schuld zuschieben, dir drohen und dich verlassen.

Eine indische Ehefrau wird immer bei dir bleiben, durch dick und dünn. Ich versuche, es dir verständlich zu machen, indem ich dich vor den Konsequenzen warne. Fange nichts mit einem nicht-indischen Mädchen an, sonst wirst du es bereuen. Wenn du eine indische Ehefrau hast, wird alles wieder so werden, wie es ursprünglich war, ganz gleich, wie sehr ihr miteinander streitet.

Fragender: Ja, das stimmt.

Dadashri: Deshalb entscheide dich, dass du nur ein indisches Mädchen heiraten wirst. Dann ist es nicht wichtig, ob sie eine *Brahmanin* (Angehörige der höchsten Kaste), eine *Jain* (Anhängerin des Jainismus) oder eine *Vaishnav* (Anhängerin des Vishnuismus, einer Richtung des Hinduismus) ist.

Fragender: Was sind die Vorteile davon, innerhalb der eigenen Kaste zu heiraten?

Dadashri: Wenn du jemanden aus deiner eigenen Kaste heiratest, werdet ihr ähnliche Charakterzüge und Verständnis füreinander haben. Jede Kaste hat charakteristische Eigenheiten. Diese Unterschiede mögen klein sein, aber sie werden auch die Ursache geringfügiger Reibereien zwischen euch beiden sein, und manchmal können diese Unterschiede sogar drastisch sein. Ein Beispiel: Wenn du *Ghee* (geklärte Butter) auf deinem *Khichadi* (indisches Reisgericht) magst, aber du jemanden aus einer Kaste heiratest, die generell kein *Ghee* verwendet, wird sie beim Kochen nur widerwillig *Ghee* verwenden. Aufgrund solch kleiner Unterschiede werden häufig Probleme auftreten. Wenn sie jedoch aus deiner eigenen Kaste ist, sind die Risiken solch kleiner Reibereien geringer. Verstehst du? Selbst die Sprache, die sie spricht, wird sich vielleicht von deiner eigenen unterscheiden, und sie wird sich beklagen, dass du dich nicht gut ausdrückst.

Fragender: Du sagst, dass wenn man innerhalb seiner eigenen Kaste heiratet, es keine Konflikte geben wird, aber wir sehen in Ehen gleicher Kasten auch Konflikte. Was ist der Grund dafür?

Dadashri: Ja, es gibt Konflikte, aber sie werden auch gelöst. Sie genießen es, zusammen zu sein, aber mit einem Ehepartner aus einer anderen Kaste werden allmählich gegenseitige Abneigungen entstehen, die mit der Zeit wachsen. Das führt zu einem zunehmenden Gefühl der Frustration und Anspannung, für die man keine Lösung hat und die man auch niemandem gegenüber ausdrücken kann. Ich habe viele Paare gesehen, die unter solchen Situationen leiden.

Heutzutage stellt es kein Problem dar, außerhalb der eigenen Kaste zu heiraten. Früher war es ein Problem.

Fragender: Aber es liegt nicht in unseren Händen, ob sie einen Amerikaner oder eine Amerikanerin heiraten!

Dadashri: Auch wenn es nicht in deinen Händen liegt, bedeutet das dann, dass du es dabei bewenden lassen musst? Du musst deinen Kindern sagen, dass sie keinen Umgang mit amerikanischen Mädchen haben sollten, weil das nicht gut für sie ist. Solch wiederholtes Zureden, ausgeführt ohne Anhaftung und Abscheu *(Raag-Dwesh)*, wird zu positiven Ergebnissen führen. Ansonsten, wenn du es geschehen lässt, werden sie denken, dass du einverstanden bist, und dann werden sie sich weiterhin verabreden. Was ist falsch daran, ihnen das zu sagen? Wenn du durch ein schlechtes Wohnviertel gehst, passt du dann nicht besonders gut auf deinen Geldbeutel auf? Genauso musst du deine Kinder warnen, wenn eine potenzielle Gefahr droht.

Fragender: Nach welchen Qualitäten sollten wir bei einem Partner suchen, bevor wir einer Heirat zustimmen?

Dadashri: Man braucht ihn nicht zu kritisch zu betrachten. Wenn man seinem potenziellen Verehrer oder seiner potenziellen Verehrerin begegnet und man ihm oder ihr gegenüber keine Anziehung fühlt, dann sollte man das Ganze nicht weiter fortsetzen. Es ist nicht notwendig, nach irgendwelchen anderen Qualitäten zu suchen. Es ist die anfängliche Anziehung, die wichtig ist.

Fragender: Welche Art von Anziehung?

Dadashri: Wenn du die Person siehst, löst schon der erste Blick eine innere Anziehung aus. Du fühlst dich zu dieser Person hingezogen, genauso, wie wenn du einen Gegenstand in einem Geschäft siehst. Es wird dir nicht möglich sein, dieses Objekt zu kaufen, wenn du dich nicht von ihm angezogen fühlst. Anziehung basiert auf früheren Konten. Wenn solch ein Konto fehlt, kann niemand heiraten. Es muss eine Anziehung da sein.

Frauen werden Spott und Hohn ausgesetzt, wenn man sie bittet, sich zur Ansicht und Einwilligung vor ihren potenziellen Verehrern zur Schau zu stellen. Was für eine schreckliche Beleidigung und Demütigung für die Frauen! Heutzutage sind die jungen Männer sehr kritisch, wenn sie ihre potenzielle Ehefrau aussuchen. Sie kommentieren unter anderem die Größe, das Aussehen und die Figur der Frau. Einmal hörte ich, wie ein junger Mann so redete, und ich wies ihn dafür zurecht. Dieser Dummkopf! Welche Dreistigkeit! Ich sagte ihm, dass es eine Zeit gab, in der auch seine Mutter eine angehende Braut war. Was für ein Mann war er, dass er Frauen auf diese Weise beleidigte?

Ich frage diese jungen Männer, ob sie glauben, dass diese jungen Frauen Vieh sind, dass sie sie auf diese Weise inspizieren. Die Menschen begutachten Vieh auf diese Weise.

Weißt du, wann sich diese Frauen dafür rächen werden, dass sie beleidigt wurden? Weißt du, welche Konsequenzen ihr Männer für eure Handlungen ertragen müsst?

Momentan gibt es einen Zuwachs an Frauen, und infolgedessen ist ihr Wert gesunken. Das ist alles das Werk der Natur. Wann werden nun die Ergebnisse der Handlungen der Männer Früchte tragen? Das wird dann der Fall sein, wenn es einen Rückgang in der weiblichen Population und einen Überschuss an Männern gibt. Dann wird es so sein, dass die Frauen die Entscheidung darüber treffen werden, was für einen Ehemann sie wollen. Die Frauen werden um *Swayamvar* bitten (Das war vor vielen Hunderten von Jahren ein in Indien weit verbreiteter Brauch. Der Vater,

dessen Tochter im heiratsfähigen Alter war, schickte Einladungen an alle geeigneten jungen Männer, mit der Einladung, sich auf dem Empfang von *Swayamvar* zu präsentieren. Die Frau legte dann eine Blumenkette um den Hals ihres Auserwählten). Bei einer *Swayamvar* gibt es ungefähr hundert Bewerber für nur ein Mädchen. Sie kommen herausgeputzt zur *Swayamvar*, in ihrer besten Kleidung. Während sie sich zur Inspektion der Reihe nach aufstellen, zwirbeln sie mit selbstsicherer Geste ihre Schnurrbärte, jeder in dem Glauben, dass er der Auserwählte sein wird. Sie strecken ihre Köpfe nach vorne, während sie die Reihen entlang schreitet, aber sie geht an ihnen vorüber, ohne sie eines zweiten Blickes zu würdigen. Das macht sie so lange, bis ihr Herz beim Anblick des Mannes vor Freude hüpft, von dem sie sich angezogen fühlt, und dann legt sie ihm die Blumenkette um. Die anderen gehen mit hängendem Kopf weg. Sie sehen hoffnungslos und dumm aus. Das ist die Rückzahlung für ihre eigene frühere Dummheit.

Heutzutage sind Ehen auf Aussteuer-Verträge reduziert. Die Liebe wurde beiseitegeschoben, und die Ehen sind zur Handelsware von Geldgeschäften geworden. Die Eltern des Bräutigams fordern für den Heiratsantrag ihres Sohnes eine Mitgift. Die Heirat darf nicht stattfinden, bevor die Forderungen nicht erfüllt sind.

Die Wahl eines Ehemannes

In dieser Welt gibt es nichts als Abhängigkeit. Niemand ist unabhängig. Niemand ist wirklich frei. Ein Vater ist nicht dazu bereit, dass seine Tochter für immer zu Hause lebt, und er besteht darauf, dass sie heiraten muss. Wenn sie heiratet, muss sie mit ihren Schwiegereltern zusammenleben, die ständig an ihr herumnörgeln und sie kritisieren. Sie fragt sich, wie sie mit solch einer herumnörgelnden Schwiegermutter zurechtkommen soll. Als sie heiratete, war ihre einzige Erwartung, einen Ehemann zu bekommen, und nicht so eine große ‘Schwiegerfamilie’.

Es ist nichts Falsches an der Ehe. Du kannst heiraten, aber tue es in dem Wissen, dass es in der Ehe Probleme

geben wird. Man hat keine andere Wahl, als zu heiraten. Nur in bestimmten Fällen gibt es Ausnahmen; wenn ein Mädchen in ihrem früheren Leben die tiefe, innere Absicht hatte, im Zölibat zu bleiben. Ihre Situation wird anders sein. Wenn du von Anfang an akzeptierst, dass man in einer Ehe vielen schwierigen Situationen begegnen wird, dann wirst du nicht mit unangenehmen Überraschungen konfrontiert. Wenn du jedoch eine sehr idealistische Sicht auf die Ehe hast, wirst du enttäuscht und unglücklich sein. Es ist keine leichte Aufgabe, in das Haus deiner Schwiegermutter zu kommen. In seltenen Fällen begegnet man vielleicht einem Mann, dessen Eltern nicht mehr leben.

Zivilisierte Menschen streiten nicht. Sie schaffen es immer, friedlich zu schlafen, ohne sich zu zanken. Es sind die unzivilisierten, die endlos miteinander diskutieren und streiten.

Fragender: Wir gehen zwar nicht auf Partys, wo es Alkohol oder Fleisch gibt, sondern wir gehen auf die Partys unserer Freunde, deren Eltern sich alle untereinander kennen, und bei denen es keinen Alkohol und kein Fleisch gibt.

Dadashri: Aber was habt ihr davon?

Fragender: Genuss. Es macht sehr viel Spaß!

Dadashri: Genuss? Auch im Essen liegt Genuss. Aber während du isst, solltest du dir sagen, dass du dich ein bisschen kontrollieren musst. Und dann wirst du das Essen allmählich wirklich genießen. Weil du dich nicht zügelst, kannst du dein Essen nicht genießen. Deshalb suchst du den Genuss in anderen Dingen.

Fragender: Sollten wir unseren Kindern erlauben, zu diesen Partys zu gehen? Und wie oft im Jahr sollten wir sie gehen lassen?

Dadashri: Die Menschen haben aus Erfahrung gelernt und sind zu dem Entschluss gekommen, dass es für Mädchen immer besser ist, auf ihre Eltern zu hören und sich entsprechend den Wünschen ihrer Eltern zu verhalten. Und nach der Hochzeit sollten sie den Wünschen ihres Ehemannes entsprechen.

Fragender: Sollten Jungen das Gleiche tun? Sollten sie auch auf ihre Eltern hören?

Dadashri: Selbst Jungen müssen den Wünschen ihrer Eltern folgen. Mit Jungen kannst du etwas großzügiger und nachsichtiger sein. Dein Sohn kann abends lange wegbleiben, auch wenn er alleine unterwegs ist, aber kann ein Mädchen spät nachts alleine herumlaufen?

Fragender: Nein, ein Mädchen hätte Angst.

Dadashri: Es ist in Ordnung, mit Jungen großzügig zu sein. Mädchen sollten nicht so viel Freiheit haben, weil sie normalerweise Angst davor haben, lange wegzubleiben. Wenn du jetzt in Schwierigkeiten gerätst, wirst du dein zukünftiges Glück ruinieren. Deine Eltern verbieten dir, spät auszugehen, um dich vor künftigen unglücklichen Konsequenzen zu schützen. Deine Eltern warnen dich, weil sie nicht wollen, dass du deine Zukunft ruinierst.

Fragender: In einer indischen Familie ist es normalerweise der Junge, der von seinen Eltern bevorzugt wird, die im Allgemeinen das Gefühl haben, dass die Töchter eines Tages heiraten und Teil einer anderen Familie werden, während die Jungen Geld nach Hause bringen und sie unterstützen. Das gibt den Mädchen das Gefühl, unerwünscht und ungeliebt zu sein.

Dadashri: Ein Mädchen liegt falsch, wenn es denkt, dass seine Eltern es nicht lieben. Alle Eltern lieben ihre Kinder. Dieses Missverständnis von ihrer Seite wird ihre Eltern verletzen, die daran glauben, dass sie viele Strapazen durchgemacht haben, um ihre Kinder großzuziehen.

Fragender: Warum habe ich dann das Gefühl, dass meine Eltern mich nicht lieben?

Dadashri: So viele Mädchen stellen diese Frage. Wenn sie jung sind, werden solche Gedanken leicht verdrängt, aber wenn sie älter werden, wie gehen sie dann mit diesen Gefühlen der Wertlosigkeit um? Sie bekommen einen Intellekt, der durch äußere Faktoren geformt und beeinflusst wird. Dieser falsche Intellekt erzeugt ein falsches Verständnis.

Und dieses falsche Verständnis führt dazu, dass sowohl sie selbst als auch die um sie herum leiden.

Fragender: Heutzutage sind Mädchen nicht bereit, früh zu heiraten.

Dadashri: Ja, sie sind nicht bereit, und trotzdem ist es besser für sie, früh zu heiraten. Sobald sie ihre Ausbildung oder ihr Studium beendet haben, sollten sie heiraten. Es ist auch kein Problem, wenn sie zuerst heiraten und später, vielleicht nach einem Jahr oder so, ihre Ausbildung beenden. Wenn sie durch eine Heirat gebunden sind, wird ihr Leben reibungslos verlaufen. Andernfalls werden sie in ihrem späteren Leben harte Umstände erleiden.

Dadashri: Wenn du darüber sprichst, dass man sich von Freunden angezogen fühlt, meinst du dann männliche oder weibliche Freunde?

Fragender: Beides.

Dadashri: Auch Jungen als Freunde?

Fragender: Ja, beides.

Dadashri: Das ist in Ordnung. Du musst sie mit Gleichmut behandeln, ohne Anhaftung *(Raag)* oder Abscheu *(Dwesh)*, und du solltest immer auf der Hut sein und nicht die Kontrolle über dich verlieren. Diejenigen, die zölibatär leben und die Befreiung erlangen wollen, sollten zum anderen Geschlecht so wenig Kontakt wie möglich haben. Stimmst du dem zu?

Fragender: Ja.

Dadashri: Willst du Befreiung?

Fragender: Ja, das will ich.

Dadashri: Warum triffst du dich dann mit Jungen? Für dich ist es in Ordnung, wenn du mit Mädchen zusammen bist. Du kannst mit ihnen ausgehen und Spaß haben.

Fragender: Warum werden die Eltern uns gegenüber misstrauisch, selbst dann, wenn wir nur eine platonische Beziehung zu unseren männlichen Freunden haben?

Dadashri: Du kannst mit einem Jungen niemals solch eine Beziehung haben. Das ist nicht möglich. Es ist falsch, mit Jungen befreundet zu sein.

Fragender: Was ist daran falsch?

Dadashri: Es ist, als würde man Feuer und Benzin zusammenbringen. Zusammen entzünden sie sich! Beide suchen nach einer Gelegenheit, den anderen auszunutzen. Jeder von ihnen ist wie ein Jäger auf der Suche nach Beute.

Fragender: Du hast gesagt, dass Jungen und Mädchen nicht miteinander befreundet sein sollten.

Dadashri: Ja, absolut nicht.

Fragender: Die Menschen werden das nicht akzeptieren, Dada.

Dadashri: Das kann sein, aber ich habe Situationen erlebt, wo solche Freundschaften furchtbare Probleme hervorgerufen haben. Die Mädchen sind schwanger geworden und haben sich umgebracht, während die Jungen davon völlig unberührt blieben.

Wenn du im heiratsfähigen Alter bist, dann lass deine Eltern wissen, dass du bereit bist, zu heiraten, und lass sie einen passenden Jungen für dich finden, der bis zum Ende deines Lebens bei dir bleiben wird. Scheue nicht davor zurück. Sage ihnen einfach, dass Dada dir gesagt hat, dass du sie fragen sollst. Und in ein paar Jahren, nachdem ihr beide eingewilligt habt, kannst du heiraten. Wenn die anderen Männer erst einmal wissen, dass du vergeben bist, werden sie dich nicht länger begehren.

Es ist nicht gut, einen Freund zu haben. Letztendlich wird er dich ausnutzen. Jungen können sehr betrügerisch sein, und man sollte ihnen nicht vertrauen, denn sie werden nicht an dein Wohlergehen denken.

Eine Heirat ist das Beste für dich. Wenn du herumirrst, wird dich das nirgendwohin führen. Das Leben deiner Eltern verläuft in geregelten Bahnen, und deshalb haben sie keine Probleme mehr. Du solltest das Gleiche tun. Gefällt dir das

nicht? Möchtest du dich lieber herumtreiben? Verstehst du nicht, worum es mir geht?

Mädchen fragen mich, warum ich ihnen rate, zu heiraten. Ich rate ihnen, entweder zu heiraten oder ein Gelübde für ein zölibatäres Leben abzulegen. Sie müssen sich für das eine oder das andere entscheiden, und sich fest an diese Entscheidung halten. Wenn ich sie frage, warum sie eine Heirat ablehnen, sagen sie, dass die Jungen heutzutage keine Persönlichkeit haben, worin läge dann der Nutzen, einen solchen Schwachkopf zu heiraten? Ihre Dreistigkeit hat mich überrascht. Sie sind bereits vor der Heirat so aggressiv, dass ich mir dachte: Was wird nur aus ihren armen Ehemännern? Einige der Jungen sagen auch, dass sie lieber nicht heiraten möchten. Ich sage den Mädchen, dass sie ihre Meinung ablegen müssen, weil sie keine Alternative zum Heiraten haben. Wenn sie mit der Einstellung heiraten, dass Jungen Schwachköpfe sind, werden sie ihre Ehemänner auch als solche ansehen und immer Probleme in ihrer Ehe haben.

Die gesamte Welt entwickelt sich in Richtung Befreiung, aber es sind die Zusammenstöße und Konflikte zwischen den Menschen, die Hindernisse auf dem Weg entstehen lassen. Es liegt in der Natur eines glühend heißen Sommers, eine Zeit des Monsunregens nach sich zu ziehen. Wenn sich die Hitze des Sommers intensiviert, wird sie den Regen bringen. Es gibt keinen Grund, vor etwas Angst zu haben.

Genauso ist es die Natur des weltlichen Lebens, dich in Richtung Befreiung zu führen und die endgültige Befreiung *(Moksha)* anzuziehen wie ein Magnet. Je härter das weltliche Leben wird, desto schneller wird die Befreiung der Seele kommen. Man sollte nicht der Härte des Lebens unterliegen, sondern an seiner Position auf der Bühne festhalten. Verstehe, dass widrige Umstände ein Vitamin für die Seele sind, und weltliches Glück ein Vitamin für den physischen Körper. Gehe mit diesem Verständnis durchs Leben. Jeden Tag wirst du Vitamine für die Seele bekommen. Seit meiner Kindheit genieße ich diese beiden Vitamine, wohingegen du nur nach dem Vitamin für den Körper suchst.

Hast du Menschen nicht fasten und alle möglichen Arten von strengen Bußeübungen tun sehen, zum Wohle ihrer Seele? Für sie ist ihre Buße das Vitamin ihrer Seele. Aber du hast das Glück, deine Vitamine für die Seele in den Annehmlichkeiten deines eigenen Zuhauses zu erhalten.

Häng dein Herz nicht an eine Liebesheirat. Es gibt keine Garantie dafür, wie das Temperament deines Partners später sein wird. Wenn deine Eltern einen Jungen für dich finden, kannst du ihn kritisch betrachten. Stelle sicher, dass er über ausreichende Intelligenz verfügt und keine wesentlichen Defekte hat. Du solltest ihm gegenüber Anziehung empfinden. Du solltest dich von ihm angezogen fühlen.

Fragender: Können Eltern in ihrer Wahl des Jungen für uns einen Fehler machen?

Dadashri: Ihre Absicht ist es, das Beste für euch zu tun. Wenn trotzdem etwas schiefgeht, ist es dein Schicksal, das du aus deinem vergangenen Leben mitgebracht hast. Was kann man dann noch tun? Die Risiken sind größer, wenn du selber nach einem Partner suchst. Viele Ehen sind auf diese Weise gescheitert.

Der einzige Sohn eines *Mahatmas* drückte mir gegenüber den Wunsch aus, zu heiraten. Ich fragte ihn, was für eine Art von Mädchen er heiraten wolle, und er sagte, dass er alles tun werde, worum ich ihn bitten würde. Er fügte auch hinzu, dass seine eigene Mutter sehr scharfsinnig sei, wenn es darum gehe, eine Frau für ihn auszusuchen, was bedeutete, dass er bereits die Idee akzeptiert hatte, dass seine Mutter die Ehepartnerin für ihn auswählen werde. Ganz genau so sollte es sein.

Fragender: Meine Tochter sträubt sich sehr gegen die Idee einer arrangierten Ehe. Sie glaubt, dass ihr Leben so ruiniert wäre, und sagt, dass sie den Jungen lieber kennenlernen und sich einige Male mit ihm treffen möchte, bevor sie einwilligt, ihn zu heiraten. Was soll ich mit ihr machen?

Dadashri: Sie werden trotzdem streiten, auch wenn

sie sich vor der Hochzeit kennenlernen. Den Paaren, die ihre arrangierte Ehe akzeptiert haben und sich vor der Hochzeit nicht kennengelernt haben, geht es sehr gut, weil sie akzeptiert haben, was die Natur ihnen angeboten hat, während die Paare im anderen Fall versuchen, ihren eigenen Intellekt zu benutzen.

Die Tochter eines *Mahatmas* weigerte sich, einen wohlerzogenen Jungen zu heiraten, den ihre Eltern sorgfältig für sie ausgesucht hatten und für ideal hielten. Sie mochten ihn beide sehr, und als sie sich weigerte, ihn zu heiraten, ärgerte sie das maßlos. In seiner Frustration kam der Vater zu mir, und ich sagte ihm, dass ich mit seiner Tochter sprechen würde. Ich fragte sie, warum sie den Jungen nicht mochte, und ob der Grund dafür in seiner Figur oder in seiner Größe läge. Sie sagte, es sei, weil seine Hautfarbe etwas dunkel wäre. Ich sagte ihr, wenn das das einzige Problem sei, dann solle sie ihm ruhig zustimmen, und ich würde seine Haut hell machen. Sie stellte sogar ihren Vater zur Rede, warum er den weiten Weg auf sich genommen habe, um sich bei mir zu beschweren. Was hätte der arme Mann sonst tun sollen?

Nachdem sie verheiratet war, fragte ich sie eines Tages, ob ich ihr eine spezielle Seife bestellen solle, um seine Hautfarbe aufzuhellen. Sie antwortete, dass das nicht nötig sei, und dass er bereits hell genug sei. Sie hätte nicht so überaus beunruhigt sein müssen wegen seiner Hautfarbe. Für mich war er ein feiner Junge. Wie hätten sie so einen guten Jungen laufen lassen können?

Fragender: Ist es eine Sünde, sich zu verabreden? Ist es eine Sünde, wenn Mädchen und Jungen miteinander ausgehen? Ist daran etwas falsch?

Dadashri: Ja. Wenn du mit Jungen ausgehen möchtest, solltest du heiraten. Du solltest dich für einen Jungen entscheiden und bei ihm bleiben. Du solltest dich nicht auf Jungen einlassen, bevor du verheiratet bist.

Fragender: In Amerika und England fangen die Jungen und Mädchen an, sich zu verabreden, wenn sie

vierzehn Jahre alt werden. Wenn sie jemanden mögen, werden sie sich immer wieder treffen, und ihre Beziehung wird sich weiterentwickeln. Manchmal trennen sie sich, nachdem sie lange zusammen waren, weil etwas schiefgelaufen ist oder sie sich nicht mehr mögen. Dann fangen sie an, sich mit jemand anderem zu treffen, und wenn das nicht funktioniert, verabreden sie sich wieder mit jemand anderem. Alles dreht sich im Kreis, und manchmal verabreden sie sich vielleicht mit mehr als zweien oder dreien gleichzeitig.

Dadashri: Das ist alles Verwilderung. Das ist ein wildes Leben.

Fragender: Was sollen sie dann tun?

Dadashri: Es sollte Aufrichtigkeit und Verbindlichkeit für nur eine Person geben. So sollte dein Leben sein. Ein Junge sollte nur einem Mädchen treu sein und umgekehrt. Ein Leben ohne Aufrichtigkeit ist falsch.

Fragender: Wie kann ein Mensch aufrichtig bleiben, wenn der andere sich verändert und unaufrichtig wird?

Dadashri: Dann höre mit den Verabredungen ganz auf. Heirate. Immerhin sind wir Menschen, und nicht unzivilisiert!

Nach der Heirat solltet ihr aufrichtig miteinander leben. Wenn du in Aufrichtigkeit leben willst, dann solltest du dich von Anfang an nicht mit anderen Männern einlassen. In dieser Sache solltest du sehr streng sein. Wenn du dich mit jemandem verabreden willst, dann tue es mit dem Gedanken, dass du ihn heiraten wirst. Sage deinen Eltern, dass du dich entschieden hast, ihn zu heiraten, und keinen anderen. Ein unaufrichtiges Leben ist ein wildes Leben.

Würdest du es tolerieren, wenn eine Person einen schlechten Ruf und viele Süchte hätte?

Fragender: Absolut nicht.

Dadashri: Und was wäre, wenn sein Charakter gut wäre, er aber eine Sucht hätte?

Fragender: Ich würde es nur tolerieren, wenn es sich um die Sucht nach Zigaretten handelte, und nichts anderes.

Dadashri: Du hast recht. Rauchen ist tolerierbar. Alkohol darf man nicht tolerieren. Das hast du richtig gesagt. Ein guter Charakter ist sehr wichtig. Bist du auch der Meinung?

Fragender: Natürlich! Wie kann man ohne ihn leben?

Dadashri: Ja, wenn die indischen Mädchen und Frauen nur so viel verstehen würden, wäre vieles erreicht. Die Wichtigkeit des Charakters zu verstehen, ist genug.

Fragender: Unsere noble Art des Denkens hat sich daraus entwickelt, dass wir gute Literatur lesen.

Dadashri: Sehr gut. Das freut mich.

Betrug und Unaufrichtigkeit greifen überall um sich. Du siehst das nicht, aber ich kann alles sehen. Überall, wo es Unaufrichtigkeit gibt, kann es niemals Glück geben. Du solltest aufrichtig bleiben. Wenn du heiratest, solltest du alle Fehler, die der andere vor der Heirat begangen hat, akzeptieren. Danach solltet ihr beide aufrichtig zueinander sein. Nach deiner Hochzeit solltest du niemand anderen mehr anschauen. Wenn du erst einmal verheiratet bist, musst du aufrichtig bleiben, ob dir das gefällt oder nicht. Bleibst du nicht deiner Mutter gegenüber aufrichtig, auch wenn du sie nicht magst? Bist du ihr gegenüber nicht aufrichtig, selbst wenn sie unangenehme Wesenszüge hat?

Fragender: Ich akzeptiere, dass alles gemäß meinem eigenen Karma geschieht. Aber wie kann ich einem unaufrichtigen Ehemann mit Gleichmut begegnen?

Dadashri: Wenn dein Ehemann unaufrichtig ist, wie kannst du ihn dann wieder für dich gewinnen? Was auch immer dein Schicksal für dich bereithält, das wird dich nicht in Ruhe lassen. Auf dieser Welt laufen die Dinge nicht nach unseren Wünschen. Komm zu mir, und ich werde dich führen und lehren, wie du mit ihm umzugehen hast.

In Aurangabad kam ein muslimisches Mädchen

namens Masroor zu unserem *Satsang*. Ich bat sie, sich neben mich zu setzen. Sie schaute mir in die Augen und fühlte Frieden, und sie entschied sich zu bleiben. Sie erzählte mir, dass sie Dozentin sei und ihr Verlobter ein Anwalt in Pakistan, und dass sie in sechs Monaten heiraten würden. Ich sagte ihr, dass sie momentan glücklich sei, aber was würde sie tun, wenn ihr Mann sie nach der Heirat unglücklich machte? Habe sie irgendeinen Plan, wie sie mit solch einer Situation umgehen werde? Sicherlich habe sie darüber nachgedacht, wie sie mit ihrem Ehemann zurechtkommen werde. Sie sagte mir, dass sie vorbereitet sei. Wenn er etwas zu ihr sagen würde, hätte sie eine Antwort darauf. Sie sagte, dass sie eine Antwort auf alles habe, was er zu ihr sagen könnte.

Sie hatte sich, genau wie Russland und die USA, auf einen Kalten Krieg vorbereitet! Sie hatte Vorbereitungen getroffen, um alle Dispute zu bewältigen. Sie war bereit loszufeuern, bevor er überhaupt beginnen konnte. Würde er einen Torpedo abfeuern, würde sie mit einer gleichstarken Waffe zurückfeuern. Ich teilte ihr mit, dass sie einen Kalten Krieg begonnen habe, der niemals enden würde.

Mädchen haben die Tendenz, sich so zu verhalten. Diese armen Jungen sind naiv, sie planen nichts, und infolgedessen verlieren sie den Kampf.

Ich fragte Masroor, wer ihr all dies beigebracht habe. Ich sagte ihr, wenn sie auf diese Weise weitermache, wäre ihr Ehemann dazu gezwungen, sich innerhalb der ersten sechs Monate scheiden zu lassen, und ob es das wäre, was sie sich wünsche. Ich sagte ihr, dass ihre Herangehensweise sehr falsch sei. Sie protestierte, dass er sie unterdrücken werde, wenn sie sich nicht so verhielte. Ich beruhigte sie und sagte ihr, dass sie auf meinen Rat hören solle, wenn sie sich eine glückliche Ehe wünsche. Ich sagte ihr, dass alle Frauen, die sich darauf vorbereitet hätten, sich gegen ihren Ehemann zu wehren, jämmerlich gescheitert seien. Ich erklärte ihr, dass sie gehen solle, ohne irgendwelche Feindseligkeiten von ihm zu erwarten, und sich nicht auf Konflikte vorbereiten solle. Wenn sie tagein, tagaus mit ihrem Ehemann streiten würde, würde er dann nicht an

andere Frauen denken? Sie könne ihn nur mit Liebe gewinnen.

Fragender: Liebe?

Dadashri: Ja, Liebe. Selbst in der Anhaftung gibt es ein Element der Liebe. Ich erklärte ihr, dass sie ihn nicht hasste, und dass es nicht um einen Krieg zwischen Indien und Pakistan ginge. Jeder, der verheiratet ist, scheint sich im Krieg zu befinden. Das bringt Kummer und Leid in ihre Leben.

Ich erklärte ihr, wenn sie ihren Ehemann für sich gewinnen wolle, solle sie versuchen, eine Lösung für die Konflikte zu finden, die er verursache. Sie solle ruhig bleiben und nicht die Beherrschung verlieren. Selbst wenn er versuche, eine Meinungsverschiedenheit zwischen ihnen beiden zu entfachen, solle sie sich verhalten, als seien sie beide eins. Alle Beziehungen sind relative Beziehungen. Sie sind vorübergehend, und wenn beide Parteien dahin gelangen, die Dinge zu zerpflücken, wird die Beziehung in einer Scheidung enden.

Masroor fragte mich, was sie tun solle. Ich sagte ihr, dass sie sich seinen Stimmungen entsprechend verhalten solle. Wenn er in schlechter Stimmung sei, solle sie stattdessen mit dem Lord in ihm sprechen, und wenn sich seine Stimmung ändere, dann könne sie direkt mit ihm sprechen. Wenn er etwas Verletzendes zu ihr sagen sollte, solle sie einfach schweigen. Sie solle ihn als unschuldig ansehen. Er handelt nach den Kräften seines vergangenen Karmas. In Wirklichkeit ist er nicht der Handelnde. Liebe ist Toleranz und Anpassung. Liebe sollte echt sein. Eine schwache Liebe wird nur von kurzer Dauer sein. Ich sagte ihr, dass sie unter keinen Umständen zurückschlagen solle. Stattdessen solle sie einfach an 'Dada' denken und Ihn um Kraft bitten.

Masroor akzeptierte alles. Ich sagte ihr, dass sie mit ihrer Schwiegermutter genauso umgehen solle. Ich erklärte ihr, was Charakterstärke ist: Immer, wenn ihr Ehemann sie anschreie, und sie dabei ruhig bleibe und beobachte, was geschähe, werde ihr Charakter gestärkt, und das habe

eine Wirkung auf ihren Ehemann. Er würde beeindruckt sein von ihrer Fähigkeit, ruhig und gefasst zu bleiben. Er würde den Kampf verlieren.

Sie befolgte meinen Rat und handelte entsprechend. Wenn man sich darauf vorbereitet, einen Kampf zu gewinnen, verliert man seine innere Energie. Ich bereite mich nie auf irgendwelche Kämpfe vor. Du hast vielleicht das Gefühl, dass du gewinnst, wenn du deine Stärke demonstrierst, aber tatsächlich verlierst du in Wirklichkeit deine Energien und deine Charakterstärke. Wenn du die verlierst, wird dich dein Ehemann nicht mehr wertschätzen. Sie verstand das gut und versprach, niemals mit ihm zu kämpfen.

Wenn sich jemand darauf vorbereitet, mit dir zu streiten, und wenn du dich bereit machst, zurückzuschlagen, wird deine Charakterstärke zerbrechen. Ganz gleich, wie sehr jemand versucht, dich zu einem Streit zu provozieren, wenn du nicht auf ihn reagierst, wird er verlieren.

Wenn du dich darauf vorbereitest, zurückzuschlagen, wirst du in seine Falle geraten. So viele Menschen haben versucht, mir in die Quere zu kommen, aber sie haben ihr eigenes Spiel verloren, weil ich nie über einen Gegenschlag nachdenke. Wenn du auch nur an Vergeltung denkst, wirst du deine Charakterstärke verlieren.

Ein *Shilvan* ist jemand, der in allen schwierigen Situationen ruhig bleibt. Wenn jemand versucht, einem *Shilvan* Schaden zuzufügen, wird es ihm nicht gelingen. In dem Augenblick, wenn der Angreifer sein Gesicht sieht, wird er den Mut verlieren, ihm etwas anzutun. So einen Einfluss hat ein *Shilvan*. Wenn du dich in einer Situation auf einen Gegenschlag vorbereitest, wirst du dein *Shil*, deine innere Stärke, verlieren. Lass andere tun, was immer sie wollen. So ein Mensch ist eins mit jedem.

Wenn wir Konflikten begegnen, sind wir dazu gezwungen, uns auf unsere eigene Verteidigung vorzubereiten. Wenn wir das tun, scheitern wir. Jetzt, nach diesem *Gnan*, haben wir nicht mehr die Munition für einen Gegenschlag. Vielleicht hat der andere eine Waffe, dann

lass ihn sie benutzen. Alles sind die sich bedingenden Umstände (*Vyavasthit)*, und diese sich bedingenden Umstände sind so, dass seine eigene Waffe ihn verletzen wird.

Später brachte Masroor ihren eigenen Vater, einen Arzt, zu Dadas *Darshan*[4]. Wenn ein Mensch Probleme hat, ist alles, was er tun muss, zu mir zu kommen, und seine Arbeit wird beendet sein.

Alle deine Probleme können gelöst werden. Jedes meiner Worte wird eine Lösung für dein Problem in sich tragen und dich zur endgültigen Befreiung *(Moksha)* führen. Passe dich also überall an.

Ein glückliches Leben durch Dienen

Kinder, die Fehler bei ihren Eltern sehen, werden niemals glücklich sein. Sie werden vielleicht materiellen Reichtum haben, aber spirituell werden sie niemals glücklich sein. Du darfst niemals Fehler bei deinen Eltern sehen. Wie kannst du vergessen, was sie für dich getan haben? Wenn dir jemand an einem heißen Tag etwas Kaltes zu trinken anbietet, wirst du sein Wohlwollen nicht vergessen. Wie kannst du dann die wohlwollende Absicht deiner Eltern vergessen?

Kümmere dich auf bestmögliche Weise um sie. Wenn sie etwas Unfreundliches zu dir sagen, überhöre es. Sie sind älter als du. Glaubst du, dass sie Respektlosigkeit verdienen?

Fragender: Nein. Aber was, wenn es versehentlich passiert?

Dadashri: Warum fällst du nicht aus Versehen hin? Weil es dir gelingt, in solchen Situationen sehr vorsichtig zu sein. Außerdem: Wenn dir versehentlich ein Ausrutscher passiert, wird dein Vater das verstehen. Aber wenn du absichtlich einen Fehler machst, wird er an dir zweifeln. Versuche dein Bestes, keinen Fehler zu machen. Wenn es außerhalb deiner Kontrolle passiert, werden sie dafür Verständnis haben und wissen, dass es dir nicht möglich war, es nicht zu tun. Mach sie glücklich. Versuchen sie nicht

[4] In Dadas Augen schauen und so seinen Segen erhalten

auch, dich glücklich zu machen? Alle Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder glücklich sind.

Fragender: Ja, aber ich merke, dass sie sich angewöhnt haben zu meckern.

Dadashri: Ja, dann ist es dein eigener Fehler, und du musst *Pratikraman* machen, weil du sie verletzt hast. Man darf sie nicht verletzen. Du solltest dir sagen, dass du hier bist, um sie glücklich zu machen. Frage dich, was du getan hast, um sie unglücklich zu machen.

Glaubst du, dass dein Vater ein schlechter Mensch ist? Was wird passieren, wenn du schlecht von ihm denkst? Es gibt nichts Schlechtes auf dieser Welt. Alles, was dir begegnet, ist präzise und gerecht. Eine Mutter ist eine Mutter, und du solltest niemals Fehler in ihr sehen. Das Schicksal hat sie dir gegeben. Kannst du deine Mutter jemals ersetzen?

Fragender: Nein.

Dadashri: Kannst du eine Mutter kaufen? Selbst wenn du es könntest, wäre sie nicht die Richtige für dich. Was nützt eine gerechte und hübsche Mutter? Die Mutter, die du hast, ist gut, und sie ist die richtige für dich. Du solltest sie nicht mit der Mutter eines anderen vergleichen. Du solltest sie für das loben, was sie ist.

Fragender: Was sollten wir über unseren Vater denken?

Dadashri: Mach ihn glücklich.

Eltern sind Eltern. Deine vorrangige Pflicht auf dieser Welt ist deine Verpflichtung deinen Eltern gegenüber. Wirst du dich um sie kümmern?

Fragender: Ja, ich helfe im Haus.

Dadashri: Willst du Frieden?

Fragender: Ja, das will ich.

Dadashri: Ich werde dir dabei helfen, aber hast du dich jemals um deine Eltern gekümmert? Du wirst immer in

Frieden sein, wenn du dich um sie kümmerst. Heutzutage helfen die Menschen nicht, und sie kümmern sich nicht ernsthaft um ihre Eltern. Mit dreißig findet der Junge einen *Guru* (eine Ehefrau), die darauf besteht, in ein neues Zuhause zu ziehen. Hast du schon mal so einen *Guru* gesehen? Nachdem er zwanzig oder dreißig Jahre alt geworden ist, verändert er sich aufgrund seines *Gurus*. Wenn sie sich über seine Mutter beschwert, weigert er sich zuerst, ihr zuzuhören, aber irgendwann stimmt er ihr zu und fängt an, seine eigene Mutter abzulehnen.

Menschen, die sich von ganzem Herzen um ihre Eltern kümmern, finden Frieden. So ist das Gesetz der Natur. Die Menschen fragen mich, worin ihre Schuld liegt, wenn sich ihre Kinder nicht um sie kümmern. Ich sage ihnen, es liege daran, dass sich die Eltern selbst nie um ihre eigenen Eltern gekümmert haben. Diese gesamte Generation ist vom rechten Weg abgekommen. Wenn eine vollkommen neue beginnen würde, wäre es eine bessere.

Diese Wissenschaft der Seele erblüht dadurch, dass man sich um die älteren Menschen kümmert. Die Menschen verehren Götterstatuen und beten sie an. Sie kümmern sich um sie, aber haben diese Statuen schmerzende Glieder oder Gefühle? Den Alten, den Eltern und dem *Guru* sollte man dienen; man sollte sich um sie kümmern.

Es ist deine Pflicht und Religion, dich um deine Eltern zu kümmern. Ungeachtet der karmischen Konten, die du mit ihnen hast – man muss sich um sie kümmern. Du wirst so viel Glück erfahren, wie du ihnen gibst.

In einem *Ashram* traf ich einen Mann. Er erzählte mir, dass er seit zehn Jahren dort lebe. Ich kannte seine Eltern und sagte ihm, dass sie in Armut lebten, furchtbar litten und sterben würden. Er antwortete mir, dass er hilflos sei und nichts für sie tun könne, denn wenn er den *Ashram* verlassen würde, um sich um sie zu kümmern, würde er seine religiösen Praktiken vernachlässigen. Wie kann man so etwas Religion nennen? Religion heißt, sich um andere zu kümmern. Die weltlichen Interaktionen eines Menschen sollten vollkommen sein. Wie kann man eine Interaktion,

die jemanden dazu bringt, seine eigenen Eltern zu vernachlässigen, Religion nennen?

Auf dem Höhepunkt meiner Jugend habe ich mich sehr um meine Mutter gekümmert. Es war mir möglich, zumindest das zu tun. Das Einzige, was ich für meinen Vater tun konnte, war, bei seiner Bestattung seinen Körper auf meinen Schultern zu tragen. Später erkannte ich, dass dies mein karmisches Konto war, und dass ich in meinen vorherigen Leben unzählige Väter wie ihn gehabt haben musste. Was konnte ich sonst noch tun? Ich fand die Antwort. Sie lautete: mich um die alten Menschen zu kümmern, die noch lebten. Diejenigen, die gestorben sind, sind für immer gegangen. Kümmere dich um die, die leben. Es ist besser, jetzt anzufangen als gar nicht. Es ist ein großer Segen, sich um die Eltern zu kümmern, wenn sie leben. Die Entlohnung kommt sofort. Sie sind Gott am nächsten. Auch wenn du Gott nicht sehen kannst, so kannst du sie sehen.

Es sind die Alten, die am meisten leiden, aber bei wem können sie sich beschweren? Ihre Kinder beachten sie überhaupt nicht. Der Generationsunterschied zwischen den Alten und den Neuen ist zu groß. Die Alten können sich nicht ändern und sich dem neuen Lebensrhythmus anpassen, selbst wenn sie leiden.

Fragender: Jeder alte Mensch befindet sich in der gleichen Situation.

Dadashri: Ja, es ist überall das Gleiche. Was kann man tun, um dieses Problem anzugehen? Es wäre wunderbar, wenn es spezielle Vorkehrungen für das Leben alter Menschen gäbe. Zu allererst sollten sie dieses Wissen *(Gnan)* bekommen. Danach können sich diverse öffentliche und soziale Dienste um ihre täglichen Mahlzeiten und Bedürfnisse kümmern. Aber das Wissen *(Gnan)* ist von größter Wichtigkeit, weil es ihnen Frieden geben wird, und außerdem fördert es ihre spirituelle Weiterentwicklung. Es gibt für sie keine andere Möglichkeit, Frieden zu finden. Was meinst du?

Welche moralischen Werte lernen deine Kinder zu Hause? Wenn du dich, selbst in deinem Alter, vor deinen

Eltern verbeugst, wird das nicht deine Kinder dazu ermutigen, das Gleiche zu tun? Würden die Kinder dann nicht das Gleiche für dich tun?

Fragender: Die Kinder verbeugen sich heutzutage nicht vor ihren Eltern. Sie scheinen eine Abneigung dagegen zu haben oder sich dafür zu schämen.

Dadashri: Sie tun es nicht, weil sie ihre Eltern nicht verehren. Sie sehen ihre Eltern zu oft miteinander streiten, und sie sehen viele negative Interaktionen zwischen ihnen, und deshalb respektieren sie ihre Eltern nicht. Wenn sie in ihren Eltern gute Gedanken füreinander wahrnehmen würden und sehen würden, dass sie gut miteinander umgehen, dann würden sie sich ständig vor ihren Eltern verbeugen. Aber heutzutage streiten sich die Eltern vor ihren Kindern, oder nicht?

Fragender: Ja.

Dadashri: Wie können die Eltern so erwarten, dass ihre Kinder sie respektieren?

In dieser Welt musst du deinem Vater, deiner Mutter und deinem *Guru* die höchste Ehrerbietung entgegenbringen. Du darfst nicht die Fürsorge und das Wohlwollen derjenigen vergessen, die dich auf den richtigen Weg geführt haben.

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit

Glossary

Gujarati	Deutsche Erklärung
Atma	Das Selbst, die Seele, das eigene Selbst, das wirkliche Selbst, Chetan
Acharya	Selbst-Realisierter Meister
Agnas	Prinzipien der Befreiung, Instruktionen
Ahankar	Ego, Egoismus
Akram	Stufenlos
Alochana	Erkennen des Fehlers
Anhak	Das was nicht zu dir gehört
Antaraya karma	Behinderungskarma
Atma Dharma	Religion über das Selbst
Atma Gnan	Wissen über das Selbst
Avaran	Schleier, Unwissenheit
Avatar	Geburt als Mensch, Leben
Avlamban	Unterstützung
Bhaav	innere Absicht
Bhagwan	Gott
Bhakti	singende Ehrerbietung an Gott
Buddhi	Intellekt
Chandubhai	Name eines Menschen
Charan Vidhi	Buch, das nach der Gnan Vidhi Zeremonie gelesen wird
Chit	Subtiles inneres Instrument von Aufmerksamkeit, Wissen und Sehen, Innere Komponente von Wissen und Sehen
Dada Gnani Purush Ambalal Patel	Dada Gnani Purush Ambalal Patel
Dada Bhagwan	Der ‘Lord‘ im Inneren (Vater=Dada Gott=Bhagwan)
Darshan	Die wahre Sicht, unendliches Sehen
Dharma	Religion,
Dharmada	gute innere Absicht
Dowry	Mitgift
Dwesh	Abscheu
Farajiyat	ist all dies obligatorisch, zwangsläufig
Ghee	Butterschmalz
Gita	Eine der zentralen Schriften des Hinduismus, Bhagavad Gita

Gnan	Dadashri benutzte das Wort ‘gnan’ (Wissen) für drei verschieden Arten von Wissen: Gnan ist das Wissen des Selbst (Spirituelles Wissen). Das zweite gnan ist das Wissen von Ursache und Wirkung, Leben für Leben. Und das dritte gnan ist das weltliche Wissen der Menschen: Wissen über Selbst-Realisation!”), das wirkliche Wissen
Gnani Purush	Der voll Erwachte, der frei von Ego und allen weltlichen Anhaftungen ist, und der dieses Erwachen weitergeben kann
Guru	Lehrer/Meister
Hiraba	Dadas Frau
Hisaab	die karmischen Konten
Jagruti	Gewahrsein
Jain	Indische Religion
Jiva	das Lebewesen, Körper-Selbst
Kaliyug	Gegenwärtige Ära des Zeitzyklus, wo es keine Einheit im Denken, Sprechen und Handeln gibt
Karma	Sanskrit: Die Tat, das Geschaffene, die Wirkung aus dem letzten Leben
Khichdi	Reis und Linsen
Khuda	Gott
Kramik	Schritt für Schritt Weg
Ksatriyas	Krieger Kaste
Lakh	100000
Laxmi	Göttin des Wohlstands
Lord Mahavir	Der 24.Tirthankara
Maan	Stolz
Magas	indische Süßspeise
Marajiyat	Freier Wille, eigener Wille
Moha	Verliebtheit, Anhaftung
Moksha	Endgültige Befreiung; Befreiung der Seele vom Zyklus von Geburt und Tod
Narak	Höllengeburt
Niralamb	unabhängig, Zustand von Unabhängigkeit, absolute Zustand des Selbst? (ist unabhängig)
Nirjiva	Nicht lebendig
Parmanus	Atome, kleinste Atomare Teilchen

Paramatma	Gott, das ´Selbst´,
Prakriti	Natur
Prarabdha	Wirkung
Pratikraman	Pratikraman - Alochana: Das Bekennen seiner Fehler, Pratikraman: um Vergebung bitten, und Pratyakhyan: feste Entschlossenheit und Zielstrebigkeit den Fehler niemals zu wiederholen, und dafür um Kraft zu bitten. Um Vergebung bitten; dreistufiger Prozess der Umkehr von Aggression durch Gedanken, Sprache und Handeln
Pratyakhan	Versprechen den Fehler nicht mehr zu wiederholen
Pudgal	der Nicht-Selbst-Komplex
Punya	positives Karma, Gutes Karma
Raag	Anhaftung
Rakshash	Teufel
Rupees	Indische Währung
Sadhus	Sage, Mönch
Sambhav	Gleichmut, innerlich ungestört
Sambhave nikal	mit Gleichmut begleichen
Sansar	Das weltliche Leben, Zustand des weltlichen Lebens, weltlicher Zustand
Sanskar	Moralische Werte, angeborene Tendenzen
Satsang	spirituelle Gemeinschaft
Sheth	Chef, reicher Geschäftsmann
Shilvan	Mensch mit den höchsten Qualitäten
Shuddhatma	Reine Seele
Sukh	Glückseligkeit
Surya Narayan	Sonnengott
Talaak	Scheidung im Islam
Tiryanch Gati	Umwandlung des selbstes in nicht - menschliche Wesen wie Vögel, Insekten,Tiere oder Pflanzen
Vaishnav	ein Anhänger von Lord Vishnu oder Krishna
Vignan	Wissenschaft
Vyavahar	weltliches Leben



Pratikraman Vidhi

Prozess der göttlichen Entschuldigung

Beachte: *Du bist Reine SEELE und das Pratikraman muss von "Chandubhai" (File #1) gemacht werden, welcher die Fehler verübt hat. Du wirst File #1 bitten, Pratikraman zu tun. Das ist ein Prozess in 3 Teilen: Für alle Details und Klarstellungen, lies bitte das Buch "Pratikraman".*

1. Alochana: Tiefempfundene, innere Bekenntnis der eigenen Fehler.

2. Pratikraman: Prozess der Entschuldigung, gepaart mit der Reue für jedes Fehlverhalten.

3. Pratyakhyan: Aufrichtiges Versprechen, die Fehler niemals zu wiederholen.

„In der lebendigen Anwesenheit und "Dada Bhagwan" als Zeugen, Oh Reine Seele, die völlig getrennt ist von Verstand, Sprache, Körper, aufgeladenem Karma, subtilem sich entladendem Karma, grobem sich entladendem Karma von ... (Name der Person, die von dir verletzt wurde).

1. Ich bekenne meine Fehler (Alochana).

(Rufe die Fehler in Erinnerung, die du an dieser Person verübt hast).

2. Ich entschuldige mich und bitte um Vergebung für diese Fehler (Pratikraman).

3. Ich entschließe mich verpflichtend, diese Fehler niemals zu wiederholen (Pratyakhyan).

Verehrter Dada Bhagwan, gewähre mir die absolute Energie, diese Fehler niemals zu wiederholen."

Jai Sat Chit Anand

Gewahrsein des Ewigen ist Glückseligkeit

Kontaktadressen

Dada Bhagwan Parivar

India (Main Center)	:	**Trimandir**, Simandhar City, Ahmedabad-Kalol Highway, **Adalaj,** Dist.: Gandhinagar - 382421, **Gujarat, India.** **Tel :** +91 79 39830100 **Email :** info@dadabhagwan.org
Germany	:	**Tel-Fax:** +49 700 32327474 (0700-dadashri) **Email:** info@dadabhagwan.de
U.S.A. & Canada	:	+1 877-505-DADA (3232)
U.K.	:	+44 330-111-DADA (3232)
Spain	:	+34 922133282 / 630065700
Singapore	:	+65 81129229 / 97306455
Australia	:	+61 421127947 / 413624118
New Zealand	:	+64 21 0376434 / 9 6294483
UAE & Dubai	:	+971 557316937
Kenya	:	+254 722 722 063

Webseite : **www.dadabhagwan.de**
www.dadabhagwan.org



Erziehe deine Kinder mit Liebe

In ihren Bemühungen ihre Kinder zu bessern richten Eltern großen Schaden an. Du solltest ständig die Absicht aufrecht erhalten, dass sich der Intellekt deines Kindes bessert. Wenn du das tust, wirst du nach einer Weile eine Veränderung bemerken. Dein Kind wird letztendlich verstehen. Du musst einfach immer für dein Kind beten. Aber wenn du ständig an ihm herumnörgelst, wird es sich gegen dich wenden. Und schlag dein Kind niemals. Wenn es einen Fehler macht, streiche ihm sanft über den Kopf und erkläre ihm die Dinge ganz ruhig. Es wird gut werden, wenn du ihm Liebe gibst. Du musst dich anpassen und die Dinge so akzeptieren, wie sie sind.

- Dadashri





ISBN 978-93-85912-02-3



Printed in India